

ULRICH TERLINDEN

# LITURGISCHER ROSENKRANZ

ROSENKRANZGESÄTZE  
im Kirchenjahr  
und zu besonderen Anlässen und Anliegen



Heflkespastoralverlag Kehlauer/Köln 2011

PDF-Datei erzeugt am 21. Juni 2017.

Das Manuskript kann als PDF-Datei beim Verfasser angefordert werden.

Für Anregungen, Ergänzungen und Kritik verwenden Sie bitte dieselbe Adresse.

Ulrich Terlinden

Klosterplatz 28

D-47551 Bedburg-Hau

[terlinden@bistum-muenster.de](mailto:terlinden@bistum-muenster.de)

oder [ulrichterlinden@gmx.de](mailto:ulrichterlinden@gmx.de)

im Netz : <http://liturgischer-rosenkranz.blogspot.com/>

# LITURGISCHER ROSENKRANZ

## KLASSISCH – IM KIRCHENJAHR – ANLÄSSE UND ANLIEGEN

### Vorwort

#### 1. Der klassische Rosenkranz und Erweiterungen

- a) Der klassische Rosenkranz
- b) Die lichtreichen Geheimnisse
- c) Die alttestamentlichen Geheimnisse
- d) Die hohepriesterlichen Geheimnisse
- e) Die trostreichen Geheimnisse
- f) Die Geheimnisse der Grabesruhe
- g) Wochenordnungen

#### 2. Rosenkranz im Kirchenjahr

- a) Rosenkranzgesätze für die Sonntage und Feste in der alten ( gregorianischen )  
Leseordnung
- b) Rosenkranzgesätze für die Sonntage und Hochfeste in der neuen ( paulinischen )  
Leseordnung
- c) Rosenkranzgesätze für die Feste mit gleichbleibenden Daten

#### 3. Votivrosenkränze

#### 4. Der Herr von Zeit und Ewigkeit ( zu den sieben Sendschreiben der Geheimen Offenbarung )

#### 5. Rosenkranzvesper

- a) Modell
- b) Beispiel

## VORWORT

Beim Beten und bei der Schriftlesung habe ich manchmal Mühe, mich zu konzentrieren. Die Gedanken gehen spazieren. Ich merke das, rufe mich zur Ordnung, und schon im nächsten Augenblick bin ich wieder nicht „bei der Sache“.

Das scheint ein Problem vieler postmoderner Zeitgenossen oder des Menschen ganz allgemein zu sein. Und doch gibt es eine Sehnsucht zu verweilen, um „aus der Quelle zu trinken“ – eine Sehnsucht nach Gott. Was also tun? Die längere und eingehende Betrachtung der heiligen Schrift, vor allem der Evangelien, scheint mir ein guter Weg zu sein, mit Christus auf Tuchfühlung zu gehen, den „Geschmack“ seines Gott offenbarenden Erdenlebens zu kosten. Was kann helfen, beim Text, beim „Bild“ der jeweiligen biblischen Szene und damit bei Christus zu bleiben?

In meinen Exerzitien habe ich mich in das tägliche Rosenkranzgebet eingeübt und erfahren, daß diese schlichte Form der Christusmeditation an der Hand der Gottesmutter meine Gedanken bei Christus hält oder wieder zu ihm zurückführt. Christus ist ja mit den „Geheimnissen“ seines Lebens die Mitte eines jeden „Ave Maria“ des Rosenkranzes. Ich habe einmal die Formulierung gehört, das „Gegrüßet seist du, Maria“ sei wie eine Monstranz, in deren Mitte Christus ist. Ist dieses Bild auch vielleicht ein wenig blumig, so stimmt es doch in seinem Inhalt – und überzeugte mich.

Durch meine gute Erfahrung mit dem Rosenkranz, den ich nun täglich bete, kam ich auf den Gedanken, aus den Evangelien Rosenkranzgesätze zu formulieren. Zunächst las ich immer ein Kapitel des Evangeliums, versuchte zu begreifen, was gesagt wurde, die Struktur zu durchdringen, das Wesentliche zu ergründen. Für die Schriftbetrachtung suchte ich nun im Text nach Aussagen über Jesus, aus denen sich Relativsätze für das Rosenkranzgebet bilden ließen. Dann formulierte ich aus dem Text fünf Aussagen über Jesus für die fünf „Gesätze“ des Rosenkranzes: d.h. für die Blöcke von je 10 kleinen Perlen, zu denen man das „Gegrüßet seist du, Maria“ betet. Immer nach dem Namen „Jesus“ fügte ich Relativsätze ein (z.B.: „der für uns geboren worden ist.“). Diese Relativsätze („Geheimnisse“) entnahm ich also dem Bibeltext und gewann so quasi das Jesus-Konzentrat des Evangeliums. Mit diesem Rosenkranz wurde es mir nun leicht, den Erlöser zu betrachten, wie der heilige Text ihn verkündet.

Als ich Pfarrer einer Pfarrei wurde, in der ich jeden Sonntag zu predigen hatte, konnte ich meine bisherige Art der Predigtvorbereitung nicht beibehalten. Bis dahin hatte ich meine Predigten in der Regel schriftlich ausgearbeitet. Die Zeit hierfür hatte ich als Pfarrer nicht mehr. Von den Rosenkranzgeheimnissen zu den einzelnen Kapiteln der Evangelien her kam ich auf den Gedanken, zur Predigtvorbereitung das Entsprechende mit den Evangelienabschnitten der Sonntagsmesse zu tun.

Ich entdeckte, daß der große Romano Guardini dasselbe bereits für die Sonntage der alten Leseordnung getan hatte – seine Betrachtungssätze habe ich hier mit aufgenommen, wenngleich sie an einigen Stellen korrigiert werden mußten, was am entsprechenden Ort angemerkt ist. Das liegt daran, daß Guardini zur Betrachtung anstelle des „Gegrüßet seist du, Maria“ ein an Christus gerichtetes Gebet formuliert hat, das sich aber, soweit ich sehe, nicht durchgesetzt hat. Ich verwende darum das Ave Maria, und so mußten Betrachtungssätze grammatisch angepaßt werden.

Für die neue Leseordnung Pauls VI. habe ich die Geheimnisse jeweils vor dem entsprechenden Sonntag formuliert. Sie sind weit weniger „wohlgesetzt“ und erreichen nicht annähernd die poetische Vollkommenheit derer Guardinis, da sie sich enger an den biblischen Text halten, denn sie sollen der Schriftbetrachtung dienen. Ich habe diese Sätze auf einen Zettel geschrieben

und die Woche über als Vorbereitung auf die Sonntagspredigt gebetet. Dann noch ein Blick in einen Kommentar, ein Gebet um den Heiligen Geist, und in der Regel sind die Predigten einigermaßen gelungen, wobei dieses Urteil mir natürlich nicht zusteht.

Für die Sonntagsevangelien ergeben sich oft mehr als fünf Geheimnisse. Ich habe sie nicht auf fünf reduziert, wenn ich die weiteren Détails für wert hielt, festgehalten zu werden. In diesen Fällen habe ich fünf Geheimnisse ausgewählt, die mir besonders wichtig erschienen, und die übrigen eingeklammert. So kann man wählen, ob man bei fünf Gesätzen bleibt oder mehr betet. Gegebenenfalls ändern sich dann die Formulierungen, etwa wenn im zweiten Geheimnis auf das erste sprachlich Bezug genommen wird („die Jünger“ – „sie“), dieses erste aber als eines der eingeklammerten nicht gebetet werden soll. In diesem Fall ist die alternative Formulierung in Klammern angegeben.

Alle Rosenkränze zu den Sonn- und Festtagen im Kirchenjahr habe ich mit einem passenden Versikel und der betreffenden Oration ( Kirchen-/Tagesgebet ) versehen, um so dem Gebet einen liturgischen Abschluß zu geben.

Die Texte der Orationen entsprechen für die gregorianische Ordnung dem des Römischen Meßbuches von 1965 („Altarmeßbuch“ ), der einzigen amtlich-liturgischen Fassung der Gebete des alten Missale in deutscher Sprache. Die Orationen in der paulinischen Ordnung sind dem Römischen Meßbuch der aktuell gültigen deutschen Fassung von 1975 entnommen.

Ottmarsbocholt am Christkönigsfest 2009

Ulrich Terlinden

## I. DER KLASSISCHE ROSENKRANZ UND ERWEITERUNGEN

### a) Der klassische Rosenkranz

Aus dem Mittelalter stammt der klassische Rosenkranz mit 150 Ave Maria. Ihre Zahl entspricht den 150 Psalmen der Bibel und des Stundengebets der Mönche und Kleriker. Der Rosenkranz ist unterteilt in drei Gruppen: Die freudreichen Geheimnisse betrachten die Kindheit Jesu, die schmerzhaften sein Leiden und Sterben, die glorreichen die seiner Auferstehung und Himmelfahrt, sowie die Vollendung der Gottesmutter und damit des christgläubigen Menschen.

Für alle Formen des Rosenkranzgebets gilt die Einleitung, die am Kreuz und den ersten vier Perlen gebetet wird ( für das gemeinsame Gebet steht **V** für Vorbeter und **A** für alle anderen ):

KREUZ :

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

**A** Ich glaube an den Heiligen Geist: die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

**A** Wie ( es war )<sup>1</sup> im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

GROSSE PERLEN :

**V** Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

**A** Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

---

<sup>1</sup> Traditionell und bis heute weitgehend üblicherweise sagt man „wie es war...“, was dem lateinischen „sicut erat“ entspricht. In der offiziellen liturgischen Übersetzung des „Gloria Patri“ („Ehre sei dem Vater“) heißt es „wie im Anfang...“

## KLEINE PERLEN :

**V** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit<sup>2</sup> unter den Frauen. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus,

1. der in uns den Glauben vermehre.
2. der in uns die Hoffnung stärke.
3. der in uns die Liebe entzünde.

**A** Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

**A** Wie (es war) im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit Amen.

Dann folgt der „Kranz“ der Geheimnisse des Lebens Jesu, eingeteilt in jeweils fünf Gesätze zu je einem Vaterunser (große Perle), zehn „Gegrüßet seist du, Maria“ (kleine Perlen) und dem „Ehre sei dem Vater“ nach der gleichen Ordnung wie oben.

### Kleine Perlen :

**V** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus,

Es schließen sich die unten angeführten Geheimnisse an.

**A** Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

So wird es zehnmal (ein Gesätz) gebetet, wozu man die Perlen durch die Finger gleiten läßt. Jedes Gesätz schließt :

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

**A** Wie (es war)<sup>3</sup> im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## • DIE FREUDENREICHEN GEHEIMNISSE

- den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist(e) empfangen hast.
- den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
- den du, o Jungfrau, (in Bethlehem) geboren hast.
- den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
- den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Will man den Rosenkranz mit einer Oration (liturgisches Gebet) beschließen, so richtet sich diese nach den gebeteten Geheimnissen und/oder der Kirchenjahreszeit. Es liegt nahe, in den „geprägten Zeiten“ von der unten genannten Wochenordnung abzuweichen und nur den zur Kirchenjahreszeit passenden Rosenkranz zu beten, wie jeweils angegeben. Der Oration geht ein Versikel voraus.

---

<sup>2</sup> gebenedeit (von lat. benedicere, benedicta) = gesegnet, gepriesen.

<sup>3</sup> Von alters her betet man „Wie es war im Anfang...“, was dem lateinischen „Sicut erat in principio“ entspricht. Da aber die Übersetzung in den offiziellen liturgischen Büchern deutscher Sprache das „es war“ wegläßt, gibt es diesen Brauch auch beim Rosenkranzgebet.

Zu den freudreichen Geheimnissen betet man :

*Im Advent und das Jahr hindurch :*

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

**V** Lasset uns beten. –

Herr, gib deine Gnade in unsere Herzen ein.

Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi,  
deines Sohnes, erkannt.

Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung.

Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

**A** Amen.

*In der Weihnachtszeit :*

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

**V** Lasset uns beten. –

Gott, du hast durch die gesegnete Jungfrauschaft Mariens  
dem Menschengeschlecht die Belohnung des ewigen Heils geschenkt.

Gib, daß wir die Fürsprache derer erfahren,  
durch die wir den Urheber des Lebens empfangen durften,  
Christus, unseren Herrn.

**A** Amen.

*In Fasten- und Passionszeit und das Jahr hindurch :*

• DIE SCHMERZHAFTEN GEHEIMNISSE

- der für uns Blut geschwitzt hat.
- der für uns geißelt worden ist.
- der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
- der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
- der für uns gekreuzigt worden ist.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

**V** Lasset uns beten. –

Schenke unserer Schwachheit deine Hilfe, barmherziger Gott,  
und laß uns, da wir das Gedächtnis der heiligen Gottesmutter begehen,  
durch ihre Fürsprache von unseren Sünden auferstehen.

Durch Christus, unseren Herrn.

**A** Amen.



*In der Osterzeit und das Jahr hindurch :*

• DIE GLORREICHEN GEHEIMNISSE

- der von den Toten auferstanden ist.
- der in den Himmel aufgefahren ist.
- der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
- der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
- der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

V Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria! Halleluja.

A Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. *Das Halleluja entfällt außerhalb der Osterzeit.*

V Lasset uns beten. –

Gott, du hast durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der Welt Freude geschenkt.

Laß uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria die Freuden des ewigen Lebens erlangen.

Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

A Amen.

**oder:** VERS UND ORATION DAS JAHR HINDURCH (*passend zu allen Rosenkränzen*):

V Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Lasset uns beten. –

Allmächtiger, ewiger Gott,  
du hast den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau Maria unter Mitwirkung des Heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes bereitet.

Wir gedenken ihrer voll Freude und bitten dich :

Bewahre uns auf ihre Fürsprache vor den drohenden Übeln und dem ewigen Tod.

Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

A Amen.

## b) DIE LICHTREICHEN GEHEIMNISSE

Zum Heiligen Jahr 2000 hat Papst Johannes Paul II. den drei klassischen Zyklen einen Rosenkranz hinzugefügt, der die Geheimnisse des Lebens und Heilswirkens Jesu vom Beginn seines öffentlichen Auftretens bis zum Abend vor seinem Tod betrachtet. Es sind die sogenannten lichtreichen Geheimnisse.

- der von Johannes getauft worden ist.
- der sich bei der Hochzeit zu Kana offenbart hat.
- der uns das Reich Gottes verkündet hat.
- der auf dem Berg verklärt worden ist.
- der uns die Eucharistie geschenkt hat.

## WEITERE GEHEIMNISSE

Die Ergänzung des klassischen Rosenkranzes durch die lichtreichen Geheimnisse wurde von vielen Rosenkranzbetern gerne aufgenommen. Ist damit die Zahl der 150 Ave durchbrochen, die an die 150 Psalmen der Bibel erinnert, dann sind grundsätzlich auch weitere Ergänzungen denkbar, zumal die klassischen drei Rosenkränze einigermaßen organisch auf die Wochentage aufzuteilen waren.

Hier werden vier weitere Rosenkränze vorgeschlagen, die aus der Heilsgeschichte heraus entwickelt und den Wochentagen zuzuordnen sind. Die Ergänzung ist von einem ähnlichen Gedanken wie dem von Papst Johannes Paul II. getragen, nämlich daß etwas fehlt: Die lichtreichen Geheimnisse dieses inspirierten Papstes schließen die Lücke zwischen der Kindheit und dem Leiden des Herrn. Mit den hier vorgelegten drei neuen Rosenkränzen, dem alttestamentlichen, dem hohepriesterlichen und dem der Grabesruhe, wird, zusammen mit dem trostreichen, Christus in der Zeit des Alten Bundes, in seiner gegenwärtigen verborgenen Herrschaft und in seiner Wiederkunft am Ende der Zeiten betrachtet:

Die alttestamentlichen Rosenkranzgeheimnisse gehen durch die Geschichte von der Schöpfung über den Bund mit Israel bis zu den Propheten, in dem Glauben, daß alles durch Christus erschaffen und daß jede Offenbarung Gottes immer durch Christus geschehen ist.

Die hohepriesterlichen Geheimnisse betrachten, inspiriert vom Hebräerbrief, daß Christus nun zur Rechten des Vaters sitzt, dort für uns eintritt und wartet, bis er am Ende der Zeit seine endgültige Herrschaft antreten und die Welt dem Vater übergeben wird.

Die Geheimnisse der Grabesruhe betrachten das verborgene Retten des Heilands in der Unterwelt am Karsamstag.

Die trostreichen Geheimnisse von der ewigen Herrschaft Christi und der Vollendung der Welt (alternativ zu den Geheimnissen der Grabesruhe) legen sich als eschatologischer (= endzeitlicher) Ausblick nahe. Sie stammen aus der Zeit der liturgischen Bewegung (Romano Guardini) und des Zweiten Weltkrieges. Die übrigen werden hier erstmals vorgelegt.

c) DIE GEHEIMNISSE DES ALTEN BUNDES :

- durch den Gott die Welt erschaffen hat.
- durch den Gott sich Abraham offenbart hat.
- durch den Gott das Volk Israel erwählt und befreit hat.
- der Sohn Davids.
- den die Propheten verheißen haben.

d) DIE HOHEPRIESTERLICHEN GEHEIMNISSE (*nach dem Hebräerbrief*)

- unser Bruder und Urheber unserer Seligkeit.
- der Hohepriester, voll Mitleid mit unserer Schwäche.
- der Mittler des neuen Bundes und Diener des wahren Zeltens.
- der mit seinem eigenen Blut in das ewige Heiligtum gegangen ist.
- der uns die ewige Erlösung bewirkt hat.

e) DIE TROSTREICHEN GEHEIMNISSE

- der vom Himmel aus als König herrscht.
- der in seiner Kirche lebt und herrscht.
- der einst richten wird die Lebenden und die Toten.
- der alles neu machen und vollenden wird.
- der unser ewiger Lohn sein wird.

e) DIE GEHEIMNISSE DER GRABESRUHE

- der sein Leben für seine Freunde gegeben hat.
- der drei Tage im Grab gelegen hat.
- der hinabgestiegen ist zur Unterwelt.
- der die Seinen aus dem Tode befreit hat.
- der die Tore des Todes zerbrochen hat.

## g) WOCHENORDNUNGEN DAS JAHR HINDURCH

Für das tägliche Gebet **mit den drei klassischen Rosenkränzen** empfiehlt die Kirche folgende Einteilung :

Sonntag :	glorreich
Montag :	freudenreich
Dienstag :	schmerzhaft
Mittwoch :	glorreich
Donnerstag :	freudenreich
Freitag :	schmerzhaft
Samstag :	glorreich

Für das tägliche Gebet **mit den drei klassischen und dem lichtreichen Rosenkranz** empfiehlt der Papst folgende Zuordnung ( Enzyklika „Rosarium Mariae Virginis“ vom 16. Oktober 2002 )

Sonntag :	glorreich
Montag :	freudenreich
Dienstag :	schmerzhaft
Mittwoch :	glorreich
Donnerstag :	lichtreich
Freitag :	schmerzhaft
Samstag :	freudenreich

Betet man **alle sieben vorgestellten Rosenkränze**, kann man sie folgendermaßen den Wochentage zuteilen :

Sonntag :	glorreich
Montag :	alttestamentlich
Dienstag :	freudenreich
Mittwoch :	lichtreich
Donnerstag :	hohepriesterlich
Freitag :	schmerzhaft
Samstag :	trostreich oder Geheimnisse der Grabesruhe

## 2. ROSENKRANZ IM KIRCHENJAHR

### a) Rosenkranzgesätze für die Sonntage und Feste in der alten (gregorianischen) Leseordnung<sup>4</sup>

#### DER WEIHNACHTSFESTWEG

##### 1. ADVENTSSONNTAG *Evangelium: Lk 21, 25-33*

- dem Zeichen vorausgehn am Himmel.
- der kommt auf den Wolken in Macht.
- vor welchem Himmel und Erde vergehen.
- der richtet die Lebenden wie auch die Toten.
- der am Ende dem Vater das Reich übergibt.

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – Biete auf deine Macht, Herr Jesus Christus. Wir bitten dich : Komm ! Du unser Beschützer, entreiß uns aller Gefahr, die uns droht wegen unserer Sünden. Du unser Heiland, errette uns. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

##### 2. ADVENTSSONNTAG *Evangelium: Mt 11, 2-10*

- der von den Propheten verkündet ist.
- nach dem wir auf keinen Anderen warten.
- der Blinde sehn macht und Taube hören.
- der Armen die frohe Botschaft bringt.
- der uns vor dem Ärger schützen möge.

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – Wecke auf unsere Herzen, o Gott, daß wir deinem eingeborenen Sohn die Wege bereiten. Seine Ankunft möge uns im Innersten läutern und uns würdig machen für deinen Dienst. Der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

---

<sup>4</sup> Aus: Romano Guardini, Das Jahr des Herrn. Ein Betrachtungsbuch, Mainz 1946/53. Im Vorwort wurde bereits gesagt, daß hier – im Unterschied zu Guardini – Maria in der zweiten Person angesprochen ist. In manchen dieser Fälle ist das von Guardini verwendete Imperfekt aus sprachlichen Gründen durch das Perfekt ersetzt worden („empfangen hast“ ist leichter zu sprechen als „empfindest“). Wenige Fehler in der Angabe der Lesungen sind korrigiert, so zum Beispiel, wenn ein Evangelium als Epistel bezeichnet wird. Diese Änderungen sind im einzelnen nicht vermerkt.

Die hier zugrundeliegende Leseordnung geht auf die Liturgieordnung Gregors des Großen (\* um 540, † 604) zurück, war allerdings zu seiner Zeit noch nicht voll entfaltet. Die Ordnung für Weihnachts- und Osterfestkreis ist alt, die übrige Zeit wurde erst später einheitlich geordnet. Es handelte sich um eine langsame und organische Entwicklung, weshalb man die bis 1969 allgemein gültige römische Meß- und Leseordnung im Unterschied zu der 1969 von Papst Paul VI. verfügten „paulinischen“ als „gregorianisch“ bezeichnen kann.

### 3. ADVENTSSONNTAG *Evangelium: Joh 1, 19-28*

- den der Ruf in der Wüste verkündet hat.
- der unerkannt unter den Menschen weilte.
- dem zu dienen Johannes nicht würdig war.
- der mit Heiligem Geist und mit Feuer tauft.
- dessen Friede alle Vernunft übersteigt.

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – Neige, Herr Jesus Christus, unserem Flehen dein Ohr. Mit deiner Gnade suche uns heim und mache licht die Finsternis unseres Herzens. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

### 4. ADVENTSSONNTAG *Evangelium: Lk 3, 1-6, Introitus*

- den die Himmel tauen sollen von oben.
- den die Erde möge entsprossen lassen.
- vor dem sich die Täler füllen sollen.
- vor dem sich die Berge ebnen sollen.
- der uns das Licht wolle schauen lassen.

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – Biete auf deine Macht, Herr Jesus Christus, und komm, und eile uns zu Hilfe mit großer Kraft. Unsere Sünden halten deine Ankunft noch auf. In deiner verzeihenden Huld führe alsbald ihre Stunde herbei. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

### VIGIL VON WEIHNACHTEN **24. Dezember**

*Epistel: Röm 1, 1-6*

- geboren aus Davids Geschlecht.
- bestimmt für die Herrlichkeit.
- durch die Auferstehung bezeugt.
- den die Völker erwartet haben.
- in dem wir gerufen sind.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Gott, allmächtiger Vater, frohen Herzens dürfen wir Jahr für Jahr die Feier unserer Erlösung erwarten. In dieser Freude nehmen wir deinen Eingeborenen auf als unseren Heiland. Gib, daß wir einstens, wenn er als Richter kommt, ihn voll Zuversicht schauen, deinen Sohn, Christus, unseren Herrn.

## WEIHNACHTEN 25. Dezember

### ERSTE MESSE *Evangelium der ersten und zweiten Messe : Lk 2, 1-20*

- der am Anfang beim Vater war.
- den du, o Jungfrau, empfangen hast.<sup>5</sup>
- den du, o Jungfrau nach Bethlehem getragen hast.
- den du, o Jungfrau, zur heiligen Nacht geboren hast.
- in dem sich uns Gottes Güte zeigt.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – O Gott, du liebest diese hochheilige Nacht durch den Aufgang des wahren Lichtes erstrahlen, und in diesem Lichte haben wir die Geheimnisse des Heiles auf Erden erkannt ; laß uns, wir bitten dich, dereinst im Himmel seine Freuden genießen : Durch Christus, unseren Herrn.

### ZWEITE MESSE *Evangelium der ersten und zweiten Messe : Lk 2, 1-20*

- den uns die Engel kundgetan.
- der unsre ewige Freude ist.
- der in den Höhen gepriesen sei.
- der seinen Frieden den Menschen gibt.
- zu dem die Hirten gekommen sind.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Durchflutet vom neuen Licht deines Wortes, das Fleisch geworden, bitten wir dich, allmächtiger Gott : Dieses Licht, durch den Glauben entzündet in unseren Herzen, strahle wider in unserem Leben. Durch Christus, unseren Herrn.

### DRITTE MESSE

- den der Vater dahingegeben.
- der sich erniedrigt zur Knechtsgestalt.
- in welchem die Liebe gekommen ist.
- der arm gewesen um unseretwillen.
- dessen Frieden die Welt nicht kennt.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott und Vater, du siehst, wie die alte Knechtschaft der Sünde unter ihrem Joch uns gefangenhält. Gib, daß deines Eingeborenen neue Geburt im Fleische uns Freiheit erwirke. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

---

<sup>5</sup> Hier heißt es bei Guardini : „den Maria, die Jungfrau, empfang.“ Vgl. Anm. 4.

## SONNTAG IN DER WEIHNACHTSOKTAV *Epistel: Gal 4, 1-7*

- der zu uns kam in der Fülle der Zeit.
- dessen Gehorsam uns erlöst.
- der uns zu Kindern Gottes macht.
- dessen Geist unser Herz erneut.
- an dessen Hand wir zum Vater gehn.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, lenke nach deinem Wohlgefallen all unser Tun. So laß uns reich werden an Taten der Liebe, die wir vollbringen im Namen deines geliebten Sohnes, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

## ST. SILVESTER: ZUM EINTRITT INS NEUE JAHR<sup>6</sup>

- der war und ist und allezeit bleibt.
- der wirken heißt in gewärtiger Zeit.
- der Reue schenkt und neuen Beginn.
- von dessen Wiederkunft niemand weiß.
- der richtet Gedanken und Wort und Werk.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott und Vater, du siehst, wie die alte Knechtschaft der Sünde unter ihrem Joch uns gefangenhält. Gib, daß deines Eingeborenen neue Geburt im Fleische uns Freiheit erwirke. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## BESCHNEIDUNG DES HERRN *Oktavtag von Weihnachten, 1. Januar*

*Evangelium: Lk 2, 21*

- der gehorsam war gegen Gottes Gesetz.
- der beschnitten wurde am achten Tag.
- der Jesus genannt ward nach Gabriels Wort.
- auf dessen Schultern die Herrschaft ruht.
- der Kündler des großen Ratschlusses ist.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – O Gott, durch die jungfräuliche Mutterschaft Mariens hast du dem Menschengeschlecht die Schätze des ewigen Heiles geschenkt. Wir bitten dich: Laß und die Fürsprache dieser seligen Mutter erfahren, die uns geboren den Urheber des Lebens, deinen Sohn, Christus, unseren Herrn.

---

<sup>6</sup> Eigentlich sollte diese Betrachtung am Anfang des Kirchenjahres, das heißt also des Advents stehen. Da aber dort das Bewußtsein der Jahreswende fehlt, wurde sie an den Beginn des bürgerlichen Jahres gesetzt. [Guardini]



## FEST DES NAMENS JESU Sonntag zwischen dem 1. und 6. Januar

*Epistel: Apg 4, 8-12*

- dessen Nam' über allen Namen ist.
- in dessen Namen wir selig werden.
- der uns von unseren Sünden erlöst.
- vor dessen Namen sich beugen muß jedes Knie.<sup>7</sup>
- der hochgelobt sei in Ewigkeit.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – O Gott, du hast deinen eingeborenen Sohn zum Erlöser des Menschengeschlechts bestimmt, und nach deinem Geheiß ward ihm der Name Jesus gegeben. Wir bitten dich : Da wir auf Erden seinen heiligen Namen verehren, laß uns dereinst seinen Anblick genießen im Himmel. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

### ERSCHEINUNG DES HERRN

**I** *Evangelium: Mt 2, 1-12*

- dessen Stern den Weisen erschien.
- zu dem sie kamen auf weiten Wegen.
- den sie ehrten mit Königsgaben.
- vor dessen Geburt Herodes erschrak.
- dessen Reich nicht ist von dieser Welt.

**II** *In Anlehnung an 2Kor 3, 17-18*

- der den Verborgenen offenbar macht.
- er, welcher ist das Licht der Welt.
- der uns formt in sein heiliges Bild.
- der uns von Klarheit zu Klarheit führt.
- der uns allezeit leuchten möge.

**III***Introitus*<sup>8</sup>

- der da sitzt auf hohem Thron.
- den die Scharen der Engel ehren.
- dessen Herrschaft in Ewigkeit währt.
- dem in Jubel die Erde huldigt.
- dem wir dienen sollen mit Freuden.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – O Gott, durch den Stern hast du am heutigen Tage die Weisen geführt und in ihnen den Völkern deinen eingeborenen Sohn offenbart. Wir bitten dich : In deiner Gnade führe auch uns, die dich bereits im Glauben erkennen, bis wir einst schauen den unverhüllten Glanz deiner Herrlichkeit. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>7</sup> Bei Guardini : „vor dem...“

<sup>8</sup> Die Gedanken gehören zum Sonntag in der Oktav von Epiphanie. Dieser wird als Tag der heiligen Familie gefeiert, so ziehen wir seinen Inhalt zum Feste selbst. [Guardini]

## FEST DER HEILIGEN FAMILIE 1. Sonntag nach Epiphanie

*Evangelium: Lk 2, 42-52*

- der Heimat hatte in Gottes Haus.
- der mit den Eltern nach Nazareth ging.
- der seinen Eltern untertan war.
- der zunahm an Alter und Weisheit und Gnade.
- dessen Worte du, o Jungfrau, bewahrtest.<sup>9</sup>

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, durch erhabene Tugenden hast du das häusliche Leben geheiligt, indem du Maria und Joseph untertan warst. Auf ihre Fürsprache verleihe uns, das Beispiel deiner Heiligen Familie als Vorbild zu nehmen und ewige Gemeinschaft mit ihr zu erlangen. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

## TAUFE DES HERRN Oktav von Epiphanie, 13. Januar

*Evangelium: Joh 1, 29-34*

- der alle Gerechtigkeit hat vollbracht.
- der von Johannes die Taufe empfing.
- dem sich die Himmel aufgetan.
- auf den herabkam der Heilige Geist.
- dem der Vater sein Zeugnis gab.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – O Gott, dein eingeborener Sohn ist in unserem Fleische sichtbar erschienen, und wir haben ihn erkannt, der in seiner äußeren Gestalt uns gleichförmig ward. Gewähre, wir bitten dich, daß wir nach seinem Wesen innerlich neugestaltet werden durch ihn, der mit dir lebst und herrscht in Ewigkeit.

## 2. SONNTAG NACH EPIPHANIE *Evangelium: Joh 2, 1-11*

- der mit den Seinen in Kana war.
- den du, o Jungfrau, für die Bedrängten gebeten hast.<sup>10</sup>
- der Wasser verwandelt' in Fülle des Weins.
- der seine Herrlichkeit kundgetan.
- dem seine Jünger glaubten.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, du bist es, der Himmel und Erde regiert. Erhöre in Güte das Flehen deines Volkes und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

---

<sup>9</sup> Bei Guarini : „... Maria bewahrte.“ Vgl. Anm. 4.

<sup>10</sup> Bei Gardini : „den Maria ... hat.“ Vgl. Anm. 4

3. SONNTAG NACH EIPHANIE *Evangelium: Mt 8, 1-13*

- der bereit war, zum Kranken zu gehn.
- dessen Macht der Hauptmann erkannte.
- dem alle Dinge untertan sind.
- der den Kranken in Macht geheilt.
- der unseren Glauben richten wird.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, blicke in Gnaden hernieder auf unsere Schwachheit und strecke aus deine gebietende Rechte, uns zu beschützen. Durch Christus, unseren Herrn.

4. SONNTAG NACH EIPHANIE *Evangelium: Mt 8, 23-27*

- der auf den stürmenden Wassern schlief.
- den sie weckten, daß er sie rette.
- der Wind und Wogen in Macht bedroht.
- auf dessen Befehl es stille ward.
- der allen Stürmen gebieten kann.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – O Gott, du weißt, wie sehr wir gefährdet sind und daß wir nicht standhalten können bei unserer menschlichen Schwachheit. Wir bitten dich : Mache uns gesund an Seele und Leib, und was wir leiden müssen für unsere Sünden, laß uns mit deiner Hilfe besiegen. Durch Christus, unseren Herrn.

5. SONNTAG NACH EIPHANIE *Evangelium: Mt 13, 24-30*

- der der Herr des Ackers ist.
- der gute Saat in den Acker sät.
- dem der Feind die Saat verwirrt.
- der bis zum Tag der Ernte wartet.
- der Weizen und Unkraut scheiden wird.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Mit immerwährender Huld wache, o Herr, über deiner Gemeinde. Sie setzt ihre Hoffnung allein auf die himmlische Gnade, so lasse sie allezeit in deiner Obhut geborgen sein. Durch Christus, unseren Herrn.

6. SONNTAG NACH EIPHANIE *Evangelium: Mt 13, 31-35*

- der säet das Reich in den Grund der Welt.
- dessen Saat erst klein wie das Senfkorn ist.
- dessen Saat zum großen Baum erwächst.
- zu dessen Baum die Vögel kommen.
- in dessen Baum sie Wohnung finden.

**V** Nach der Geburt bliebst du unversehrt, o Jungfrau.

**A** Gottesmutter, bitte für uns.

Lasset uns beten. – Verleihe uns, allmächtiger Gott, daß wir allezeit bedacht sind auf das, was des Geistes ist, und so in Wort und Tat vollbringen, was dir gefällt. Durch Christus, unseren Herrn.

## DER OSTERFESTWEG

### SONNTAG SEPTUAGESIMA *Evangelium: Mt 20, 1-16*

- der für den Weinberg Arbeiter sucht.
- der sie von früh bis zum Abend ruft.
- der den Ersten so wie den Letzten gibt.
- dessen Lohn der Anteil am Gottesreich ist.
- der Herr ist und jedem gibt, wie er will.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, erhöre in Güte das Flehen deines Volkes. Mit Recht leiden wir Not für unsere Sünden, doch um der Ehre deines Namens willen mache in deinem Erbarmen uns frei. Durch Christus, unseren Herrn.

### SONNTAG SEXAGESIMA *Evangelium: Lk 8, 4-15*

- der ausgeht, die göttliche Saat zu säen.
- dem manches zertreten wird auf dem Weg.
- dem manches auf hartem Boden verdorrt.
- dem anderes in den Dornen erstickt.
- dem aber anderes hundertfach trägt.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Du siehst, o Gott, wir können nicht vertrauen auf unser eigenes Tun. So bitten wir dich : Mit dem Beistand des Völkerapostels Paulus laß uns vor jeglichem Unheil geborgen sein. Durch Christus, unseren Herrn.

### SONNTAG QUINQUAGESIMA *Evangelium: Lk 18, 31-43*

- der seinen Weg nach Jerusalem nahm.
- der wußte, Er wird dort getötet werden.
- der wußte, Er wird nach dem Tode erstehn.
- den seine Jünger nicht fassen konnten.
- der unsere Herzen verstehen lehrt.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Erhöre mildreich unser Flehen, o Gott. Löse uns von den Banden der Sünde, und vor allem Unheil behüte uns. Durch Christus, unseren Herrn.

ASCHERMITTWOCH *Gebete der Aschenweihe, Introitus der Messe*

- in dem sich Gott seiner Schöpfung erbarmt.
- der nicht den Tod des Sünders will.
- der will, daß der Sünder umkehr' und lebe.
- der mahnt, daß wir wieder zu Asche werden.
- der lehrt, in Lauterkeit Buße zu tun.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Deinen Gläubigen verleihe die Gnade, o Gott, daß sie die ehrwürdige Feier der Bußzeit mit rechter Bereitschaft beginnen und mit beharrlichem Eifer zu Ende führen. Durch Christus, unseren Herrn.

1. SONNTAG DER FASTENZEIT *Evangelium: Mt 4, 1-11*

- den der Geist in die Wüste geführt.
- der vierzig Tage gefastet hat.
- dem Satan sich dreimal versuchend genah.
- an dem die Versuchung zu Schanden ward.
- dem die Engel in Ehrfurcht dienten.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, Jahr um Jahr läuterst du deine Kirche in diesen heiligen vierzig Tagen. Gib deiner Gemeinde, daß sie durch Entsagung sich müht um ihr Heil und dies auch bewährt in christlicher Tat. Durch Christus, unseren Herrn.

2. SONNTAG DER FASTENZEIT *Evangelium: Mt 17, 1-9*

- der mit den Jüngern zum Berge stieg.
- dessen Antlitz strahlte der Sonne gleich.
- mit dem die Alten vom Ende sprachen.
- dem der Vater sein Zeugnis gab.
- der nach Jerusalem weiterging.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Du siehst, o Herr, wir entbehren jeglicher Kraft. Wache über uns von innen her und von außen, auf daß in Sicherheit sei vor allem Ungemach unser Leib und unberührt der Sinn von verkehrten Gedanken. Durch Christus, unseren Herrn.

### 3. SONNTAG DER FASTENZEIT *Evangelium: Lk 11, 14-28*

- dessen Stärke uns frei gemacht.
- der Satan den Raub entrissen hat.
- zu dem wir stehen sollen in Treue.
- mit dem wir sammeln für Gottes Reich.
- mit dem wir wandeln als Kinder des Lichts.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott und Vater, blicke auf unseren demütigen Dienst und strecke aus deine gebietende Rechte, uns zu beschützen. Durch Christus, unseren Herrn.

### 4. SONNTAG DER FASTENZEIT *Evangelium: Joh 6, 1-15*

- dem der Vater die Macht übergeben.
- der sich der hungernden Menge erbarmte.
- aus dessen Händen die Fülle kam.
- den sie zum König erheben wollten.
- der auf den Berg ging, Er allein.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott und Vater, mit Recht werden wir gezüchtigt für unsere Taten. Wir bitten dich : Laß uns wieder aufatmen durch den Trost deiner Gnade. Durch Christus, unseren Herrn.

### PASSIONSSONNTAG *Evangelium: Joh 8, 46-59*

- den keiner der Sünde beschuldigen konnte.
- dem sie die Wahrheit nicht glauben wollten.
- von dem sie sagten, Er sei besessen.
- der sprach : Eh Abraham ward, bin Ich.
- den sie als Lästerer steinigen wollten.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Blicke gnädig auf deine Gemeinde, allmächtiger Gott. Du bist der Spender aller Gaben ; lenke ihr leibliches Leben. Du bist der Hirt deines Volkes ; wache über den Geist. Durch Christus, unseren Herrn.

**PALMSONNTAG**    *Evangelium der Palmenweihe : Mt 21, 1-9*

- der nach Jerusalem ging, um zu sterben.
- der als König der Stadt erschien.
- dem sie die Kleider zu Füßen legten.
- dem sie jubelnd Hosanna riefen.
- der da kommt im Namen des Herrn.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam, hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich in seiner Erniedrigung unter die Schmach des Kreuzes gebeugt und ist dem Menschengeschlecht zum Vorbild geworden. Gib uns die Gnade, daß wir uns das Zeugnis seines Duldens zu eigen machen und so auch teilhaft werden seiner Auferstehung. Der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

**KARMONTAG**    *Evangelium : Joh 12, 1-9*

- der zu Gast war in Lazarus' Haus.
- den beim Gastmahl Martha bediente.
- dem Maria die Füße salbte.
- dessen Füße ihr Haar getrocknet.
- der sie in Schutz nahm vor Judas' Wort.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, inmitten so großer Bedrängnis sind wir ermattet in unserer Schwachheit. Wir bitten dich : Laß uns wieder aufleben durch das Leiden deines eingeborenen Sohnes, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

**KARDIENSTAG**    *Epistel des Palmsonntags : Phil 2, 5-11*

- der ewig war in der Gottesgestalt.
- der sich selbst entäußert hat.
- der sich zum Knecht erniedrigt hat.
- der gehorsam war bis zum Kreuz.
- der über alles erhoben ward.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Verleihe uns, allmächtiger ewiger Gott, in heiliger Feier das Leiden unseres Herrn mit solcher Hingabe zu begehnen, daß wir die Gnade deiner Verzeihung erlangen. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.



## KARMITTWOCH *2. Lesung der Messe : Jes 53, 1-12*

- der zum Manne der Schmerzen wurde.
- der unter den Menschen verachtet war.
- an dem sie kein Unrecht gefunden haben.
- der die Strafe trug unserer Schuld.
- durch dessen Wunden wir heil geworden.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, unaufhörlich werden wir niedergebeugt von unseren Sünden. Wir bitten dich : Mache uns frei durch das Leiden deines eingeborenen Sohnes, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

**Vom Vorabend des Gründonnerstags bis nach der Ostervigil wird das Ehre sei dem Vater nicht gebetet.**

## GRÜNDONNERSTAG

**I** *Evangelium : Joh 13, 1-15 – Fußwaschung*

- der sich bereitet', zum Vater zu gehen.
- der seine letzte Liebe gab.
- der wußte, wer ihn verraten würde.
- der seinen Jüngern die Füße wusch.
- dessen Tun uns die Demut gelehrt.

**II** *Epistel : 1Kor 11, 20-32 – Stiftung der Eucharistie*

- der uns das Geheimnis des Glaubens gab.
- der über dem Brot sprach : das ist mein Leib.
- der über dem Kelch sprach : das ist mein Blut.
- der den Bund errichtet' in seinem Blut.
- der uns sein Gedächtnis hinterließ.

**III***Evangelium : Mt 26, 26-46 – Ölbergnacht*

- mit dem die Jünger nicht wachen konnten.
- den die Angst des Todes ergriff.
- dem blutiger Schweiß zur Erde rann.
- der bat, daß der Kelch vorübergehe.
- der sich dem Willen des Vaters gab.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – O Gott, in seinem Leiden hat unser Herr Jesus Christus dem Judas wie dem Schächer je nach Gebühr verschieden vergolten, und von dir hat der eine die Strafe für seine Schuld empfangen, der andere für sein Bekenntnis den Lohn. Befreie uns vom alten Irrwahn der Sünde und verleihe uns die Gnade der Auferstehung. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## KARFREITAG

### I *Passion: Mt 26, 1-27.66, Joh 18, 1-19.42*

- den Judas mit einem Kuß verriet.
- den sie gebunden zum Priester brachten.
- den Petrus dreimal verleugnet hat.
- den der Rat für schuldig erklärte.
- der den Hohn der Schergen erlitt.

### II *Passion: Joh 18, 1-19.42*

- den sie auf Empörung verklagten.
- den Herodes verspottet hat.
- den Pilatus hat geißeln lassen.
- den die Soldaten mit Dornen krönten.
- der zum Kreuze verurteilt ward.

### III *Passion: Joh 18, 1-19.42*

- der mit Verbrechern gekreuzigt wurde.
- bei dessen Kreuze du, o Jungfrau, gestanden hast.<sup>11</sup>
- der dem Schächer den Himmel versprach.
- der vom Vater verlassen ward.
- der vollbrachte und starb.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – O Gott, von Adam ist auf alle Geschlechter das Erbe der Sünde übergegangen, der Tod, doch hast du ihn aufgehoben durch das Leiden und Sterben unseres Herrn, deines Gesalbten. Verleihe uns, daß wir ihm gleichförmig werden. Und wie uns bestimmt war, das Bild jenes irdischen Menschen, des Adam, zu tragen, so mögen wir nun, geheiligt in Gnade, auch das Bild Jesu Christi, des himmlischen Menschen, tragen.

---

<sup>11</sup> Bei Guardini: „... Maria gestanden hat.“ Vgl. Anm. 4.

## KARSAMSTAG

### I *Passion vom Karfreitag: Joh 19, 38-42*

- dessen Leib sie vom Kreuz nahmen.
- dessen Leib sie zur Ruhe legten.
- an dessen Grab man das Siegel legte.
- der zur Unterwelt niederstieg.
- der im Grab lag bis zum dritten Tage.

### II *Hebr 9, 11-14*

- der sich für uns dahingegeben.
- dessen Blut unsere Schuld gesühnt.
- dessen Opfer uns heilig macht.
- durch den wir Frieden haben mit Gott.
- der uns Mittler des Bundes ist.

### III *Röm 6, 3-6*

- der das Licht ist, das Jeden erleuchtet.
- in dessen Tod wir begraben sind.
- mit dem wir zum neuen Leben erstehn.
- durch den wir leben, doch Er lebt in uns.
- in dessen Bild wir verwandelt werden.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Blicke herab, o Herr, auf diese deine Familie, für die unser Herr Jesus Christus nicht gezaudert hat, sich den Händen der Sünder zu übergeben und die Qual des Kreuzes auf sich zu nehmen.

## OSTERN

### I *Evangelium der Vigil: Mt 28, 1-7*

- der in Kraft von den Toten erstand.
- vor dem die Erde erschüttert ward.
- dem der Engel den Stein wegnahm.
- dessen Wächter wurden wie tot.
- der seine Worte wahr gemacht.

### II *Lk 24, 1-6*

- zu dessen Grabe die Frauen kamen.
- der nicht mehr bei den Toten war.
- dessen Sieg der Engel verkündet'.
- der dem Petrus erschienen ist.
- dessen Freude die Jünger erfüllte.

### III *Röm 8, 18-23*

- der dem Tod seine Macht genommen.
- der am Throne für uns spricht.
- der uns vom Dienst der Verwesung befreit.
- der uns die Erlösung des Leibes wirkt.
- der uns zur Freiheit Gottes führt.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

### *In der Osternacht:*

Lasset uns beten. – O Gott, du erhellest diese hochheilige Nacht durch die glorreiche Auferstehung unseres Herrn. Erhalte in den neugeborenen Gliedern deiner Gemeinde den Geist der Kindschaft, den du ihnen geschenkt hast, auf daß sie lauterem Herzens dir dienen, neu geworden an Seele und Leib. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

### *Am Ostertag:*

Lasset uns beten. – O Gott, durch deinen eingeborenen Sohn hast du am heutigen Tage den Tode besiegt und uns aufgetan das Tor zum ewigen Leben. Blicke hin auf das Verlangen, das deine Gnade uns einhaucht, und begleite es weiterhin mit deinem hilfreichen Beistand. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

OSTERMONTAG *Evangelium: Lk 24, 13-35*

- der auf dem Weg mit den Jüngern ging.
- der ihnen das Wort der Schrift erschloß.
- bei dessen Wort ihre Herzen brannten.
- der am Abend bei ihnen blieb.
- der ihnen das Brot des Lebens brach.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Gott, in der Feier des Osterfestes hast du der Welt heilende Kräfte gespendet. Wir bitten dich : Begleite dein Volk auch weiterhin mit der himmlischen Gabe, damit es die vollkommene Freiheit erlange und voranschreite zum ewigen Leben. Durch Christus, unseren Herrn.

OSTERDIENSTAG *Evangelium: Lk 24, 36-47*

- der seinen Jüngern den Frieden gab.
- der die Furcht von den Seinen nahm.
- der die Male der Wunden zeigte.
- der vom Fisch und vom Honig aß.
- der die Worte der Schrift erschloß.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Gott, allmächtiger Vater, immerfort mehrest du deine Kirche durch neue Scharen von Kindern. Hilf deinen Dienern, daß sie im Leben die Gnade der Taufe bewahren, die sie empfangen haben. Durch Christus, unseren Herrn.

OSTERMITTWOCH *Evangelium: Joh 21, 1-14*

- der in der Frühe am Ufer stand.
- der ihnen reichen Fischfang gab.
- den Johannes zuerst erkannte.
- der sie speiste mit Fisch und Brot.
- der sie mit heiliger Furcht erfüllte.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Gott, Jahr für Jahr gewährst du uns die Freude, im Osterfest die Auferstehung unseres Herrn zu begehen. Gib uns die Gnade, daß die Feiern dieser vergänglichen Zeit uns zu den ewigen Freuden führen. Durch Christus, unseren Herrn.

OSTERDONNERSTAG *Evangelium: Joh 20, 11-18*

- vor dessen Grabe Maria weinte.
- in dessen Grab sie die Engel sah.
- der sie plötzlich mit Namen rief.
- dessen Stimme ihr Herz erkannte.
- der sie sandte, den Jüngern zu künden.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Vater im Himmel, im Bekenntnis deines Namens hast du die verschiedenen Völker geeint. Verleihe ihnen, die wiedergeboren sind im Brunnen der Taufe, daß ein Glaube ihre Herzen verbinde und eine Liebe sichtbar werde in ihrem Tun. Durch Christus, unseren Herrn.

OSTERFREITAG *Evangelium: Mt 28, 16-20*

- der auf dem Berge den Jüngern erschien.
- dem alle Gewalt gegeben ist.
- der sie sandte, die Völker zu lehren.
- der sie im heiligen Namen taufen hieß.
- der bei uns ist bis ans Ende der Welt.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, im Geheimnis des neuen Osterlammes hast du dem Menschengeschlecht den Bund der Versöhnung geschenkt. Gib unserem Herzen die Gnade, das feierliche Bekenntnis des Glaubens auch in der Tat zu bezeugen. Durch Christus, unseren Herrn.

OSTER- ODER WEISSER SAMSTAG *Epistel: 1Petr 2, 1-10*

- der uns fügt in den heiligen Bau.
- durch den wir Priester und Könige sind.
- der uns aufnimmt in Gottes Volk.
- der uns zu eigen erworben hat.
- der uns aus Finsternis ruft in sein Licht.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – In heiligen Feiern haben wir Ostern begangen, allmächtiger Gott. Wir bitten dich : Laß uns dadurch hinübergelangen zu den ewigen Freuden. Durch Christus, unseren Herrn.

WEISSER SONNTAG *Evangelium: Joh 20, 19-31*

- der seinen Jüngern den Frieden schenkte.
- der sie sandte, die Botschaft zu künden.
- der ihnen Macht der Vergebung verlieh.
- der den zweifelnden Jünger bewahrte.
- der ihn die Wunden berühren ließ.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – In heiligen Feiern haben wir Ostern begangen, allmächtiger Gott. Hilf uns in deiner überströmenden Huld, daß wir die empfangene Gnade festhalten in einem österlichen Leben. Durch Christus, unseren Herrn.

2. SONNTAG NACH OSTERN *Evangelium: Joh 10, 11-16*

- der gesprochen: Ich bin der Hirt.
- dessen Stimme die Seinen erkennen.
- der um jedes der Seinen weiß.
- der für die Herde sein Leben gibt.
- der will, daß ein Hirt sei und eine Herde.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Gott, durch die Erniedrigung deines Sohnes hast du die darniederliegende Welt aufgerichtet. Gewähre deinen Gläubigen unvergängliche Freude. Du hast sie errettet vom Abgrund des ewigen Todes. Laß sie dereinst die immerwährende Seligkeit genießen. Durch Christus, unseren Herrn.

3. SONNTAG NACH OSTERN *Evangelium: Joh 16, 16-22*

- der die Seinen verlassen sollte.
- der ihnen Leiden verkündet hat.
- der wiederkehrt nach kleiner Weile.
- der uns mit Freude erfüllen wird.
- dessen Freude uns niemand nimmt.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Gott, du zeigst den Irrenden das Licht deiner Wahrheit, damit sie zurückfinden auf den Weg der Gerechtigkeit. Gib allen, die sich als Christen bekennen, daß sie abtun, was diesem Namen entgegen ist, und erstreben, was ihm entspricht. Durch Christus, unseren Herrn.

#### 4. SONNTAG NACH OSTERN *Evangelium: Joh 16, 5-14*

- der sich bereitet', zum Vater zu gehn.
- der versprach, den Tröster zu senden.
- dessen Geist die Gerechtigkeit zeigt.
- an den nicht zu glauben, die Sünde ist.
- der den Satan gerichtet hat.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Gott, du bist es, der die Herzen der Gläubigen einmütig macht. Gib deinen Völkern die Gnade, zu lieben, was du gebietest, zu ersehnen, was du versprichst. Und so seien im trügerischen Wandel der Welt unsere Herzen dorthin gerichtet, wo die wahren Freuden zu finden sind. Durch Christus, unseren Herrn.

#### 5. SONNTAG NACH OSTERN *Evangelium: Joh 16, 23-30*

- der vom Vater gekommen ist.
- der uns die Liebe des Vaters bringt.
- in dessen Namen wir bitten sollen.
- der unsere Freude vollkommen macht.
- der zum Vater gegangen ist.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Vater, alles Gute geht von dir aus. In Demut bitten wir dich : Unter dem Hauch deiner Gnade lehre uns sinnen, was recht ist, und leite uns an, das Rechte auch zu vollbringen. Durch Christus, unseren Herrn.

#### DIE DREI BITTAGE VOR CHRISTI HIMMELFAHRT *Evangelium der Messe: Lk 11, 5-13*

- der sagte : Bittet, es wird euch gegeben.
- der sagte : Suchet, ihr werdet finden.
- der sagte : Klopfet, man tut euch auf.
- der uns vom Vater den Geist erwirkt.
- dessen Vater die Güte ist.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, auf deine väterliche Huld vertrauen wir in unserer Bedrängnis. Wir bitten dich : Unter deiner Obhut laß uns vor jeglichem Unheil allzeit geborgen sein. Durch Christus, unseren Herrn.



## VIGIL VON CHRISTI HIMMELFAHRT *Evangelium: Joh 17, 1-11*

- der den Auftrag vollendet hatte.
- der uns alles verkündet hatte.
- dem der Vater die Macht gegeben.
- dem die Welt widerstanden hat.
- dessen Verherrlichung nahe war.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Vater, alles Gute geht von dir aus. In Demut bitten wir dich: Unter dem Hauch deiner Gnade lehre uns sinnen, was recht ist, und leite uns an, das Rechte auch zu vollbringen. Durch Christus, unseren Herrn.<sup>12</sup>

## CHRISTI HIMMELFAHRT

### I *Epistel: Apg 1, 1-11*

- der den Jüngern vom Reiche sprach.
- der ihnen gebot, auf den Geist zu warten.
- der sie sandte, Zeugnis zu geben.
- der vor ihren Augen erhoben ward.
- den eine Wolke ihnen entzog.

### II *Evangelium: Mk 16, 14-20*

- der den Elfen beim Mahl erschien.
- der sie sandte, die Botschaft zu künden.
- der ihnen Macht des Wunders gab.
- der in den Himmel erhoben wurde.
- der zur Rechten des Vaters sitzt.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott und Vater, froh und gläubig bekennen wir: dein eingeborener Sohn, unser Erlöser, ist am heutigen Tage aufgefahren zum Himmel. Gib uns, wir bitten dich, daß auch wir mit dem Herzen wohnen im Himmel. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

---

<sup>12</sup> Die Oratio der Vigil von Christi Himmelfahrt ist mit der des sechsten Sonntags nach Ostern identisch.

## SONNTAG NACH CHRISTI HIMMELFAHRT

*Evangelium: Joh 15, 26 - 16, 4*

- der den Geist der Wahrheit verhiess.
- der den Tröster der Herzen versprach.
- den die Menschen nicht kennen wollen.
- dessen Jünger Verfolgung leiden.
- der ihnen Anteil am Reiche gibt.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, hilf, daß unser Wille dir allzeit ergeben sei und wir deiner göttlichen Majestät mit lauterem Herzen dienen. Durch Christus, unseren Herrn.

VIGIL VON PFINGSTEN *Evangelium: Joh 14, 15-21*

- der den Seinen den Beistand verhiess.
- der sich im Geist uns offenbart.
- der uns das neue Leben schenkt.
- der durch den Heiligen Geist in uns lebt.
- durch den wir leben im Heiligen Geist.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Es strahle über uns auf der Glanz deiner Herrlichkeit. Und durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes möge das Licht deines Lichtes die Herzen der Gläubigen stärken, die wiedergeboren wurden aus deiner Gnade. Durch Christus, unseren Herrn.

## PFINGSTEN

### I *Epistel: Apg 2, 1-11*

- dessen Jünger versammelt waren.
- dessen Geist das Haus erfüllte.
- dessen Geist über ihnen flammte.
- durch dessen Geist sie zu reden begannen.
- dessen Geist sie zu künden lehrte.

### II *Evangelium: Joh 14, 23-31*

- in dessen Namen der Tröster kam.
- der im Geist wieder bei uns ist.
- der wohnt in denen, welche Ihn lieben.
- dessen Geist uns verstehen lehrt.
- dessen Frieden die Welt nicht kennt.

### III *Sequenz*

- dessen Geist uns selig erleuchtet.
- dessen Geist unser Herz berührt.
- dessen Geist uns die Seele erquickt.
- dessen Geist das Erstorbene erweckt.
- dessen Geist die Erde erneut.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Gott, am heutigen Tage hast du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, daß wir in diesem Geiste erkennen, was recht ist, und seines Trostes uns allzeit erfreuen. Durch Christus, unseren Herrn.

PFINGSTMONTAG *Evangelium: Joh 3, 16-21*

- der im Namen des Vaters kam.
- der die Jünger die Liebe lehrte.<sup>13</sup>
- dessen Geist uns die Wahrheit zeigt.
- an dem sich die Wege der Menschen scheiden.
- der das ewige Leben öffnet.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Gott, du hast deinen Aposteln den Heiligen Geist verliehen. Erhöre das fromme Gebet deines Volkes. Und wie du uns den Glauben gegeben hast, so schenke uns auch deinen Frieden. Durch Christus, unseren Herrn.

PFINGSTDIENSTAG *Evangelium: Joh 10, 1-10*

- der die Türe zur Herde ist.<sup>14</sup>
- der der Weg zum Heile ist.
- auf den allein unsere Herzen hören.
- dessen Stimme den Frieden spricht.
- durch den wir das Leben in Fülle haben.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr unser Gott, der Heilige Geist sei uns hilfreich nahe mit seiner Kraft. Er läutere unsere Herzen in göttlicher Milde und bewahre sie vor jeglichem Unheil. Durch Christus, unseren Herrn.

PFINGSTMITTWOCH ( *Quatember* ) *Evangelium: Joh 6, 44-52*

- der allein den Vater kennt.
- zu dem kommt, wen der Vater zieht.
- der die Toten zum Leben ruft.
- der das Brot des Lebens ist.
- durch den wir ewiges Leben haben.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr, erleuchte unsere Herzen durch den Heiligen Geist, den Beistand, der von dir ausgeht. Er führe uns ein in die Fülle der Wahrheit, wie es verheißen dein Sohn, Christus, unser Herr.

---

<sup>13</sup> Bei Guardini: „... den Jüngern...“

<sup>14</sup> Bei Guardini: „... Hürde ...“

PFINGSTDONNERSTAG *Evangelium: Lk 9, 1-6*

- der die Jünger zur Botschaft sandte.
- der ihnen Beutel und Stab verbot.
- der ihnen Macht gab über den Feind.
- der ihnen gab, die Kranken zu heilen.
- der sie hieß, seinen Frieden zu bringen.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – O Gott, am heutigen Tage hast du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, daß wir in diesem Geiste erkennen, was recht ist, und seines Trostes uns allezeit erfreuen. Durch Christus, unseren Herrn.<sup>15</sup>

PFINGSTFREITAG ( *Quatember* ) *Lesung: Joel 2, 23-27*

- der uns den Geist der Gerechtigkeit gibt.
- durch den wir den Namen des Vaters loben.
- der uns die Fülle der Gaben schenkt.
- der uns zum Volke Gottes macht.
- durch den der Vater unter uns wohnt.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Barmherziger Gott, im Heiligen Geist hast du deine Kirche zu einer Herde geeint. Wir bitten dich, laß nimmermehr zu, daß der Feind in sie einbreche und sie verwirre. Durch Christus, unseren Herrn.

PFINGSTSAMSTAG ( *Quatember* ) *Epistel: Röm 5, 1-5*

- durch den wir Frieden haben mit Gott.
- der uns den Zutritt zur Gnade erschließt.
- durch den wir auf Gottes Herrlichkeit hoffen.
- der uns in der Bedrängnis stärkt.
- der die Liebe im Herzen weckt.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr : Huldvoll gieße unseren Herzen ein den Heiligen Geist, ihn, dessen Weisheit uns schuf und dessen Voraussicht uns leitet. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>15</sup> Die Oratio des Pfingstdonnerstages ist mit der des Pfingstsonntags identisch.

## I. SONNTAG NACH PFINGSTEN<sup>16</sup> *Epistel: 1Joh 4, 8-21*

- der Gottes Liebe offenbart.
- der uns den Geist zu eigen gibt.
- durch den wir Anteil am Leben haben.
- der uns lehrt, einander zu lieben.
- durch den wir in Gott sind, und Gott in uns.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – O Gott, du Stärke aller, die auf dich hoffen, sei huldvoll nahe, da wir rufen zu dir. Wir sterbliche Menschen vermögen in unserer Schwachheit nichts ohne dich. So komm uns du mit deiner Gnade zu Hilfe. Gib, daß wir treu deine Gebote befolgen uns so dir gefallen in unserem Streben und in der Tat. Durch Christus, unseren Herrn.

## FEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT (erster Sonntag nach Pfingsten)

- der am Herzen des Vaters war.
- der uns von Gott, dem Lebendigen, spricht.
- der das Feuer auf Erden entfacht.
- der uns sendet den Heiligen Geist.
- der uns ewige Wohnung gibt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, du hast deinen Dienern die Gnade verliehen, im wahren Glauben dich zu bekennen als den dreieinigen Gott in ewiger Herrlichkeit, dich anzubeten als den einen Gott in erhabener Macht. Wir bitten dich : Laß uns fest in diesem Glauben verharren und so gesichert bleiben vor jeglichem Unheil. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>16</sup> Die Feier dieses Sonntags wird immer durch das jüngere Dreifaltigkeitsfest verdrängt.

## FRONLEICHNAMSFEST<sup>17</sup> (Donnerstag nach Dreifaltigkeit) *Evangelium: Joh 6, 56-59*

- der das Brot ist, vom Himmel gekommen.
- der uns Speise des Lebens ist.
- durch den wir leben, wie Er durch den Vater.
- in dem wir sind, und Er ist in uns.
- durch den wir leben in Ewigkeit.

**V** Laß uns Brot von der Erde gewinnen.

**A** Und Wein erfreue des Menschen Herz.

Lasset uns beten. – Gott, in dem wunderbaren Sakrament hast du uns das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen. Wir bitten dich, gib, das Geheimnis deines Leibes und Blutes so verehren, daß wir die Frucht der Erlösung beständig in uns verspüren. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.<sup>18</sup>

## 2. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Lk 14, 16-24*

- der Gottes Gastmahl verkündet hat.
- der Viele zum Mahl geladen hat.
- den die Satten verachtet haben.
- der die Armen und Kleinen rief.
- der sie von Wegen und Zäunen holte.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gib uns die Gnade, o Herr, daß wir allezeit deinen heiligen Namen ebenso fürchten wie lieben. Niemals willst du ja deine Führung denen versagen, die du begründest in treuer Liebe zu dir. Durch Christus, unseren Herrn.

## FEST DES HEILIGSTEN HERZENS JESU (Freitag nach dem 2. Sonntag nach Pfingsten)

*Epistel: Eph 3, 8-19*

- der uns ewigen Reichtum verheißt.
- dessen Liebe den Sinn übersteigt.
- der in der Tiefe des Herzens lebt.
- der unsern Sinn in die Liebe gründet.
- der mit der Fülle Gottes erfüllt.

**V** Ein Gedächtnis seiner Wunder hat gestiftet der barmherzige Herr.

**A** Speise hat er denen gegeben, die ihn fürchten.

Lasset uns beten. – O Gott, unsere Sünden haben das Herz deines Sohnes verwundet, und in diesem Herzen schenkst du uns voll Erbarmen unermeßliche Schätze der Liebe. Wir bitten dich: Gib uns die Gnade, daß wir mit dem Opfer unserer liebenden Hingabe ihm zugleich den Dienst würdiger Sühne entrichten. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

---

<sup>17</sup> Die drei letzten Gesätze sind bei Guardini in der ersten Person Singular formuliert, was im Gebet eines Einzelnen beibehalten werden kann.

<sup>18</sup> Übersetzung nicht aus dem Altarmeßbuch von 1965, da diese stark vom Original abweicht.

### 3. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Lk 15, 1-10*

- zu dem die Zöllner und Sünder kamen.
- der mit ihnen zu Tische saß.
- der das Verlorene der Herde sucht.
- der sich des Wiedergefundenen freut.
- mit dem sich die Engel Gottes freuen.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, unser Vater, du beschütze alle, die auf dich hoffen, ohne dich ist nichts heil und gesund, nichts ist ohne dich heilig. Erweise uns mehr und mehr dein Erbarmen; führe und leite uns so durch die zeitlichen Güter, daß wir darüber die ewigen nicht verlieren. Durch Christus, unseren Herrn.

### 4. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Lk 5, 1-11*

- der vom Boot aus die Menge lehrte.
- der sie hieß, das Netz zu werfen.
- auf dessen Wort das Netz sich füllte.
- den Simon bat, daß Er von ihm gehe.
- der Simon zum Menschenfischer machte.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, Vater im Himmel: Lenke den Lauf der Welt nach deiner Ordnung in Frieden. Und gib deiner Kirche, daß sie ungestört und in Freuden dir diene. Durch Christus, unseren Herrn.

### 5. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Epistel: 1Petr 3, 8-15*

- den wir heiligen sollen im Herzen.
- der uns mahnt, barmherzig zu sein.
- der uns Macht gibt, einander zu segnen.
- durch den wir im Segen das Böse besiegen.
- durch den die Leiden zur Seligkeit führen.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – O Gott, unsichtbare Güter hast du denen bereitet, die dich lieben. Senke in unser Herz die Glut deiner göttlichen Liebe, damit wir in allem und über alles dich lieben und so deine Verheißungen erlangen, die größer sind als unser Sehnen. Durch Christus, unseren Herrn.



6. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Epistel: Röm 6, 3-11*

- mit dem das Alte gekreuzigt ist.
- mit dem wir begraben sind in den Tod.
- dessen Tod unsre Schulden sühnt.
- mit dem wir zu neuem Leben erstehn.
- mit dem wir wandeln in Heiligkeit.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Herr der Heerscharen, du starker Gott, in dir ist beschlossen die ganze Fülle des Guten. Pflanze in unser Herz die Liebe zu deinem Namen, und den Geist des Glaubens laß erstarken in uns. Nähre, was gut ist ; und was du genährt hast, hege es in sorgender Liebe. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

7. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Epistel: Röm 6, 19-23*

- der uns vom Dienst der Sünde befreit.
- der uns zu Dienern des Vaters macht.
- durch den wir Frucht der Heiligkeit tragen.
- der von der Macht des Todes erlöst.
- durch den wir am Ende das Leben haben.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Du ordnest alles, o Gott, und im Plan deiner Vorsehung kannst du nicht irren. In Demut bitten wir dich : Wende ab von uns jeglichen Schaden und gewähre alles, was uns zum Guten dient. Durch Christus, unseren Herrn.

8. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Epistel: Röm 8, 12-17*

- der uns vom Geist der Knechtschaft befreit.
- der uns den Geist der Kindschaft gibt.
- durch den wir die Werke des Fleisches besiegen.
- durch dessen Geist wir das Leben haben.
- mit dem wir Erben des Reiches sind.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr, unser Gott, gib uns in deiner Güte allzeit den Geist, das Rechte zu denken und zu vollbringen. Ohne dich können wir nicht bestehn. So gib uns die Kraft, zu leben, wie es deinem Willen entspricht. Durch Christus, unseren Herrn.

9. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Lk 19, 41-47*

- der über die Stadt Jerusalem weinte.
- dem Jerusalem sich verschloß.
- der die Zerstörung des Tempels geweissagt hat.<sup>19</sup>
- der aus dem Tempel die Händler vertrieb.
- der im Tempel die Wahrheit lehrte.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Öffne, o Gott, dem Ruf der Flehenden voll Erbarmen dein Ohr. Und damit du ihr Verlangen erfüllst, gib ihnen ein, zu erbitten, was dir gefällt. Durch Christus, unseren Herrn.

10. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Epistel: 1Kor 12, 2-11*

- der uns von den stummen Göttern erlöst.
- der uns das Mal der Entscheidung ist.
- dem niemand flucht, der im Geiste spricht.
- den niemand bekennt, es sei denn im Geist.
- der uns die Fülle der Gnaden bringt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – O Gott, du offenbarst deine Allmacht am reichsten im Schonen und im Erbarmen. Laß walten über uns deine große Barmherzigkeit. Und alle, die deinen Verheißungen entgegeneilen, mache teilhaft der himmlischen Güter. Durch Christus, unseren Herrn.

11. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Mk 7, 31-37*

- zu dem sie den stummen Menschen brachten.
- der ihn mit sich in die Stille nahm.
- der ihm Ohren und Zunge berührte.
- der sein Gehör sich öffnen hieß.
- der ihn hören machte und reden.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, in deiner überströmenden Güte schenkst du den Flehenden mehr, als sie verdienen, ja mehr, als sie bitten. Gieße aus über uns dein Erbarmen. Vergib, was unser Gewissen bedrückt, und gewähre, um was wir zu bitten nicht wagen. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>19</sup> Bei Guardini fehlt „des Tempels“.

12. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Epistel: 2Kor 3, 4-9*

- auf dem der Bund unseres Heiles ruht.
- in dem allein wir Gutes denken.
- durch den wir Diener des Bundes sind.
- durch den unser Dienst zur Gerechtigkeit führt.
- durch den unser Dienst voll Herrlichkeit ist.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger und barmherziger Gott, Geschenk deine Gnade ist es, wenn deine Gläubigen dir würdig und untadelig dienen. Gib uns, wir bitten dich, daß wir deinen Verheißungen unbehindert entgegeneilen. Durch Christus, unseren Herrn.

13. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Lk 17, 11-19*

- den die Kranken um Heilung baten.
- der sie heil und rein gemacht.
- dem nur Einer sich dankbar erwies.
- der seinem Glauben Zeugnis gab.
- der den Geheilten in Liebe entließ.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, mehre in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe. Und damit wir erlangen, was du verheißt, mache, daß wir lieben, was du gebietest. Durch Christus, unseren Herrn.

14. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Mt 6, 24-33*

- der uns die Liebe des Vaters verkündet.
- dessen Vater um alles weiß.
- der uns mahnt, nicht ängstlich zu sorgen.
- der uns lehrt, nach dem Reich zu trachten.
- der alle andre hinzu verspricht.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Vater, wir bitten dich : behüte deine Kirche mit immerwährender Huld ; und da ohne dich der sterbliche Mensch nicht bestehen kann, so bewahre uns hilfreich vor dem Verderben und geleite uns sicher zum Heil. Durch Christus, unseren Herrn.

15. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Lk 7, 11-16*

- der zur trauernden Mutter sprach.
- auf dessen Wort sich der Jüngling erhob.
- der ihn der Mutter wiedergab.
- vor dessen Macht sie Furcht ergriff.
- der der Herr des Erbarmens ist.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, allmächtiger Vater, dein immerwährendes Erbarmen läutere deine Kirche und stärke sie; und da sie nicht heil bestehn kann ohne dich, so lenke sie allezeit in deiner Gnade. Durch Christus, unseren Herrn.

16. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Epistel: Eph 3, 13-21*

- der durch den Glauben im Herzen wohnt.
- der unser Herz in die Liebe gründet.
- dessen Liebe allen Sinn übersteigt.
- der mehr vermag, als wir denken können.
- der uns mit Gottes Reichtum erfüllt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr, unser Gott: deine Gnade komme uns immer zuvor und begleite uns, und sie mache uns ständig bereit, das Gute zu tun. Durch Christus, unseren Herrn.

17. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Epistel: Eph 4, 1-6*

- der uns den Anderen ertragen lehrt.
- in dem wir alle ein Leib sind und Geist.
- der uns zu der gleichen Hoffnung ruft.
- durch den wir den gleichen Vater haben.
- dessen Vater in Allen waltet.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr: hilf deinem Volke, jede Berührung mit dem Teufel zu meiden und lauterem Herzens einzig nur dich zu suchen, o Gott. Durch Christus, unseren Herrn.

18. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Mt 9, 1-8*

- zu dem sie den hilflosen Kranken brachten.
- der sein inneres Elend erkannte.
- der ihm seine Sünden vergab.
- der gebot, und der Kranke stand auf.
- vor dem sie der Schrecken des Herrn ergriff.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr : lenke unsere Herzen nach deinem Erbarmen ; denn keiner kann dir gefallen ohne deinen hilfreichen Beistand. Durch Christus, unseren Herrn.

19. SONNTAG NACH PFINGSTEN

- in dem uns die Gnade gekommen ist.
- der uns mit aller Erkenntnis beschenkt.
- der uns stark macht, Zeugnis zu geben.
- auf dessen Ankunft wir Alle harren.
- der im Gericht uns gnädig sei.

*R. Guardini schreibt an dieser Stelle : „Die Lesungen des heutigen Sonntags ließen sich nicht in die Form der Betrachtungssätze bringen, so wurde an ihre Stelle die Epistel des achtzehnten Sonntags, 1Kor 1, 4-8 gesetzt.“ Der Verfasser hat es der Vollständigkeit halber dennoch versucht und schlägt die folgenden Betrachtungssätze vor.*

*Evangelium: Mt 22, 1-14*

- der Sohn, der Hochzeit halten will.
- dessen Gäste die Einladung ausschlagen.
- dessen Knechte von den Geladenen ermordet werden.
- der die Guten und Bösen von den Scheidewegen läßt.
- der uns im Hochzeitskleid erwartet.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger und barmherziger Gott, in deiner Güte halte fern von uns, was uns bedroht, und mache uns an Leib und Seele bereit, freien Herzens deinen Willen zu tun. Durch Christus, unseren Herrn.

20. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Joh 4, 46-53*

- zu dem der Vater des Knaben kam.
- den er drängte in großer Angst.
- der das Wort des Lebens sprach.
- der den Knaben heilte in Macht.
- der dem Vater den Glauben gab.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Laß dich versöhnen, o Herr, und schenke deinen Gläubigen Verzeihung und Frieden; reinige sie von all ihren Fehlern, auf daß sie zuversichtlichen Herzens dir dienen. Durch Christus, unseren Herrn.

21. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Mt 18, 23-35*

- dessen Vater Rechnung hält.
- dessen Vater die Schuld erläßt.
- dessen Vater den Harten zürnt.
- dessen Vater die Harten verdammt.
- der uns mahnt, Vergebung zu üben.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr: mit nimmermüder Huld wache über deiner Gemeinde; unter deiner Obhut bleibe sie frei von jeglichem Unheil und bewähre ihre Liebe zu dir in christlicher Tat. Durch Christus, unseren Herrn.

22. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Mt 22, 15-21*

- den die Feinde beschämen wollen.
- den sie wegen der Steuer befragten.
- der die List ihrer Worte sah.
- der sprach: Dem Kaiser gebet, was sein.
- der sprach: Dem Herrn gebt, was des Herrn.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, unsere Zuflucht und Kraft, sei hilfreich nahe dem frommen Gebet deiner Kirche, du, der du selber die Frömmigkeit gibst; und laß uns in Wahrheit zuteil werden, was wir gläubig erbitten. Durch Christus, unseren Herrn.

23. SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Mt 9, 18-26*

- vor dem Jäirus sich niederwarf.
- der zu ihm sprach : das Mädchen schläft.
- den sie des Wortes wegen verlachten.
- der das Kind ins Leben rief.
- der das Kind seinen Eltern gab.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – O Herr, löse dein Volk von aller Verfehlung ; wir schwachen Menschen haben uns verfangen in Sünde, von ihren Fesseln mache du in deiner Güte uns frei. Durch Christus, unseren Herrn.

LETZTER SONNTAG NACH PFINGSTEN *Evangelium: Mt 24, 15-35*

- der Jerusalems Ende verkündet hat.
- der das Ende der Welt verkündet hat.
- dessen Zeichen am Himmel erscheinen wird.
- der auf den Wolken kommt zum Gericht.
- dessen Engel die Seinen sammeln werden.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Wecke auf, o Herr, den Willen deiner Gläubigen zu rechter Bereitschaft ; gib, daß sie immer reichere Frucht erlangen aus diesem göttlichen Dienst und von deiner Vatergüte immer reicheres Heil. Durch Christus, unseren Herrn.

**b) Rosenkranzgesätze für die Sonntage und Hochfeste  
in der neuen (paulinischen) Leseordnung**

**DER WEIHNACHTSFESTWEG**

**I. ADVENTSSONNTAG**

**LESEJAHR A *Evangelium: Mt 24, 29-44***

- dessen Zeichen am Himmel erscheinen wird.
- der mit großer Macht und Herrlichkeit kommen wird.
- dessen Engel seine Auserwählten sammeln wird.
- dessen Worte nicht vergehen.
- der zu einer Stunde kommt, in der wir es nicht erwarten.

**LESEJAHR B *Evangelium: Mk 13, 24-37***

- der mit großer Macht und Herrlichkeit kommen wird.
- der die Engel sendet, seine Auserwählten zu sammeln.
- der die Zeichen des Endes zu erkennen lehrt.
- dessen Worte nicht vergehen.
- (dessen Vater allein die Stunde kennt.)
- der uns mahnt, wachsam zu sein, bis er kommt.

**LESEJAHR C *Evangelium: Lk 21, 25-28.34-36***

- der Menschensohn, der mit großer Macht und Herrlichkeit kommt.
- in dem unsere Erlösung naht.
- der uns vor Rausch und Trunkenheit und den Sorgen des Alltags warnt.
- der uns zu wachen und beten mahnt, damit wir allem entrinnen können.
- der Menschensohn, vor den wir hintreten werden.

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, alles steht in deiner Macht; du schenkst das Wollen und das Vollbringen. Hilf uns, daß wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten, damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten, wenn er wiederkommt in Herrlichkeit. Der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.



## 2. ADVENTSSONNTAG

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 3,1-12*

- mit dem das Himmelreich kommt.
- den die Stimme in der Wüste verheißen hat.
- dem der Weg durch Buße bereitet wird.
- der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer tauft.
- der den Weizen sammelt und die Spreu verbrennt.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 1,1-8*

- dem der Vater seinen Boten vorausgesandt hat.
- dem Johannes in der Wüste den Weg gebahnt hat.
- dem der Weg durch Buße bereitet wird.
- der stärker ist als Johannes.
- der mit dem Heiligen Geist tauft.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 3,1-6*

- dessen Vaters Wort an Johannes erging.
- für den Johannes Umkehr und Taufe zur Vergebung predigte.
- für den die Stimme in der Wüste erscholl.
- dem die Wege bereitet seien.
- das Heil, das von Gott kommt.

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – Allmächtiger und barmherziger Gott, deine Weisheit allein zeigt uns den rechten Weg. Laß nicht zu, daß irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zur Gemeinschaft mit ihm, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

### 3. ADVENTSSONNTAG

LESEJAHR A *Evangelium: Mt 11,2-11*

- auf den Israel gewartet hat.
- der alles heil und lebendig macht.
- der den Armen das Evangelium verkündet.
- dem Johannes als Bote den Weg gebahnt hat.
- durch den wir größer sind als Johannes.

LESEJAHR B *Evangelium: Joh 1,6-8.19-28*

- das Licht, dessen gottgesandter Zeuge Johannes war.
- dem Johannes als Stimme in der Wüste den Weg bereitet hat.
- für den Johannes das Volk mit Wasser getauft hat.
- der mitten unter den Seinen stand und den sie nicht kannten.
- dem die Schuhe zu lösen Johannes sich nicht für wert hielt.

LESEJAHR C *Evangelium: Lk 3,10-18*

- dem wir den Weg bereiten, wenn wir die Armen kleiden und speisen.
- dem wir den Weg bereiten, wenn wir Gerechtigkeit üben.
- dem wir den Weg bereiten, wenn wir auf Gewalt verzichten.
- der mit Heiligem Geist und mit Feuer tauft.
- der den Weizen in seine Scheune bringt, die Spreu aber im Feuer verbrennt.

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, sieh gütig auf dein Volk, das mir gläubigem Verlangen das Fest der Geburt Christi erwartet. Mache unser Herz bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde. Durch Christus, unseren Herrn.

#### 4. ADVENTSSONNTAG

LESEJAHR A *Evangelium: Mt 1,18-24*

- den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geiste empfangen hast.
- den du, o Jungfrau, gebären solltest.
- das heißt : Gott rettet.
- in dem sich die Verheißung erfüllt hat.
- durch den Gott mit uns ist.

LESEJAHR B *Evangelium: Lk 1,26-38*

- der dir, o Jungfrau, vom Engel verkündet wurde.
- der Sohn des Höchsten.
- dem Gott, der Herr, den Thron seines Vaters David gab.
- dessen Herrschaft kein Ende hat.
- der von dir Fleisch annahm, als du sprachst : Mir geschehe nach deinem Wort.

LESEJAHR C *Evangelium: Lk 1,39-45*

- den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
- den Johannes im Mutterleib begrüßte.
- das heißt : Gott rettet.
- unser Herr.
- in dem sich erfüllt hat, was der Herr dir sagen ließ.

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## WEIHNACHTEN

AM HEILIGEN ABEND *Evangelium: Mt 1,1-25*

- der gezeugt wurde durch den Heiligen Geist.
- der Sohn Davids.
- der Sohn Abrahams.
- der Josephs Fürsorge anvertraut war.
- der kam, um sein Volk von seinen Sünden zu erlösen.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Gütiger Gott, Jahr für Jahr erwarten wir voll Freude das Fest unserer Erlösung. Gib, daß wir deinen Sohn von ganzem Herzen als unseren Retter und Heiland aufnehmen, damit wir ihm voll Zuversicht entgegengehen können, wenn er am Ende der Zeiten als Richter wiederkommt, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

IN DER HEILIGEN NACHT *Evangelium: Lk 2, 1-14*

- der in Bethlehem, der Stadt Davids, geboren wurde.
- der in Windeln gewickelt in einer Krippe lag.
- dessen Geburt den Hirten von Engeln verkündigt wurde.
- der Retter, der Messias, der Herr.
- durch den Gott die Ehre sei und den Menschen Frieden.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, in dieser hochheiligen Nacht ist uns das wahre Licht aufgestrahlt. Laß uns dieses Geheimnis im Glauben erfassen und bewahren, bis wir im Himmel den unverhüllten Glanz deiner Herrlichkeit schauen. Durch Christus, unseren Herrn.

AM MORGEN *Evangelium: Lk 2, 15-20*

- zu dem die Hirten eilten.
- den die Hirten in der Krippe fanden.
- von dessen Geburt die Engel gekündet.
- dessen Geschichte du im Herzen bewahrtest.
- wegen dessen Geburt die Hirten Gott lobten.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, dein ewiges Wort ist Fleisch geworden, um uns mit dem Glanz deines Lichtes zu erfüllen. Gib, daß in unseren Werken widerstrahlt, was durch den Glauben in unseren Herzen leuchtet. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

AM TAGE *Evangelium: Joh 1, 1-18 (vgl. 2. Sonntag nach Weihnachten)*

- in dem das Leben ist, das Licht der Menschen.
- der in sein Eigentum kam, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
- der allen, die ihn aufnehmen, Macht gibt, Kinder Gottes zu werden.
- der einzige Sohn des Vaters.
- der Gott ist, am Herzen des Vaters ruht und Kunde gebracht hat.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Laß uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## SONNTAG IN DER WEIHNACHTSOKTAV – HEILIGE FAMILIE

### Lesejahr A *Evangelium: Mt 2,13-15.19-23*

- mit dem du, o Jungfrau, nach Ägypten geflohen bist.
- den Herodes suchte, um ihn zu töten.
- den Gott aus Ägypten rufen wollte.
- mit dem du, o Jungfrau, in das Land Israel gezogen bist.
- der in Nazareth aufgewachsen ist.

### Lesejahr B *Evangelium: Lk 2,41-52*

- den du, o Jungfrau, im Tempel dem Herrn geweiht hast nach dem Gesetz.
- ( für den du, o Jungfrau, das Opfer dargebracht hast. )
- ( der Messias, den zu sehen dem greisen Simeon verheißen worden war. )
- der verheißene Messias, den Simeon Gott preisend auf die Arme nahm.
- ( das Licht zur Erleuchtung der Heiden und die Herrlichkeit seines Volkes. )
- durch den in Israel viele zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden sollten.
- als dessen Mutter dir, o Jungfrau, ein Schwert durch die Seele gedungen ist.
- ein Zeichen, dem widersprochen wird, wodurch die Gedanken vieler offenbar werden.

### Lesejahr C *Evangelium: Lk 2,41-52*

- der mit seinen Eltern zum Pascha nach Jerusalem ging.
- ( der in Jerusalem blieb, ohne daß seine Eltern es merkten. )
- den du, o Jungfrau, mit Joseph gesucht hast.
- ( den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast. )
- der im Tempel mitten unter den Lehrern saß, ihnen zuhörte und Fragen stellte.
- ( über dessen Verständnis und Antworten die Lehrer staunten. )
- ( den du, o Jungfrau, fragtest : „Kind, wie konntest du uns das antun ?“ )
- der in dem sein muß, was seinem Vater gehört.
- der dir, o Jungfrau, und Joseph gehorsam war.
- ( der heranwuchs, an Weisheit zunahm und Gefallen fand bei Gott und den Menschen. )

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, in der Heiligen Familie hast du uns ein leuchtendes Vorbild geschenkt. Gib unseren Familien die Gnade, daß auch sie in Frömmigkeit und Eintracht leben und einander in der Liebe verbunden bleiben. Führe uns alle zur ewigen Gemeinschaft in deinem Vaterhaus. Durch Christus, unseren Herrn.

## OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

*Evangelium: Gal, 4, 4-7; Lk 2, 16-21*

- den Gott gesandt hat, als die Zeit erfüllt war.
- der dem Gesetz unterstellt war, um uns freizukaufen.
- den man nach acht Tagen beschnitten hat.
- das heißt: Gott rettet.
- dessen Namen der Engel genannt hatte.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Laß uns ( auch im neuen Jahr ) immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die den Urheber des Lebens geboren hat, Christus, unseren Herrn.

## 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN *Evangelium: Joh 1, 1-18 (vgl. Weihnachten am Tage)*

- das ewige Wort Gottes – durch ihn ist alles geworden.
- das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet.
- der in die Welt kam; aber die Welt erkannte ihn nicht.
- das fleischgewordene Wort, das unter uns gewohnt hat.
- aus dessen Fülle wir alle empfangen haben, Gnade über Gnade.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, du erleuchtest alle, die an dich glauben. Offenbare dich den Völkern der Erde, damit alle Menschen das Licht deiner Herrlichkeit schauen. Durch Christus, unseren Herrn.

## ERSCHEINUNG DES HERRN *Evangelium: Mt 2,1-12*

- der König der Juden, bei dessen Geburt ein Stern aufging.
- zu dem Sterndeuter aus dem Osten kamen, ihm zu huldigen.
- der Fürst, über dessen Geburt Herodes und Jerusalem erschrecken.
- der Hirt Israels, den sie in Bethlehem fanden und anbeteten.
- der Messias, dem sie Gold, Weihrauch und Myrrhe darbrachten.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Allherrscher Gott, durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind, hast du am heutigen Tag den Heidenvölkern deinen Sohn geoffenbart. Auch wir haben dich schon im Glauben erkannt. Führe uns vom Glauben zur unverhüllten Anschauung deines Sohnes, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

## TAUFE DES HERRN

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 3,13-17*

- der die Bußtaufe des Johannes empfangen wollte.
- der durch die Taufe die Gerechtigkeit Gottes erfüllen wollte.
- den Johannes, Gottes Willen gehorsam, getauft hat.
- der den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabgekommen sah.
- den der Vater als seinen geliebten Sohn offenbart hat.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 1,7-11*

- der stärker ist als Johannes.
- der mit dem Heiligen Geist tauft.
- über dem sich der Himmel geöffnet hat.
- auf den der Geist wie eine Taube herabgekommen ist.
- der geliebte Sohn des Vaters.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 3,15-16.21-22*

- (der nach Johannes kommt und stärker ist als er.)
- (dem die Schuhe zu lösen Johannes sich nicht für wert hielt.)
- der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer tauft.
- der sich zusammen mit dem ganzen Volk von Johannes taufen ließ.
- über dem sich, während er betete, der Himmel geöffnet hat.
- auf den der Heilige Geist in Gestalt einer Taube herabkam.
- den der Vater als seinen geliebten Sohn offenbart hat.

**V** Die Himmel rühmen deine Gerechtigkeit.

**A** Und alle Völker schauen dein Heil.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, dein einziger Sohn, vor aller Zeit aus dir geboren, ist in unserem Fleisch sichtbar erschienen. Wie er uns gleichgeworden ist in der menschlichen Gestalt, so werde unser Inneres neugeschaffen nach seinem Bild. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.



## DER OSTERFESTWEG

### ASCHERMITTWOCH

*Evangelium: Mt 6,1-6.16-18*

- der uns mahnt, unsere Gerechtigkeit nicht zur Schau zu stellen.
- der uns lehrt, im Verborgenen Almosen zu geben.
- der uns lehrt, im Verborgenen zu beten.
- der uns lehrt, im Verborgenen zu fasten.
- dessen Vater das Verborgene sieht und vergelten wird.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Getreuer Gott, im Vertrauen auf dich beginnen wir die vierzig Tage der Umkehr und Buße. Gib uns die Kraft zu christlicher Zucht, damit wir dem Bösen absagen und mit Entschiedenheit das Gute tun. Durch Christus, unseren Herrn.

### I. SONNTAG DER FASTENZEIT

LESEJAHR A *Evangelium: Mt 4,1-11*

- der, vom Geist in die Wüste geführt, vierzig Tage gefastet hat.
- der zum Teufel sprach: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.
- der zum Teufel sprach: Du sollst Gott nicht auf die Probe stellen.
- der zum Teufel sprach: Du sollst allein Gott anbeten.
- von dem der Teufel abließ und dem die Engel dienten.

LESEJAHR B *Evangelium: Mk 1,12-15*

- den der Geist in die Wüste trieb.
- der vom Satan in Versuchung geführt wurde.
- der bei den wilden Tieren lebte und dem die Engel dienten.
- der das Evangelium Gottes verkündet hat.
- in dem die Zeit erfüllt und das Reich Gottes nah ist.

LESEJAHR C *Evangelium: Lk 4,1-13*

- der, vom Heiligen Geist erfüllt, vierzig Tage in der Wüste umhergeführt wurde.
- der nichts aß und vom Teufel versucht wurde.
- der Steine nicht zu Brot machte, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein.
- der Welt und Teufel verachtete, denn vor Gott allein sollst du dich niederwerfen.
- der sich nicht vom Tempel stürzte, denn du sollst Gott nicht auf die Probe stellen.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du schenkst uns die heiligen vierzig Tage als eine Zeit der Umkehr und der Buße. Gib uns durch ihre Feier die Gnade, daß wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten und die Kraft seiner Erlösungstat durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen. Durch ihn, Christus unseren Herrn.

## 2. SONNTAG IN DER FASTENZEIT

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 17,1-9*

- der Petrus, Jakobus und Johannes auf einen hohen Berg führte.
- der vor ihren Augen verwandelt wurde und leuchtete.
- bei dem Mose und Elija erschienen und mit ihm redeten.
- Gottes geliebter Sohn, den wir hören sollen.
- der spricht: „Steht auf, habt keine Angst!“

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 9,2-10*

- der Petrus, Jakobus und Johannes auf einen hohen Berg führte.
- der vor den Augen der Jünger verklärt wurde.
- bei dem Mose und Elija erschienen und mit ihm redeten.
- Gottes geliebter Sohn, den wir hören sollen.
- der vom Berg hinabstieg, um von den Toten aufzuerstehen.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 9,28b-36*

- der mit Petrus, Jakobus und Johannes zum Gebet auf einen Berg stieg.
- dessen Gesicht beim Gebet sein Aussehen veränderte und dessen Gewand leuchtete.
- bei dem Mose und Elija im Licht erschienen und von seinem Ende sprachen.
- der mit seinen Jüngern in eine Wolke geriet, so daß sie Angst bekamen.
- der auserwählte Sohn des Vaters, den wir hören sollen.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Gott, du hast uns geboten, auf deinen geliebten Sohn zu hören. Nähre uns mit deinem Wort und reinige die Augen unseres Geistes, damit wir fähig werden, deine Herrlichkeit zu erkennen. Durch ihn, Christus unseren Herrn.

### 3. SONNTAG IN DER FASTENZEIT

LESEJAHR A *Evangelium: Lk 24,13-35*

- der die samaritanische Ehebrecherin um Wasser bat.
- der das Wasser des ewigen Lebens schenkt.
- durch den der Vater im Geist und in der Wahrheit angebetet wird.
- der verheißene Erlöser.
- dessen Speise es ist, den Willen des Vaters zu tun.

LESEJAHR B *Evangelium: Joh 2,13-25*

- der im Tempel die Händler fand.
- der die Händler aus dem Haus seines Vaters vertrieben hat.
- der seine Auferstehung vorausgesagt hat.
- an dessen Namen viele aufgrund der Zeichen glaubten.
- der weiß, was im Menschen ist.

LESEJAHR C *Evangelium: Lk 13,1-9*

- den man nach Sünde und Unglück befragte.
- der uns zur Bekehrung aufruft, damit wir nicht umkommen.
- dessen Vater bei uns nach Früchten sucht.
- dessen Vater die Fruchtblosen vernichten will.
- der beim Vater für uns eintritt.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Gott, unser Vater, du bist der Quell des Erbarmens und der Güte. Wir stehen als Sünder vor dir, und unser Gewissen klagt uns an. Sieh auf unsere Not und laß uns Vergebung finden durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe. Durch Christus unseren Herrn.

#### 4. SONNTAG IN DER FASTENZEIT

LESEJAHR A *Evangelium: Joh 9,1-41*

- durch den Gottes Wirken offenbar geworden ist.
- der dem Blindgeborenen am Sabbath die Augen öffnete.
- an den sie nicht glaubten, weil sie nicht wußten, woher er kam.
- der Menschensohn, an den der Geheilte glaubte.
- der gekommen ist zu richten : damit Blinde sehend und Sehende blind werden.

LESEJAHR B *Evangelium: Joh 3,14-21*

- der erhöht werden mußte, wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat.
- in dem jeder das ewige Leben hat, der an ihn glaubt.
- den Gott gegeben hat, weil er die Welt liebt.
- den Gott gesandt hat, die Welt zu retten, nicht zu richten.
- Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet.

LESEJAHR C *Evangelium: Lk 15,1-3.11-32*

- zu dem alle Zöllner und Sünder kamen, um ihn zu hören.
- über den sich die Frommen empörten, da er mit Sündern aß.
- in dem der Vater dem Sünder entgegengeht und ihn versöhnt.
- dessen Vater sich freut über den Sünder, der umkehrt.
- der auch die Frommen zum Fest des Lebens lädt.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Herr, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt. Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben, damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegenseilt. Durch ihn, Christus unseren Herrn.

## 5. SONNTAG IN DER FASTENZEIT - PASSIONSSONNTAG

### LESEJAHR A *Evangelium: Joh 11,1-45*

- dessen Freundes Krankheit und Tod seiner Verherrlichung dienen sollte.
- dem Martha hoffend entgegen ging.
- der die Auferstehung und das Leben ist.
- der um Lazarus geweint hat.
- der Lazarus aus dem Tod gerufen hat.

### LESEJAHR B *Evangelium: 12,20-33*

- der in die Stunde eintrat, da er verherrlicht werden sollte.
- ( das Weizenkorn, das in die Erde fiel und reiche Frucht bringt. )
- dessen Seele erschüttert wurde.
- in dem der Vater seinen Namen verherrlicht hat.
- durch dessen Sterben die Welt gerichtet ward.
- der, von der Erde erhöht, alle an sich gezogen hat.

### LESEJAHR C *Evangelium: Joh 8,1-11*

- der sich früh in den Tempel begab und alles Volk lehrte.
- zu dem man eine Ehebrecherin brachte, um ihn auf die Probe zu stellen.
- der sich bückte und mit dem Finger auf die Erde schrieb.
- der sagte : Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.
- der sie nicht verurteilte und sprach : Sündige von jetzt an nicht mehr.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt dem Tod überliefert. Laß uns in seiner Liebe bleiben und mit deiner Gnade aus ihr leben. Durch ihn, Christus unseren Herrn.

## PALMSONNTAG

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 21,1-11*

- der zwei Jünger voraus nach Jerusalem geschickt hat.
- der auf einer Eselin geritten ist.
- dem sie die Kleider zu Füßen legten.
- dem sie als dem Sohn Davids huldigten.
- der als König in Jerusalem einzog.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 11,1-10*

- der zwei Jünger nach Jerusalem schickte, einen Esel für ihn zu holen.
- dessen Jünger man gewähren ließ, weil er es geboten hatte.
- der sich auf das Tier setzte, auf dem noch niemand gesessen hatte.
- vor dem sie ihre Kleider ausbreiteten und Zweige streuten.
- der kommt im Namen des Herrn und mit ihm das Reich Davids.

### *Oder: Evangelium: Joh 12,12-16*

- der zum Osterfest nach Jerusalem kam.
- dem das Volk mit Palmen entgegenging, um ihn zu empfangen.
- dem sie Hosanna riefen.
- der König Israels, der kommt im Namen des Herrn.
- der auf einem jungen Esel in die Stadt einzog.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 19,28-40*

- der nach Jerusalem hinaufging, um für uns zu leiden.
- der Herr, der einen Esel brauchte, auf dem noch niemand gesessen hatte.
- dessen Jünger ihre Kleider auf den Esel legten und ihm hinauf halfen.
- vor dem sie ihre Kleider ausbreiteten und Gott wegen der Wundertaten lobten.
- der König, der kommt im Namen des Herrn.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam, hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, daß wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

## KARMONTAG BIS KARMITTWOCH

*Evangelien: Joh 12,1-11; Joh 13,21-33.36-38; Mt 26,14-25*

- *Mo.* der sechs Tage vor dem Paschafest nach Bethanien kam.
- *Mo. Di.* den Martha bediente und Maria für sein Begräbnis salbte.
- *Mo.* mit dem Lazarus bei Tisch war.
- *Mo. Di.* von dessen Salbung das Haus mit Duft erfüllt wurde.
- *Mo. Di. Mi.* der in seinem Innersten erschüttert wurde.
- *Di. Mi.* der wußte, daß Judas ihn verraten würde.
- *Di. Mi.* der Menschensohn, in dem Gott verherrlicht ist.
- *Mi.* den Judas (heute) für dreißig Silberlinge verraten hat.
- *Mi.* dessen Zeit gekommen war.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. –

**Montag:** Allmächtiger Gott, in unserer Schwachheit versagen wir und sind anfällig für das Böse. Schau hin auf das Leiden deines Sohnes, richte uns wieder auf und schenke uns neues Leben. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

**Dienstag:** Allmächtiger, ewiger Gott, hilf uns, das Gedächtnis des Leidens Christi so zu begehen, daß wir von dir Verzeihung erlangen. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

**Mittwoch:** Heiliger Gott, du hast deinen Sohn der Schmach des Kreuzes unterworfen, um uns der Gewalt des Bösen zu entreißen. Gib uns die Gnade, daß auch wir deinem Willen gehorchen und einst in Herrlichkeit auferstehen. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

**Vom Vorabend des Gründonnerstags bis nach der Ostervigil wird das** Ehre sei dem Vater **traditionell nicht gebetet.**

## GRÜNDONNERSTAG

### I *Evangelium der Messe: Joh 13,1-15*

- dessen Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater zu gehen.
- der die Seinen liebte bis zur Vollendung.
- dem der Vater alles in die Hand gegeben hatte.
- der den Jüngern die Füße wusch, damit sie Anteil an ihm hätten.
- der will, daß wir so handeln, wie er an uns.

### II *Evangelium: Mt 26, 26-46 – Ölbergnacht*

- der zu den Jüngern sprach : bleibt hier und wacht mit mir.
- der betete : Vater, laß diesen Kelch an mir vorübergehen.
- der in seiner Todesangst die Jünger schlafend fand.
- der sprach : Nicht mein Wille geschehe, sondern der deine.
- der sprach : Wacht und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallt.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet. Gib, daß wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## KARFREITAG

- *Schmerzhafter Rosenkranz*
- *Rosenkranz: Der Herr am Kreuz*
- *nach der Lesung: Jes 52,13-53,12*

### I

- Gottes Knecht, der Erfolg hat.
- Gottes Knecht, groß und erhaben.
- Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut.
- der unsere Krankheit und Schmerzen getragen hat.
- wegen unserer Verbrechen durchbohrt, wegen unserer Sünde zermalmt.

### II

- auf dem zu unserem Heil die Strafe lag.
- durch dessen Wunden wir geheilt sind.
- wegen der Verbrechen seines Volkes zu Tode getroffen.
- dem man bei Ruchlosen sein Grab gab.
- Gottes Knecht, an dem Er Gefallen fand.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau !

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Gedenke, Herr, der großen Taten, die dein Erbarmen gewirkt hat. Schütze und heilige deine Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.



## KARSAMSTAG

- *Schmerzhafter Rosenkranz*
- *Rosenkranz der Grabesruhe*
- *nach den Lesungen des Karfreitags: Jes 52,13-53,12; Hebr 4,14-16; 5,7-9*

### I

- der das Licht erblickte und sich an Erkenntnis sättigte.
- der die Vielen gerecht macht und ihre Schuld auf sich lädt.
- der als erhabener Hoherpriester die Himmel durchschritten hat.
- der in Versuchung geführt wurde, aber nicht gesündigt hat.
- dessen Kreuz der Thron der Gnade ist.

### II

- bei dem wir Erbarmen, Gnade und Hilfe finden.
- der mit Schreien und Tränen Gebete und Bitten vor den Vater gebracht hat.
- der erhört und aus seiner Angst befreit worden ist.
- der Sohn, der durch Leiden Gehorsam gelernt hat.
- für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils.

**V** Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

**A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Leiden deines Sohnes hast du den Tod vernichtet, der vom ersten Menschen auf alle Geschlechter übergegangen ist. Nach dem Gesetz der Natur tragen wir das Abbild des ersten Adam an uns; hilf uns durch deine Gnade, das Bild des neuen Adam in uns auszuprägen und Christus ähnlich zu werden.

## OSTERN

- *Glorreicher Rosenkranz*
- *nach dem Osterlob (Exultet)*
  - der für uns Adams Schuld bezahlt hat.
  - dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk bewahrt vor dem Tod.
  - der die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.
  - der Sohn, den der Vater gab, um den Knecht zu erlösen.
  - der wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht.
- *Nach dem Evangelium der Osternacht:*

### LESEJAHR A *Mt 28,1-10*

- zu dessen Grab die Frauen kamen.
- an dessen Grab die Erde bebte.
- an dessen Grab ein Engel erschien.
- der von den Toten auferstanden ist.
- der den Seinen erschienen ist.

### LESEJAHR B *Mk 16,1-7*

- zu dessen Grab die Frauen am Sonntag früh mit duftenden Ölen kamen.
- von dessen Grab der Stein schon weggerollt war.
- in dessen Grab ein Engel saß.
- der von den Toten auferstanden ist.
- der den Jüngern vorausging nach Galiläa.

### LESEJAHR C *Lk 24,1-12*

- zu dessen Grab die Frauen in der Frühe mit duftenden Salben gingen.
- von dessen Grab der Stein weggerollt war.
- in dessen Grab zwei Engel erschienen.
- der Lebende, der von den Toten auferstanden ist.
- an dessen Worte sie sich erinnerten.

### • IN JEDEM LESEJAHR *Nach dem Evangelium des Ostertages: Joh 20,1-9*

- zu dessen Grab Maria von Magdala frühmorgens kam.
- von dessen Grab der Stein weggenommen war.
- zu dessen Grab Petrus und Johannes liefen.
- in dessen Grab die Leinenbinden lagen, daneben das Schweiß Tuch.
- dessen Jünger sah und glaubte.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## OSTERMONTAG

*Evangelium : Mt 28, 8-15*

*Wo Ostermontag als Feiertag begangen wird : Lk 24, 13-35*

- der unerkannt unter den Jüngern ging.
- der den Jüngern den Sinn der Schrift erschloß.
- der mit ihnen hineinging, um bei ihnen zu bleiben.
- den die Jünger beim Brotbrechen erkannten.
- der die Herzen der Jünger brennen macht.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Gott, du Herr allen Lebens, durch die Taufe schenkst du deiner Kirche Jahr für Jahr neue Söhne und Töchter. Gib, daß alle Christen in ihrem Leben dem Sakrament treu bleiben, das sie im Glauben empfangen haben. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## OSTERDIENSTAG

*Evangelium : Joh 20, 11-18 – s. Ostermittwoch*

*Wo Ostermontag als Feiertag begangen wurde : Mt 28, 8-15*

- dessen Grab die Frauen voll Furcht und Freude verließen.
- zu dessen Jüngern die Frauen eilten, ihnen die Botschaft zu verkünden.
- der ihnen plötzlich entgegenkam und sie grüßte.
- vor dem sie sich niederwarfen und seine Füße umfaßten.
- der sprach : Fürchtet euch nicht.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du hast dein Volk durch die österlichen Geheimnisse befreit und gestärkt. Bleibe bei uns mit deiner Gnade und führe uns zur vollkommenen Freiheit, damit der Osterjubel, der uns heute erfüllt, sich in der Freude des Himmels vollendet. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## OSTERMITTWOCH

*Evangelium : Lk 24, 13-35 – s. Ostermontag*

*Wo Ostermontag als Feiertag begangen wurde : Joh 20, 11-18*

- vor dessen Grab Maria weinte.
- in dessen Grab sich Maria beugte.
- in dessen Grab sie zwei Engel sah.
- den sie erkannte, als er sie mit Namen rief.
- der sie sandte, den Jüngern zu künden.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Gnädiger Gott, du schenkst deinem Volk jedes Jahr die österliche Freude durch das hohe Fest der Auferstehung Christi. Führe uns durch die Feier, die wir auf Erden begehen, zur unvergänglichen Freude im Himmel. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## OSTERDONNERSTAG

*Evangelium: Lk 24, 35-48*

- vor dem die Jünger erschrecken, wie vor einem Geist.
- der Fleisch und Knochen hat und den sie erkannten.
- der vor ihnen aß, als sie es vor Freude nicht glauben konnten.
- der ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift geöffnet hat.
- von dessen Vergebung seine Jünger Zeugen vor den Völkern sind.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Gott und Vater, du hast die vielen Völker im Bekenntnis deines Namens geeint. Gib, daß alle, die aus dem Wasser der Taufe wieder geboren sind, eins werden im Glauben und in Werken der Liebe. Durch Christus, unseren Herrn.

## OSTERFREITAG

*Evangelium: Joh 21, 1-14*

- der morgens am Ufer stand und die Jünger um Essen bat.
- auf dessen Wort hin die Jünger reichen Fang machten.
- den der geliebte Jünger erkannte.
- zu dem zu gelangen Petrus in den See sprang.
- von dem sie beim Mahl wußten, wer er war.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, du hast den Bund der Versöhnung mit der Menschheit geschlossen und ihr die österlichen Geheimnisse geschenkt. Gib uns die Gnade, daß wir deine Heilstaten nicht nur im Bekenntnis feiern, sondern sie auch durch unser Leben bezeugen. Durch Christus, unseren Herrn.

## OSTERSAMSTAG (WEISSER SAMSTAG)

*Evangelium: Mk 16, 9-15*

- der frühmorgens zuerst Maria Magdalena erschien.
- dessen Auferstehung Maria den trauernden Jüngern verkündete.
- der in anderer Gestalt zwei Jüngern auf dem Weg erschien.
- dessen Apostel den Zeugen nicht glaubten.
- der den Engeln bei Tisch erschien und sie in die Welt sandte.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Gnädiger Gott, in deiner übergroßen Liebe schenkst du der Kirche neues Wachstum. Wache über das Volk, das du dir erwählt hast, bewahre alle Getauften in deiner Gnade und bekleide sie einst mit dem Gewand der Unsterblichkeit. Durch Christus, unseren Herrn.

## 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – WEISSER SONNTAG

*Evangelium: Joh 20, 19-31*

- der am Abend des ersten Tages in die Mitte seiner Jünger trat.
- der ihnen Frieden gab und seine Wunden zeigte.
- der ihnen Frieden gab und sie sandte, wie der Vater ihn.
- der ihnen den Heiligen Geist und Vollmacht zur Vergebung der Sünden gab.
- den Thomas an seinen Wunden erkannte und anbetete.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Barmherziger Gott, durch die jährliche Osterfeier erneuerst du den Glauben deines Volkes. Laß uns immer tiefer erkennen, wie heilig das Bad der Taufe ist, das uns gereinigt hat, wie mächtig dein Geist, aus dem wir wieder geboren sind, und wie kostbar das Blut, durch das wir erkaufte sind. Durch Christus, unseren Herrn.

### 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

LESEJAHR A *Evangelium: (Lk 24, 13-35 – s. Ostermontag oder) Joh 21, 1-14*

- der morgens am Ufer stand und die Jünger um Essen bat.
- auf dessen Wort hin die Jünger reichen Fang machten.
- den der geliebte Jünger erkannte.
- zu dem zu gelangen Petrus in den See sprang.
- von dem sie beim Mahl wußten, wer er war.

LESEJAHR B *Evangelium: Lk 24, 35-48*

- vor dem die Jünger erschrecken, als er in ihre Mitte trat.
- der Fleisch und Knochen hat und den sie erkannten.
- der vor ihnen aß, als sie es vor Freude nicht glauben konnten.
- der ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift geöffnet hat.
- von dessen Vergebung seine Jünger Zeugen vor den Völkern sind.

LESEJAHR C *Evangelium: Joh 21, 1-19*

- der nach erfolglosem Fischen der Jünger morgens am Ufer stand.
- (der sie fragte: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen?)
- auf dessen Wort sie das Netz rechts auswarfen und reichen Fang machten.
- (den der Jünger, den er liebte, erkannte.)
- zu dem zu gelangen Petrus in den See sprang.
- (der sie mit einem Kohlenfeuer, Fisch und Brot erwartete.)
- (der sie von den gefangenen Fischen bringen ließ.)
- der sprach: Kommt und eßt! und ihnen Brot und Fisch gab.
- der Petrus nach seiner Liebe fragte und ihm auftrag, seine Herde zu weiden.
- (der Petrus rief, ihm bis ans Kreuz zu folgen.)

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, laß die österliche Freude in uns fortdauern, denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt und die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen. Gib, daß wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten als einen Tag des Jubels und des Dankes. Durch Christus unseren Herrn.

#### 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

LESEJAHR A *Evangelium: Joh 10, 1-10*

- der Hirt, der den Schafen vorausgeht.
- dem die Schafe folgen, denn sie kennen seine Stimme.
- die Tür zu den Schafen.
- durch den die Schafe gerettet werden und Weide finden.
- der gekommen ist, damit wir das Leben in Fülle haben.

LESEJAHR B *Evangelium: Joh 10, 11-18*

- der gute Hirt.
- der sein Leben gibt für die Schafe.
- der die Seinen kennt, und die Seinen ihn.
- der noch andere Schafe hat und führen muß.
- den der Vater liebt, weil er sein Leben gibt.

LESEJAHR C *Evangelium: Joh 10, 27-30*

- dessen Schafe auf seine Stimme hören.
- der seine Schafe kennt und dem sie folgen.
- der seinen Schafen ewiges Leben gibt.
- dessen Schafe niemals zugrunde gehen oder seiner Hand entrissen werden.
- der mit dem Vater eins ist.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger ewiger Gott, dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der Gute Hirt. Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab, aus aller Not zur ewigen Freude. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

### LESEJAHR A *Evangelium: Joh 14, 1-12*

- der zum Vater gegangen ist, um einen Platz für uns vorzubereiten.
- der wiederkommen wird, um uns zu sich zu holen.
- der Weg, die Wahrheit und das Leben.
- in dem wir den Vater erkennen.
- dessen Werke wir im Glauben an ihn vollbringen.

### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 15, 1-8*

- der wahre Weinstock, an dem wir die Reben sind.
- durch dessen Wort der Vater uns reinigt.
- der in uns bleibt, wenn wir in ihm bleiben.
- in dem wir reiche Frucht bringen.
- in dem wir alles erhalten.

### LESEJAHR C *Evangelium: Joh 13, 31-33a.34-35*

- der Menschensohn, der verherrlicht war, als Judas ging, ihn auszuliefern.
- in dem Gott verherrlicht ist.
- den Gott in sich verherrlicht hat.
- der uns das neue Gebot gab, einander zu lieben, wie er uns.
- dessen Jünger daran erkannt werden, daß sie einander lieben.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Gott, unser Vater, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.



## 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

### LESEJAHR A *Evangelium: Joh 14, 15-21*

- der uns den Geist der Wahrheit verheißen hat.
- der uns nicht als Waisen zurückgelassen hat.
- den wir sehen, weil er lebt und weil auch wir leben werden.
- der im Vater ist und wir in ihm und er in uns.
- der sich uns offenbart, wenn wir ihn lieben.

### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 15, 9-17*

- ( der uns geliebt hat wie der Vater ihn. )
- der will, daß wir in seiner Liebe bleiben.
- der will, daß seine Freude in uns ist und daß unsere Freude vollkommen wird.
- ( dessen Freunde wir sind, wenn wir tun, was er uns sagt. )
- der uns Freunde nennt und uns gesagt hat, was er vom Vater gehört hat.
- der uns erwählt hat, damit wir Frucht bringen und unsere Frucht bleibt.
- dessen Vater uns geben wird, worum wir in seinem Namen bitten.

### LESEJAHR C *Evangelium: Joh 14, 23-29*

- an dessen Wort festhält, wer ihn liebt.
- der mit seinem Vater bei dem wohnt, der ihn liebt.
- dessen Geist uns an alles erinnert, was er uns gesagt hat.
- der den Frieden gibt, den die Welt nicht geben kann.
- der zum Vater gegangen ist und wiederkommt.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, laß uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt. Durch Christus, unseren Herrn.

## CHRISTI HIMMELFAHRT *Lesung: Apg 1, 1-11;*

*Ev.: Mt 28, 16-20 (A); Mk 16, 15-20 (B), Lk 24, 46-53 (C)*

- der segnend in den Himmel aufgefahren ist.
- der den Blicken der Jünger entzogen worden ist.
- der zur Rechten des Vaters sitzt.
- der uns als seine Zeugen sendet und bei uns ist bis zum Ende der Welt.
- der wiederkommen wird.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Menschen erhöht. Schenke uns das feste Vertrauen, daß auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind, in die Christus uns vorausgegangen ist, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

## 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

### LESEJAHR A *Evangelium: Joh 17, 1-11a*

- der die Augen zum Himmel erhoben hat.
- der Macht über alle Menschen hat.
- den zu erkennen das ewige Leben ist.
- der den Vater auf Erden verherrlicht hat.
- der den Menschen den Namen des Vaters offenbart hat.

### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 17, 6a.11b-19*

- der den Namen des Vaters den Menschen offenbart hat.
- der die Seinen im Namen des Vaters bewahrt hat.
- der in der Welt gesprochen hat, damit seine Freude in Fülle in uns sei.
- ( der den Vater gebeten hat, nicht daß er uns aus der Welt nehme, sondern daß er uns vor dem Bösen bewahre. )
- der uns gesandt hat wie der Vater ihn.
- der sich für uns geheiligt hat, damit wir in der Wahrheit geheiligt sind.

### LESEJAHR C *Evangelium: Joh 17, 20-26*

- der für alle gebetet hat, die zum Glauben an ihn kommen.
- ( der gebetet hat, daß seine Gläubigen eins seien. )
- in dem wir eins seien, damit die Welt glaube.
- der uns die Herrlichkeit vom Vater gegeben hat.
- dessen Vater uns ebenso liebt wie ihn.
- der will, daß wir bei ihm sind und seine Herrlichkeit sehen.
- ( der den Vater erkannt hat. )
- ( der den Namen des Vaters bekannt macht, damit er mit dessen Liebe in uns sei. )

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, wir bekennen, daß unser Erlöser bei dir in deiner Herrlichkeit ist. Erhöre unser Rufen und laß uns erfahren, daß er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

## PFINGSTEN

### I. IN JEDEM JAHR *Lesung: Apg 2, 1-11 :*

- der den Heiligen Geist im Sturmesbrausen gesandt hat.
- der den Heiligen Geist in Feuerzungen verliehen hat.
- dessen Geist die Zungen reden lehrt.
- dessen Geist verstehen lehrt.
- dessen Geist uns Gottes Taten verkünden läßt.

### II.

#### LESEJAHR A *Evangelium: Joh 20, 19-23 (kann in jedem Lesejahr genommen werden)*

- der bei verschossenen Türen unter die Jünger trat und sprach : Friede sei mit euch.
- der ihnen seine Hände und seine Seite zeigte.
- den zu sehen die Jünger sich freuten.
- der sie sandte wie der Vater ihn.
- der ihnen den Heiligen Geist gab und Vollmacht, Sünden zu vergeben.

#### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 15, 26-27; 16, 12-15*

- der den Beistand verheißen hat, den Geist der Wahrheit.
- von dem der Geist Zeugnis ablegt.
- dessen Geist uns in die ganze Wahrheit führt.
- dessen Geist uns verkündet, was kommen wird.
- der vom Geist verherrlicht wird.

#### LESEJAHR C *Evangelium: Joh 14, 15-16.23b-26*

- der den Vater bittet, uns den Beistand zu senden, der bei uns bleibt.
- an dessen Wort festhält, wer ihn liebt.
- der mit seinem Vater bei dem wohnt, der ihn liebt.
- dessen Wort vom Vater stammt, der ihn gesandt hat.
- in dessen Namen der Vater den Beistand sendet, den Heiligen Geist.

**V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja.

**A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Durch Christus, unseren Herrn.

## DREIFALTIGKEITSSONNTAG

### LESEJAHR A *Evangelium: Joh 3, 16-18*

- den der Vater aus Liebe zur Welt gegeben hat.
- Wer an ihn glaubt, hat das ewige Leben.
- den der Vater gesandt hat, die Welt zu retten.
- dessen Name vom Gericht befreit.
- der einzige Sohn Gottes.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mt 28, 16-20*

- vor dem die Jünger niederfielen, als sie ihn sahen.
- dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden.
- der geboten hat, alle Menschen zu seinen Jüngern zu machen.
- der geboten hat, zu taufen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- der alle Tage bei uns ist bis zum Ende der Welt.

### LESEJAHR C *Evangelium: Joh 16, 12-15*

- der den Jüngern vieles zu sagen hatte, was sie noch nicht tragen konnten.
- dessen Geist uns Jünger in die ganze Wahrheit führt.
- dessen Geist sagt, was er hört, und verkündet, was kommen wird.
- den der Heilige Geist verherrlicht, indem er verkündet, was sein ist.
- dem gehört, was der Vater hat.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Herr, himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren. Gib, daß wir im wahren Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren. Durch Christus, unseren Herrn.

## FRONLEICHNAM

### LESEJAHR A *Evangelium: Joh 6, 51-58*

- das lebendige Brot vom Himmel.
- der sein Fleisch hingibt für das Leben der Welt.
- mit dessen Fleisch und Blut wir das ewige Leben haben.
- durch dessen Fleisch und Blut wir in ihm bleiben und er in uns.
- der durch den Vater lebt und wir durch ihn.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 14, 12-16.22-26*

- der am ersten Tag des Festes den Jüngern gebot, ihm vorauszugehen.
- dessen Jünger im Festsaal das Paschamahl vorbereiteten.
- der über dem Brot sprach : Nehmt, das ist mein Leib.
- der über dem Kelch sprach : Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, für viele vergossen.
- der nach dem Mahl in sein Leiden ging.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 9, 11b-17*

- der vom Reich Gottes sprach und alle heilte, die seine Hilfe brauchten.
- der den Jüngern gebot, den vielen Menschen zu essen zu geben.
- dessen Jünger nur fünf Brote und zwei Fische hatten.
- ( der durch die Jünger die Leute sich in Gruppen zu fünfzig setzen ließ. )
- der Brot und Fisch nahm, betete, segnete und den Jüngern gab, daß sie austeilten.
- durch den alle satt wurden und Brot übrigblieb – zwölf Körbe voll.

**V** Laß uns Brot von der Erde gewinnen.

**A** Und Wein erfreue des Menschen Herz.

Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß uns die Frucht der Erlösung zuteil wird, der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

## HEILIGSTES HERZ JESU

LESEJAHR A *Evangelium: Mt 11, 25-30*

- dem vom Vater alles übergeben ist.
- der allein den Vater kennt.
- der den Mühseligen und Beladenen Ruhe verschafft.
- der gütig ist und von Herzen demütig.
- bei dem wir Ruhe finden für unsere Seele.

LESEJAHR B *Evangelium: Joh 19, 31-37*

- dem sie die Gebeine nicht zerschugen.
- dem ein Soldat die Seite durchstieß.
- aus dessen Seite Blut und Wasser floß.
- der wahrhaftig für uns gestorben ist.
- der Durchbohrte, auf den wir schauen.

LESEJAHR C *Evangelium: Lk 15, 3-7*

- der Hirt der Menschen.
- der gekommen ist, die Sünder zu suchen.
- der den Gefundenen voll Freude auf seine Schultern nimmt.
- der einlädt zum Fest der Freude.
- der von der himmlischen Freude über die Umkehr des Sünders kündigt.

**V** Ein Gedächtnis seiner Wunder hat gestiftet der barmherzige Herr.

**A** Speise hat er denen gegeben, die ihn fürchten.

Lasset uns beten. – Barmherziger Gott, du öffnest uns den unendlichen Reichtum der Liebe im Herzen deines Sohnes, das unsere Sünden verwundet haben. Gib, daß wir durch aufrichtige Umkehr Christus Genugtuung leisten und ihm mit ganzer Hingabe dienen, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

## DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Nach dem Fest Taufe des Herrn am Sonntag nach Erscheinung beginnt die erste Woche im Jahreskreis. Einen ersten Sonntag im Jahreskreis gibt es darum nicht.

### 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

LESEJAHR A *Evangelium: Joh 1, 29-34*

- auf den Johannes wies.
- das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.
- auf den der Geist vom Himmel herabkam und blieb.
- der mit dem Heiligen Geist tauft.
- der Sohn Gottes.

LESEJAHR B *Evangelium: Joh 1, 35-42*

- das Lamm Gottes, dem die Jünger des Johannes folgten.
- der Andreas und Johannes fragte: Was wollt ihr?
- der zu ihnen sprach: Kommt und seht.
- bei dem sie den Tag über blieben.
- der Messias, zu dem Andreas seinen Bruder Petrus führte.

LESEJAHR C *Evangelium: Joh 2, 1-11 (siehe auch zweiter Sonntag nach Epiphanie in der gregorianischen Ordnung):*

- (der mit dir und seinen Jüngern bei einer Hochzeit war.)
- dem du, o Jungfrau, die Not der Brautleute sagtest.
- dessen Stunde noch nicht gekommen war.
- (dessen Gebot zu tun du, o Jungfrau, rätst.)
- der die Krüge der Reinigung mit Wasser füllen ließ.
- der das Wasser in besten Wein verwandelte.
- der seine Herrlichkeit offenbarte und an den die Jünger glaubten.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du gebietest über Himmel und Erde, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir. Stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Durch Christus unseren Herrn.

### 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 4, 12-23*

- der Nazareth verlassen und in Kafarnaum am See gewohnt hat.
- der zu predigen begann: „Kehrt um, das Himmelreich ist nah.“
- der aus Fischern Jünger rief, ihm nachzufolgen.
- der seine Jünger zu Menschenfischern machen will.
- der umherzog, das Evangelium verkündete und Krankheiten und Leiden heilte.

#### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 1, 14-20*

- der die Menschen ruft.
- der seine Jünger zu Menschenfischern macht.
- dessen Ruf die Jünger sogleich gefolgt sind.
- für den die Jünger die Heimat verlassen haben.
- dem die Jünger nachgefolgt sind.

#### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 1, 1-4; 4, 14-21*

- der in Galiläa voll des Geistes lehrte und von allen gepriesen wurde.
- der nach Nazareth kam, wo er aufgewachsen war.
- der in der Synagoge die Verheißung des Erlösers vorlas.
- auf den die Augen aller gerichtet waren.
- in dem sich das Schriftwort erfüllt hat.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, lenke unser Tun nach deinem Willen und gib, daß wir im Namen deines geliebten Sohnes reich werden an guten Werken. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.



#### 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

##### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 5, 1-12a*

- der die vor Gott Armen und Trauernden seliggepriesen hat.
- der die Gewaltlosen und nach Gerechtigkeit Hungernden seliggepriesen hat.
- der seliggepriesen hat, die barmherzig und reinen Herzens sind.
- der die Friedenstifter und um der Gerechtigkeit willen Verfolgten seliggepriesen hat.
- der den Seinen großen Lohn im Himmel verheißen hat.

##### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 1,21-28*

- der am Sabbath in die Synagoge ging und lehrte.
- von dessen Lehre die Menschen betroffen waren.
- der mit göttlicher Vollmacht lehrte.
- der Heilige Gottes, vor dem der Dämon zu schreien begann.
- der dem Dämon zu weichen befahl.

##### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 4,21-30*

- dessen Rede bei den Nazarenern Beifall fand.
- über den sie staunten, da sie ihn als Sohn Josephs kannten.
- ( der sprach : Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. )
- über den sie in Wut gerieten.
- den sie aus der Stadt trieben und töten wollten.
- der mitten durch die Menge hindurchschritt und wegging.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, du hast uns erschaffen, damit wir dich preisen. Gib, daß wir dich mit ungeteiltem Herzen anbeten und die Menschen lieben, wie du sie liebst. Durch Christus, unseren Herrn.

## 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 5,13-16*

- der zu uns spricht : Ihr seid das Salz der Erde.
- der will, daß wir nicht schal werden.
- der zu uns spricht : Ihr seid das Licht der Welt.
- der will, daß unser Licht allen Menschen leuchte.
- der will, daß durch unsere Werke alle Menschen den Vater preisen.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 1,29-39*

- der viele Kranke und Besessene heilte.
- der den Dämonen verbot zu reden, denn sie wußten, wer er war.
- der früh aufstand und an einen einsamen Ort ging, um zu beten.
- den alle suchten.
- der zum Predigen gekommen ist, umherzog und die Dämonen austrieb.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 5,1-11*

- um den sich das Volk drängte, um Gottes Wort zu hören.
- der das Volk vom Boot des Simon aus lehrte.
- auf dessen Wort hin Petrus die Netze auswarf und viele Fische fing.
- vor dem Petrus niederfiel und sprach : Herr, geh von mir, ich bin ein Sünder.
- der sprach : Fürchte dich nicht, von jetzt an wirst du Menschen fangen.
- ( dem sie, alles zurücklassend, nachfolgten. )

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, unser Vater, wir sind dein Eigentum und setzen unsere Hoffnung allein auf deine Gnade. Bleibe uns nahe in jeder Not und Gefahr und schütze uns. Durch Christus, unseren Herrn.

## 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 5,17-37*

- der gekommen ist, Gesetz und Propheten zu erfüllen.
- der lehrt: Wer seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein.
- der lehrt: Vor dem Opfer versöhne dich.
- der lehrt: Besser verstümmelt in den Himmel als unversehrt in die Hölle.
- der lehrt: Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 1,40-45*

- zu dem ein Aussätziger sprach: Wenn du willst, kannst du mich rein machen.
- der Mitleid mit dem Kranken hatte.
- der ihn berührte und sprach: Ich will es – werde rein.
- der den Geheilten zum Priester schickte nach dem Gesetz.
- zu dem die Leute von überallher kamen.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 6,17.20-26*

- der mit seinen Jüngern den Berg hinabstieg.
- der mit seinen Jüngern in der Ebene stehen blieb.
- zu dem viele Menschen herbeiströmten.
- der auf seine Jünger blickte und die Armen selig pries.
- der den Reichen das Wehe sagt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, du liebst deine Geschöpfe, und es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen. Gib uns ein neues und reines Herz, das bereit ist, dich aufzunehmen. Durch Christus, unseren Herrn.

## 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 5, 38-48*

- der uns lehrt, dem keinen Widerstand zu leisten, der uns Böses tut.
- der uns lehrt, dem, der uns zwingt, mehr zu geben, als er verlangt.
- der uns lehrt, dem zu geben, der uns bittet.
- der uns lehrt, unsere Feinde zu lieben.
- der uns lehrt, vollkommen zu sein wie unser himmlischer Vater.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 2, 1-12*

- der das Wort verkündet hat.
- zu dem sie durch das Dach des Hauses einen Gelähmten hinabließen.
- der ihren Glauben sah und ihm die Sünden vergab.
- von dem die Schriftgelehrten dachten : Er lästert Gott.
- der seine Vollmacht offenbarte, indem er den Gelähmten heilte.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 6, 27-38*

- der uns lehrt, unsere Feinde zu lieben.
- der lehrt, denen Gutes zu tun, die uns hassen.
- ( der lehrt, zu lieben, die uns verfluchen. )
- ( der lehrt, für die zu beten, die uns mißhandeln. )
- ( der lehrt, dem, der uns schlägt, auch die andere Wange hinzuhalten. )
- ( der lehrt, dem, der uns den Mantel wegnimmt, auch das Hemd zu lassen. )
- ( der lehrt, jedem zu geben, der uns bittet, und es nicht zurückzuverlangen. )
- der lehrt, anderen das zu tun, was wir von ihnen erwarten.
- ( der denen, die ihre Feinde lieben, verheißt, Söhne seines Vaters zu sein. )
- der will, daß wir barmherzig sind wie unser Vater.
- der denen, die geben und vergeben, überfließenden Lohn verheißt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Barmherziger Gott, du hast durch deinen Sohn zu uns gesprochen. Laß uns immer wieder über dein Wort nachsinnen, damit wir reden und tun, was dir gefällt. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 6, 24-34*

- der uns lehrt, Gott zu dienen und nicht dem Mammon.
- der lehrt, uns nicht um Leben und Leib zu sorgen.
- dessen himmlischer Vater uns nährt und kleidet.
- um dessen Reich und Gerechtigkeit es uns zuerst gehen soll.
- dessen Vater uns alles andere dazugeben wird.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 2, 18-22*

- den man fragte, warum seine Jünger nicht fasten.
- der als Bräutigam zu seinem Volk gekommen ist.
- dessen Jünger nicht fasten konnten, weil sie Hochzeitsgäste waren.
- für dessen Jünger Tage des Fastens kommen.
- dessen Lehre ist wie neuer Stoff und neuer Wein.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 6, 39-45*

- dessen Jünger wie der Meister sein werden, wenn sie alles gelernt haben.
- der lehrt, den Balken im eigenen Auge zu sehen.
- der lehrt, erst den Balken aus dem eigenen Auge zu ziehen und dann den Splitter aus dem des Bruders.
- der lehrt, daß ein guter Mensch Gutes aus seinem Herzen hervorbringt.
- der lehrt, daß der Mund davon spricht, wovon das Herz voll ist.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, deine Vorsehung bestimmt den Lauf der Dinge und das Schicksal der Menschen. Lenke die Welt in den Bahnen deiner Ordnung, damit die Kirche in Frieden deinen Auftrag erfüllen kann. Durch Christus, unsern Herrn.

## 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 7, 21-27*

- der nach unserem Gehorsam und unseren guten Taten sucht.
- der das Himmelreich dem verheißt, der des Vaters Willen tut.
- der Übertreter des Gesetzes abweisen wird.
- nach dessen Wort handeln ist, wie sein Haus auf Fels gründen.
- nach dessen Wort nicht handeln ist, wie sein Haus auf Sand bauen.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 2, 23-3,6*

- dessen Jünger am Sabbath Ähren abrissen, was die Pharisäer beklagten.
- der erwiderte: Der Sabbath ist für den Menschen da.
- der am Sabbath einen Mann heilte, dessen Hand verdorrt war.
- der voll Zorn und Trauer war über ihr verstocktes Herz.
- den sie beschlossen umzubringen.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 7, 1-10*

- zu dem ein Hauptmann, dessen Diener krank war, jüdische Älteste schickte.
- den die Ältesten für den Hauptmann baten wegen dessen Liebe zu ihrem Volk.
- der mit ihnen ging.
- dem der Hauptmann sagen ließ: Herr ich bin nicht würdig, sprich nur ein Wort.
- der über den Glauben des Hauptmanns staunte und den Diener heilte.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, unser Vater, deine Vorsehung geht niemals fehl. Halte von uns fern, was uns schadet, und gewähre uns alles, was uns zum Heile dient. Durch Christus, unsern Herrn.

## 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 9, 9-13*

- der den Zöllner rief: Folge mir nach!
- zu dem viele Zöllner und Sünder kamen.
- der mit Zöllnern und Sündern gegessen hat.
- der gekommen ist wie ein Arzt zu den Kranken.
- der gekommen ist, die Sünder zu berufen, nicht die Gerechten.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 3, 10-35*

- bei dem so viele zusammenkamen, daß er und die Jünger nicht essen konnten.
- dessen Verwandten meinten, er sei von Sinnen.
- von dem die Schriftgelehrten meinten, er treibe Dämonen mit Dämonen aus.
- der davor warnte, den Heiligen Geist zu lästern.
- dem Bruder, Schwester und Mutter ist, wer den Willen Gottes erfüllt.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 7, 11-17*

- der in eine Stadt ging, aus der man tot den einzigen Sohn einer Witwe trug.
- der Mitleid mit der Frau hatte und sprach: Weine nicht!
- der zu der Bahre ging und sie anfaßte.
- auf dessen Befehl sich der Tote erhob und zu sprechen begann.
- der den Lebenden seiner Mutter zurückgab.
- (in dem Gott sich seines Volkes angenommen hat.)

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, unser Vater, alles Gute kommt allein von dir. Schenke uns deinen Geist, damit wir erkennen, was recht ist, und es mit deiner Hilfe auch tun. Durch Christus, unsern Herrn.

## II. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 9, 36-10,8*

- der Mitleid mit den Menschen hat.
- der spricht: Bittet den Herrn der Ernte um Arbeiter.
- der den Zwölfen Vollmacht über Dämonen, Krankheiten und Leiden gab.
- der die Zwölf zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel sandte.
- von dem wir umsonst empfangen haben und umsonst geben.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 4, 26-34*

- dessen Reich wie Saat, Frucht und Ernte ist.
- dessen Reich einem Senfkorn gleicht.
- dessen Reich ist wie ein Baum zum Nisten.
- der das Wort durch Gleichnisse verkündet hat.
- der seinen Jüngern alles erklärt hat.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 7, 36-8,3*

- der bei einem Pharisäer zu Tisch lag.
- dem sich eine Sünderin mit Duftöl und Tränen näherte.
- über den der Pharisäer dachte: Er müßte wissen, daß sie eine Sünderin ist.
- Wer ihm viel Liebe zeigt, dem sind die vielen Sünden vergeben.
- der die Sünden dem vergibt, der glaubt, und ihn in Frieden entläßt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, du unsere Hoffnung und unsere Kraft, ohne dich vermögen wir nichts. Steh uns mit deiner Gnade bei, damit wir denken, reden und tun, was dir gefällt. Durch Christus, unseren Herrn.



## 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

LESEJAHR A *Evangelium: Mt 10, 26-33*

- der zu uns spricht : Fürchtet euch nicht vor den Menschen.
- der uns im Dunkeln sagt, wovon wir am hellen Tag reden sollen.
- der den zu fürchten lehrt, der Seele und Leib ins Verderben stürzen kann.
- der spricht : Fürchtet euch also nicht !
- der sich vor dem Vater zu dem bekennt, der sich vor den Menschen zu ihm bekennt.

LESEJAHR B *Evangelium: Mk 4, 35-41*

- der beim Sturm hinten im Boot auf einem Kissen schlief.
- den die Jünger in ihrer Angst weckten.
- dem Wind und See gehorchten.
- der die Jünger nach ihrem Glauben fragte.
- vor dem die Jünger Furcht ergriff.

LESEJAHR C *Evangelium: Lk 9, 18-24*

- der die Jünger fragte, für wen die Leute ihn halten.
- der seine Jünger fragte : Ihr aber, für wen haltet ihr mich ?
- den Petrus als den Messias bekannte.
- der leiden, verworfen und getötet werden mußte.
- der dem Rettung verheißt, der sein Leben um seinetwillen verliert.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Heiliger Gott, gib, daß wir deinen Namen allezeit fürchten und lieben. Denn du entziehst keinem deine väterliche Hand, der fest in deiner Liebe verwurzelt ist. Durch Christus, unseren Herrn.

### 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 10, 37-42*

- dessen nicht würdig ist, wer seine Familie mehr liebt als ihn.
- dessen nicht würdig ist, wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und ihm nachfolgt.
- der Leben dem verheißt, der es um seineswillen verliert.
- den man mit seinen Gesandten aufnimmt, und damit den Vater.
- der denen Lohn verheißt, die Propheten, Gerechten und Kleinen Gutes tun.

#### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 5, 21-43*

- (um den sich eine große Menschenmenge versammelte.)
- den Jäirus um Hilfe für seine sterbende Tochter anflehte.
- (der mit Jäirus ging.)
- (dem viele Menschen folgten und sich um ihn drängten.)
- (an den sich von hinten die blutflüssige Frau drängte.)
- dessen Gewand die blutflüssige Frau glaubend berührte und geheilt wurde.
- der fühlte, wie eine Kraft von ihm ausströmte.
- (der fragte, wer sein Gewand berührt hat, und umherblickte.)
- (zu dem die Frau zitternd hervorkam und die ganze Wahrheit sagte.)
- (der die Frau in Frieden entließ.)
- der dem Jäirus sagte: Sei ohne Furcht, glaube nur.
- (den sie auslachten, als er sagte: es schläft nur.)
- (der alle hinaus schickte und nur mit seinen Jüngern und den Eltern hineinging.)
- (der das tote Kind an der Hand faßte und sprach: Mädchen, steh auf.)
- auf dessen Wort hin das Mädchen erstand.
- (der ihnen einschärfte, niemand dürfe davon erfahren.)
- (der sagte, man solle dem Mädchen etwas zu essen geben.)

#### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 9, 51-62*

- (der, als er in den Himmel aufgenommen werden sollte, sich entschloß, nach Jerusalem zu gehen.)
- (der Boten vor sich her schickte, ihm Herberge zu besorgen.)
- den man nicht aufnahm, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war.
- (den Jakobus und Johannes fragten, ob sie die Zerstörung des Dorfes befehlen sollten.)
- (der sich umwandte und sie zurechtwies.)
- dem ein Mann folgen wollte, wohin er auch gehe.
- der keinen Ort hatte, wo er sein Haupt hinlegen konnte.
- der ruft, ihm zu folgen und die Toten ihre Toten begraben zu lassen.
- für dessen Reich nicht taugt, wer die Hand an den Pflug gelegt hat und zurückblickt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, unser Vater, du hast uns in der Taufe zu Kindern des Lichtes gemacht. Laß nicht zu, daß die Finsternis des Irrtums über uns Macht gewinnt, sondern hilf uns, im Licht deiner Wahrheit zu bleiben. Durch Christus, unseren Herrn.

#### 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

##### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 11, 25-30*

- dem vom Vater alles übergeben ist.
- der allein den Vater kennt.
- der den Mühseligen und Beladenen Ruhe verschafft.
- der gütig ist und von Herzen demütig.
- bei dem wir Ruhe finden für unsere Seele.

##### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 6, 1b-6*

- der mit seinen Jüngern in seine Heimat kam.
- ( der am Sabbat in der Synagoge lehrte. )
- über dessen Weisheit und Wunder sie staunten.
- dessen Familie sie kannten und den sie ablehnten.
- der in seiner Heimat keine Wunder tun konnte.
- der sich über ihren Unglauben wunderte.
- ( der durch die benachbarten Dörfer zog und dort lehrte. )

##### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 10, 1-12.17-20*

- der zweiundsiebzig Jünger in die Orte sandte, in die er gehen wollte.
- ( der uns gebietet, den Herrn der Ernte um Arbeiter zu bitten. )
- der seine Jünger wie Schafe mitten unter die Wölfe sendet.
- der sie mahnt, sich nicht zu sorgen und anzunehmen, was man ihnen gibt.
- der sie sendet, die Kranken zu heilen und das Reich Gottes zu verkünden.
- ( der sie mahnt, die Stadt zu verlassen, in der man sie nicht aufnimmt. )
- der Vollmacht gibt, die ganze Macht des Feindes zu überwinden.
- ( dessen Jünger Namen im Himmel verzeichnet sind. )

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Barmherziger Gott, durch die Erniedrigung deines Sohnes hast du die gefallene Menschheit wieder aufgerichtet und aus der Knechtschaft der Sünde befreit. Erfülle uns mit Freude über die Erlösung und führe uns zur ewigen Seligkeit. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 13, 1-23*

- der Sämann des göttlichen Wortes.
- dessen Wort dem, der es nicht versteht, vom Bösen genommen wird.
- dessen Wort bei dem, der unbeständig ist, verdorrt.
- dessen Wort durch Sorgen der Welt und trügerischen Reichtum erstickt wird.
- dessen Wort bei dem, der es hört und versteht, reiche Frucht bringt.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 6, 7-13*

- der die Zwölf aussandte, die unreinen Geister auszutreiben.
- der ihnen gebot, nichts auf dem Weg mitzunehmen.
- der ihnen gebot, in dem Haus zu bleiben, wo man sie aufnimmt.
- der ihnen gebot, den Ort zu verlassen, wo man sie nicht aufnimmt.
- in dessen Namen sie zur Umkehr aufriefen, Dämonen austrieben und Kranke heilten.

*oder:*

- in dessen Namen die Zwölf den Menschen das Heil brachten.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 10, 25-37*

- den ein Gesetzeslehrer fragte, wie man das ewige Leben gewinnt.
- der erwiderte: Was steht im Gesetz, was liest du dort?
- der die Gottes- und Nächstenliebe als Weg zum Leben bestätigt hat.
- der gefragt wurde: Wer ist mein Nächster?
- der sich als der Nächste dessen erwiesen hat, der unter die Räuber gefallen ist.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, du bist unser Ziel, du zeigst den Irrenden das Licht der Wahrheit und führst sie auf den rechten Weg zurück. Gib allen, die sich Christen nennen, die Kraft zu meiden, was diesem Namen widerspricht, und zu tun, was unserem Glauben entspricht. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 13, 24-43*

- der die Söhne des Reiches auf den Acker der Welt sät, der Teufel aber die des Bösen.
- der Gute und Böse wachsen läßt bis zum Ende der Welt.
- dessen Reich wie Senfkorn und Sauerteig ist.
- der in Gleichnissen verkündet hat, was seit der Schöpfung verborgen war.
- in dessen Vaters Reich die Gerechten leuchten werden wie die Sonne.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 6, 30-34*

- bei dem die Apostel, die er ausgesandt hatte, sich wieder versammelten.
- dem sie alles berichteten, was sie getan und gelehrt hatten.
- der mit ihnen an einen einsamen Ort fuhr, damit sie ausruhten.
- zu dem viele Menschen kamen.
- der die Menschen, die wie Schafe ohne Hirten waren, voll Mitleid lehrte.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 10, 38-42*

- den Martha freundlich aufnahm.
- dem Maria sich zu Füßen setzte und seinen Worten zuhörte.
- für den zu sorgen Martha ganz in Anspruch genommen war.
- bei dem Martha sich über ihre Schwester beklagte.
- dessen Wort zu hören das Bessere ist.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, sieh gnädig auf alle, die du in deinen Dienst gerufen hast. Mach uns stark im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe, damit wir immer wachsam sind und auf dem Weg deiner Gebote bleiben. Durch Christus, unseren Herrn.

## 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 13, 44-52*

- mit dessen Reich es ist wie mit einem Schatz im Acker.
- mit dessen Reich es ist wie mit einer kostbaren Perle.
- mit dessen Reich es ist wie mit einem Netz voll guter und schlechter Fische.
- dessen Engel die Bösen von den Gerechten trennen und ins Feuer werfen werden.
- dessen Reiches Lehrer wie ein Hausherr Neues und Altes hervorholt.

### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 6, 1-15*

- dem viele folgten wegen der Zeichen, die er an den Kranken tat.
- ( der auf den Berg stieg und sich dort mit seinen Jüngern niedersetzte. )
- ( der fragte : „Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?“ )
- der wußte, was er tun wollte.
- dem ein kleiner Junge fünf Brote und zwei Fische brachte.
- der die Leute sich ins Gras setzen ließ.
- der dankte und austeilte, soviel sie wollten.
- ( auf dessen Wort hin die Jünger zwölf Körbe mit dem übrigen Brot füllten. )
- ( den die Menschen für den Propheten hielten, der in die Welt kommen soll. )
- ( der sich auf den Berg zurückzog, weil die Menschen ihn in ihre Gewalt bringen wollten. )

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 11, 1-13*

- der betete und den die Jünger baten, sie beten zu lehren.
- der sie zum Vater beten gelehrt hat.
- der uns lehrt, zudringlich zu bitten.
- der sagt : Bittet, dann wird euch gegeben.
- dessen Vater den Heiligen Geist denen gibt, die ihn bitten.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, du Beschützer aller, die auf dich hoffen, ohne dich ist nichts gesund und nichts heilig. Führe uns in deinem Erbarmen den rechten Weg und hilf uns, die vergänglichen Güter so zu gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren. Durch Christus, unseren Herrn.

## 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 14, 13-21*

- der nach Johannes' Tod in eine einsame Gegend fuhr, um allein zu sein.
- dem die Leute nachgingen.
- der Mitleid mit den Menschen hatte und die Kranken heilte.
- der den Jüngern befahl, den Leuten zu Essen zu geben.
- der die fünftausend mit fünf Broten und zwei Fischen satt machte.

### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 6, 24-35*

- den die Leute suchten.
- ( den sie am anderen Ufer des Sees fanden. )
- der spricht : Müht euch nicht ab für Speise, die verdirbt.
- der Speise gibt, die für das ewige Leben bleibt.
- ( den Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt. )
- an den zu glauben das Werk Gottes ist.
- das Brot des Lebens.
- ( Wer zu ihm kommt, wird nie mehr hungern, wer an ihn glaubt, nie mehr dürsten. )

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 12, 13-21*

- den einer bat, seinem Bruder zu sagen, er solle das Erbe mit ihm teilen.
- der unter uns nicht Richter oder Schlichter ist.
- der uns vor jeder Art von Habgier warnt.
- der lehrt, daß der Sinn des Lebens nicht Vermögen im Überfluß ist.
- der mahnt, ( nicht nur für sich selbst zu sammeln, sondern ) vor Gott reich zu werden.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, unser Vater, steh deinen Dienern bei und erweise allen, die zu dir rufen, Tag für Tag deine Liebe. Du bist unser Schöpfer und der Lenker unseres Lebens. Erneuere deine Gnade in uns, damit wir dir gefallen, und erhalte, was du erneuert hast. Durch Christus, unseren Herrn.

## 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 14, 22-33*

- der auf den Berg stieg, um in der Einsamkeit zu beten.
- der im Sturm auf dem See zu den Jüngern kam.
- der zu Petrus sprach : Komm !
- der dem sinkenden Petrus die Rechte darreichte.
- Gottes Sohn, den die Jünger anbeteten.

### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 6, 41-51*

- ( gegen den die Juden murrten. )
- ( das Brot vom Himmel. )
- zu dem niemand kommen kann, wenn nicht der Vater ihn führt.
- der den, der zu ihm kommt, auferwecken wird am letzten Tag.
- ( zu dem kommt, wer auf den Vater hört und seine Lehre annimmt. )
- der von Gott ist und den Vater gesehen hat.
- ( das Brot des Lebens – wer von ihm ißt, wird nicht sterben. )
- das lebendige Brot vom Himmel – wer von ihm ißt, wird in Ewigkeit leben.
- der sein Fleisch gibt für das Leben der Welt.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 12, 32-48*

- der spricht : Fürchte dich nicht, du kleine Herde !
- ( der lehrt, uns einen Schatz im Himmel zu verschaffen. )
- unser Herr, auf dessen Rückkehr wir warten.
- der sich gürtet und die Knechte, die er wach findet, bedienen wird.
- der zu einer Stunde kommt, in der wir es nicht erwarten.
- der viel von dem verlangt, dem er viel anvertraut hat.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, wir dürfen dich Vater nennen, denn du hast uns an Kindes statt angenommen und uns den Geist deines Sohnes gesandt. Gib, daß wir in diesem Geist wachsen und einst das verheißene Erbe empfangen. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.



## 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 15, 21-28*

- den eine Frau aus Kanaan für ihre Tochter um Erbarmen bat.
- der ihr keine Antwort gab, weil sie keine Israelitin war.
- den die Jünger baten, die Frau von ihrer Sorge zu befreien.
- vor dem die Frau niederfiel und sprach: Herr, hilf mir.
- der die Tochter wegen des großen Glaubens der Mutter geheilt hat.

### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 6, 51-58*

- dessen Fleisch und Blut das ewige Leben verleiht.
- dessen Fleisch wirklich eine Speise und dessen Blut wirklich ein Trank ist.
- durch dessen Fleisch und Blut wir in ihm bleiben und er in uns.
- der vom lebendigen Vater gesandt ist und durch ihn lebt.
- das Brot vom Himmel. – Wer ihn isst, wird durch ihn leben.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 12, 49-53*

- der gekommen ist, um Feuer auf die Erde zu werfen.
- der froh ist, wenn sein Feuer brennt.
- der mit der Taufe des Todes getauft werden mußte.
- der sehr bedrückt war, solange die Taufe nicht vollzogen war.
- der nicht gekommen ist, Frieden zu bringen, sondern Spaltung.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Barmherziger Gott, was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat, das hast du denen bereitet, die dich lieben. Gib uns ein Herz, das dich in allem und über alles liebt, damit wir den Reichtum deiner Verheißungen erlangen, der alles übersteigt, was wir ersehnen. Durch Christus, unseren Herrn.

## 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 16, 13-20*

- den die Leute für einen Propheten hielten.
- der die Jünger fragte: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?
- den Petrus als den Messias bekannte, den Sohn des lebendigen Gottes.
- der Petrus wegen der erkannten Offenbarung seligpries.
- der auf Petrus seine Kirche erbaut und ihm die Schlüssel des Himmelreiches gegeben hat.

### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 6, 60-69*

- dessen Worte Geist und Leben sind.
- der von Anfang an wußte, wer nicht glaubte und wer ihn verraten würde.
- von dem sich viele Jünger zurückzogen.
- der die Zwölf fragte: Wollt auch ihr gehen?
- der Heilige Gottes, der Worte des ewigen Lebens hat.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 13, 22-30*

- der von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog und lehrte.
- den einer fragte, ob nur wenige gerettet werden.
- der lehrt, sich mit aller Kraft zu mühen, durch die enge Tür zu gelangen.
- von dessen Reich ausgeschlossen sind, die Unrecht tun.
- in dessen Reich Menschen der ganzen Welt zu Tisch sitzen.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, du verbindest alle, die an dich glauben, zum gemeinsamen Streben. Gib, daß wir lieben, was du befiehlst, und ersehnen, was du verheißt hast, damit in der Unbeständigkeit dieses Lebens unsere Herzen dort verankert seien, wo die wahren Freuden sind. Durch Christus, unseren Herrn.

## 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 16, 21-27*

- der den Jüngern erklärte, er müsse in Jerusalem leiden und getötet werden.
- den Petrus beiseite nahm und ihm Vorwürfe machte.
- der zu Petrus sprach : Weg mit dir, Satan, du hast im Sinn, was die Menschen wollen.
- dessen Jünger sich selbst verleugnen, ihr Kreuz auf sich nehmen und ihm folgen.
- der in Hoheit kommen und jedem nach seinen Taten vergelten wird.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 7,1-8.14f.21-23*

- bei dem sich Pharisäer und Schriftgelehrte aus Jerusalem aufhielten.
- von dessen Jüngern einige das Brot mit unreinen Händen aßen.
- den die Pharisäer und Schriftgelehrten nach der Überlieferung der Alten fragten.
- der sie Heuchler schalt.
- der lehrt, daß das Böse nicht von außen sondern aus dem Herzen kommt.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 14, 1.7-14*

- den man genau beobachtete, als er bei einem Pharisäer zu Gast war.
- der lehrt, den untersten Platz zu wählen.
- in dem erhöht wird, wer sich selbst erniedrigt.
- der lehrt, denen Gutes zu tun, die es nicht vergelten können.
- der die Vergeltung bei der Auferstehung der Gerechten verheißt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, von dir kommt alles Gute. Pflanze in unser Herz die Liebe zu deinem Namen ein. Binde uns immer mehr an dich, damit in uns wächst, was gut und richtig ist. Wache über uns und erhalte, was du gewirkt hast. Durch Christus, unseren Herrn.

### 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 18, 15-20*

- der seine Jünger lehrt, einen Sünder unter vier Augen zurechtzuweisen.
- der lehrt, den Verstockten vor Zeugen und vor der Gemeinde zu ermahnen.
- der lehrt, den Unbelehrbaren als einen Heiden zu betrachten.
- der den Jüngern Macht gegeben hat, zu binden und zu lösen.
- der mitten unter denen ist, die in seinem Namen versammelt sind.

#### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 7, 31-37*

- ( der in der Dekapolis an den See von Galiläa kam. )
- ( zu dem man einen Taubstummen brachte und ihn bat, ihn zu berühren. )
- der den Taubstummen beiseite nahm, von der Menge weg.
- der ihm die Finger in die Ohren legte und seine Zunge mit Speichel berührte.
- der seufzend zum Himmel aufblickte.
- der sprach : Éffata – öffne dich ! und ihm Ohren und Mund öffnete.
- ( der den Menschen verbot, davon zu reden. )
- der alles gut gemacht hat.
- ( der macht, daß die Tauben hören und die Stummen reden. )

#### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 14, 25-33*

- der sich an die vielen Menschen wandte, die ihn begleiteten.
- dessen Jünger nur sein kann, wer seine Familie geringachtet.
- dessen Jünger nur sein kann, wer sein Leben geringachtet.
- dessen Jünger nur sein kann, wer sein Kreuz trägt und ihm nachfolgt.
- dessen Jünger nur sein kann, wer auf seinen ganzen Besitz verzichtet.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gütiger Gott, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 18, 21-35*

- der uns lehrt, unseren Schuldigern immer zu vergeben.
- dessen Vater von uns Rechenschaft verlangt.
- durch den uns der Vater aus Mitleid die Schuld erlassen hat.
- in dessen Gnade auch wir unseren Schuldigern gnädig sein sollen.
- der Strafe dem verheißt, der nicht von Herzen vergibt.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 8, 27-35*

- ( der die Jünger fragte, für wen die Menschen ihn hielten. )
- ( den die Menschen für einen Propheten hielten. )
- ( der die Jünger fragte, für wen sie ihn hielten. )
- den Petrus als den Messias bekannte.
- ( der ihnen verbot, über ihn zu sprechen. )
- der die Jünger über sein Leiden, Sterben und Auferstehen belehrte.
- ( der offen zu ihnen sprach. )
- den Petrus beiseite nahm und ihm Vorwürfe machte.
- ( der Petrus zurechtwies : Weg mit dir, Satan. )
- der Petrus vorhielt, er habe nicht im Sinn, was Gott, sondern was die Menschen wollten.
- ( der die Volksmenge und die Jünger zu sich rief. )
- ( dessen Jünger sich verleugnen, sein Kreuz nehmen und Ihm nachfolgen muß. )
- Wer um seinetwillen sein Leben verliert, wird es retten.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 15, 1-32*

- zu dem alle Zöllner und Sünder kamen, um ihn zu hören.
- der mit den Zöllnern und Sündern aß.
- der das Verlorene sucht und zurückholt.
- durch den der Vater uns voll Mitleid entgegenkommt und annimmt.
- in dem uns das Fest der Versöhnung bereitet ist.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, du Schöpfer und Lenker aller Dinge, sieh gnädig auf uns. Gib, daß wir dir mit ganzem Herzen dienen und die Macht deiner Liebe an uns erfahren. Durch Christus, unseren Herrn.

## 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 20, 1-16a*

- der Arbeiter für sein Reich sucht.
- der seinen Arbeitern Lohn verspricht.
- der nicht aufhört, nach Arbeitern für sein Reich zu suchen.
- der dem Letzten ebensoviel geben will wie dem Ersten.
- der die Ersten vor Neid wegen seiner Güte warnt.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 9, 30-37*

- der seine Jünger über sein Leiden, Sterben und Auferstehen belehrte.
- dessen Worte sie nicht verstanden.
- der lehrt, wer der Erste sein will, sei Letzter und Diener aller.
- der ein Kind in die Arme nahm und ihnen zum Beispiel gab.
- mit dem man den Vater aufnimmt.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 16, 1-13*

- der die Klugheit des unehrlichen Verwalters lobte.
- der spricht: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon.
- der uns lehrt, damit wir in die ewigen Wohnungen aufgenommen werden.
- der mahnt, in den kleinsten Dingen zuverlässig zu sein.
- der lehrt: Ihr könnt nicht zwei Herren dienen, Gott und dem Mammon.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Heiliger Gott, du hast uns das Gebot der Liebe zu dir und zu unserem Nächsten aufgetragen als die Erfüllung des ganzen Gesetzes. Gib uns die Kraft, dieses Gebot treu zu befolgen, damit wir das ewige Leben erlangen. Durch Christus, unseren Herrn.

## 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

LESEJAHR A *Evangelium: Mt 21, 28-32; Epistel: Phil 2, 1-11*

- der zu den Hohenpriestern und den Ältesten seines Volkes sprach.
- der sie fragte, wie man des Vaters Willen erfüllt.
- dem sie bekannten, daß man Gottes Willen durch Reue und Werk erfüllt.
- der sie tadelte, da sie Johannes nicht glaubten, wohl aber Zöllner und Dirnen.
- der für uns gehorsam war bis zum Tod am Kreuz.

LESEJAHR B *Evangelium: Mk 9, 38-43.45.47-48*

- gegen den nicht leicht schlecht reden kann, wer in seinem Namen Wunder tut.
- für den ist, wer nicht gegen ihn ist.
- der denen, die seinen Gläubigen helfen, Lohn verheißt.
- der dem droht, der seine Gläubigen zum Bösen verführt.
- der mahnt, es sei besser, verstümmelt in den Himmel zu kommen als unversehrt in die Hölle.

LESEJAHR C *Evangelium: Lk 16, 19-31*

- der zu unserer Belehrung vom reichen Prasser und vom armen Lazarus sprach.
- der lehrt, daß uns nach dem Tode Gericht und Gerechtigkeit erwarten.
- der lehrt, daß es einen Ort des Trostes und einen Ort der Qual gibt.
- der lehrt, auf Mose und die Propheten zu hören.
- durch dessen Auferstehung sich nicht überzeugen läßt, wer nicht glauben will.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Großer Gott, du offenbarst deine Macht vor allem im Erbarmen und im Verschonen. Darum nimm uns in Gnaden auf, wenn uns auch Schuld belastet. Gib, daß wir unseren Lauf vollenden und zur Herrlichkeit des Himmels gelangen. Durch Christus, unseren Herrn.

## 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 21, 33-44*

- der den Vater und sein Volk mit Gutsherr und Weinberg verglichen hat.
- dessen Vater von den Winzern Früchte fordert.
- der Sohn, vor dem sie die Boten schlugen und den sie umbrachten.
- der Stein, den die Bauleute verworfen haben.
- in dem wir das neue Volk Gottes sind, um Frucht zu bringen.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 10, 2-16*

- der lehrt daß Mann und Frau in der Ehe ein Fleisch werden.
- der lehrt, daß der Mensch nicht trennen darf, was Gott verbunden hat.
- der spricht : Laßt die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht.
- der lehrt, das Reich Gottes anzunehmen wie ein Kind.
- der die Kinder in die Arme nahm und segnete.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 17, 5-10*

- den die Apostel baten : Stärke unseren Glauben !
- der dem Gläubigen Wundermacht verheißt.
- unser Herr, dessen Diener wir sind.
- von dem wir keinen Dank erwarten sollen.
- vor dem wir wie unnütze Sklaven unsere Schuldigkeit tun sollen.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du gibst uns in deiner Güte mehr, als wir verdienen, und Größeres, als wir erbitten. Nimm weg, was unser Gewissen belastet, und schenke uns jenen Frieden, den nur deine Barmherzigkeit geben kann. Durch Christus, unseren Herrn.



## 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 22, 1-14*

- der zur Hochzeit gekommen ist.
- zu dessen Hochzeit die Propheten riefen.
- zu dessen Hochzeit die Gäste nicht kommen wollten.
- zu dessen Hochzeit der Vater alle Menschen zu laden befahl.
- zu dessen Hochzeit wir im Festgewand erwartet werden.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 10, 17-30*

- den ein Mann auf Knien fragte, wie das ewige Leben zu gewinnen sei.
- (der ihn auf die Gebote Gottes verwies.)
- der ihn aus Liebe rief, seine Habe den Armen zu geben und ihm zu folgen.
- (der ihm einen Schatz im Himmel verheiß.)
- dem der Mann nicht folgte, weil er viel besaß.
- in dessen Vaters Reich zu gelangen für Reiche schwer ist.
- (für dessen Vater alles möglich ist.)
- dessen Jünger hier Familie und Besitz und dort das ewige Leben erhalten.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 17, 11-19*

- den zehn Aussätzige um Erbarmen anflehten.
- der sprach: Geht, zeigt euch den Priestern.
- durch den die Aussätzigen auf dem Weg rein wurden.
- zu dem einer zurückkehrte, sich niederwarf und dankte.
- dem dankend wir Gott ehren.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, deine Gnade komme uns zuvor und begleite uns, damit wir dein Wort im Herzen bewahren und immer bereit sind, das Gute zu tun. Durch Christus, unseren Herrn.

## 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 22, 15-21*

- dem sie eine Falle stellen wollten.
- den sie fragten, ob es erlaubt sei, dem Kaiser Steuern zu zahlen.
- der ihre böse Absicht erkannte und sie Heuchler nannte.
- der sich von ihnen eine Münze mit des Kaisers Bild und Aufschrift zeigen ließ.
- der sprach: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers, und Gott, was Gottes ist.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 10, 35-45*

- den zwei Jünger um die Ehrenplätze in seinem Reich baten.
- an dessen Seite die sitzen werden, für die diese Plätze bestimmt sind.
- bei dessen Jüngern ( die Großen Diener und ) die Ersten Sklaven sein sollen.
- der Menschensohn, der gekommen ist, um zu dienen.
- der sein Leben hingegeben hat als Lösegeld für viele.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 18, 1-8*

- der uns lehrt, allezeit zu beten und darin nicht nachzulassen.
- dessen Vater denen, die zu ihm schreien, Recht verschafft.
- dessen Vater nicht zögern wird.
- der Menschensohn, der kommen wird.
- der nach unserem Glauben verlangt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du bist unser Herr und Gebieter. Mach unseren Willen bereit, deinen Weisungen zu folgen, und gib uns ein Herz, das dir aufrichtig dient. Durch Christus, unseren Herrn.

### 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 22, 34-40*

- zu dem die Pharisäer kamen, als er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte.
- den ein Gesetzeslehrer nach dem wichtigsten Gebot fragte.
- der lehrt, das wichtigste sei, Gott mit allen Kräften zu lieben.
- der lehrt, ebenso wichtig sei, den Nächsten zu lieben wie sich selbst.
- der lehrt, daß an diesen Geboten das Gesetz samt den Propheten hängt.

#### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 10, 46-52*

- den der blinde Bettler rief: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir.
- ( zu dem er lauter rief, als sie ihn zum Schweigen bringen wollten. )
- der den Blinden zu sich rief.
- ( auf den der Blinde ohne seinen Mantel zulief. )
- der den Bettler fragte, was er ihm tun solle.
- ( dem der blinde Bettler seinen Wunsch sagte. )
- der ihm auf dessen Glauben hin das Sehen gab.
- dem der Geheilte auf seinem Weg folgte.

#### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 18, 9-14*

- der die zurechtweist, die von ihrer Gerechtigkeit überzeugt sind.
- der mahnt, sich vor Gott nicht zu brüsten.
- der uns die Demut lehrt.
- durch den Gott uns Sündern gnädig sei.
- in dem erhöht wird, wer sich selbst erniedrigt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, mehre in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe. Gib uns die Gnade, zu lieben, was du gebietest, damit wir erlangen, was du verheißt hast. Durch Christus, unseren Herrn.

### 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 23, 1-12*

- der vor der Heuchelei der Schriftgelehrten warnt.
- unser einziger Meister und Lehrer.
- in dem wir Brüder und Kinder des Vaters im Himmel sind.
- unter dessen Jüngern der Größte allen dienen soll.
- der dem, der sich selbst erniedrigt, Erhöhung verheißt.

#### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 12, 28b-34*

- den ein Schriftgelehrter nach dem ersten Gebot fragte.
- der lehrt, als erstes Gott mit allen Kräften zu lieben.
- der als zweites Gebot lehrt, den Nächsten zu lieben wie sich selbst.
- dem der Schriftgelehrte zustimmte und mit Verständnis antwortete.
- der zu ihm sagte, daß er nicht fern vom Reich Gottes sei.
- (dem keiner mehr eine Frage zu stellen wagte.)

#### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 19, 1-10*

- der Zachäus vom Baum herabrief und sein Gast sein wollte.
- den Zachäus freudig aufnahm.
- vor dem Zachäus stand als seinem Herrn und sich bekehrte.
- in dem Zachäus' Haus das Heil geschenkt worden ist.
- der gekommen ist, zu suchen und zu retten, was verloren war.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, barmherziger Gott, es ist deine Gabe und dein Werk, wenn das gläubige Volk dir würdig und aufrichtig dient. Nimm alles von uns, was uns auf dem Weg zu dir aufhält, damit wir ungehindert der Freude entgegenrücken, die du uns verheißt hast. Durch Christus, unseren Herrn.

## 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 25, 1-13*

- der Bräutigam, dem wir entgegengehen.
- der lange nicht kam.
- der plötzlich in der Nacht kommt.
- mit dem die Bereiten in den Hochzeitssaal gehen.
- der uns zur Wachsamkeit mahnt.

### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 12, 38-44*

- der eine große Menschenmenge lehrte.
- der vor den Schriftgelehrten warnte.
- der ihre Scheinheiligkeit verurteilte.
- der im Tempel dem Opferkasten gegenüber saß.
- der den Opfermut der armen Witwe lobte.

### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 20, 27-38*

- der uns in die Welt führt, da die Menschen nicht heiraten.
- der uns in die Welt führt, da die Menschen nicht sterben.
- der uns in die Welt führt, da die Menschen den Engeln gleich sind.
- der uns durch die Auferstehung zu Söhnen Gottes macht.
- für dessen Vater alle lebendig sind.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebäerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger und barmherziger Gott, wir sind dein Eigentum, du hast uns in deine Hand geschrieben. Halte von uns fern, was uns gefährdet, und nimm weg, was uns an Seele und Leib bedrückt, damit wir freien Herzens deinen Willen tun. Durch Christus, unseren Herrn.

### 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 25, 14-30*

- der seinen Dienern nach ihren Fähigkeiten von seinem Vermögen anvertraut.
- der wiederkommt und von seinen Dienern Rechenschaft verlangt.
- der die Tüchtigen und Treuen teilnehmen läßt an seiner Freude.
- dem man mit Angst nicht dient.
- der den Schlechten und Faulen mit dem Gericht droht.

#### LESEJAHR B *Evangelium: Mk 13, 24-32*

- der große Not und die Erschütterung des Himmels angekündigt hat.
- der Menschensohn, der mit großer Macht und Herrlichkeit kommt.
- der die Engel senden wird, seine Auserwählten zu sammeln.
- der uns zu erkennen lehrt, daß das Ende vor der Tür steht.
- dessen Worte nicht vergehen.
- (dessen Vater allein jenen Tag und jene Stunde kennt.)

#### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 21, 5-19*

- der falsche Erlöser, Krieg, Not und das Ende dieser Welt angekündigt hat.
- für den die Seinen Zeugnis ablegen können in der Verfolgung.
- der den Seinen Worte und Weisheit gibt gegen ihre Feinde.
- um dessen Namens willen die Seinen von allen gehaßt werden.
- der den Standhaften das Leben verheißt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Gott, du Urheber alles Guten, du bist unser Herr. Laß und begreifen, daß wir frei werden, wenn wir uns deinem Willen unterwerfen, und daß wir die vollkommene Freude finden, wenn wir in deinem Dienst treu bleiben. Durch Christus, unseren Herrn.

### 34. ( LETZTER ) SONNTAG IM JAHRESKREIS – CHRISTKÖNIGSSONNTAG

#### LESEJAHR A *Evangelium: Mt 25, 31-46*

- der in seiner Herrlichkeit als König kommt.
- der die Völker zusammenrufen und voneinander scheiden wird.
- der die Gerechten zu sich ruft und ihnen sein Reich gibt.
- der die Ungerechten von sich weist und dem ewigen Feuer überläßt.
- dem wir tun, was wir den Geringsten tun.

#### LESEJAHR B *Evangelium: Joh 18, 33b-37*

- den Pilatus fragte: Bist du der König der Juden?
- ( der Pilatus fragte: Sagst du das von dir aus?)
- den Pilatus fragte: Was hast du getan?
- dessen Königtum nicht von dieser Welt ist.
- der König, der gekommen ist, für die Wahrheit zu zeugen.
- auf dessen Stimme hört, wer aus der Wahrheit ist.

#### LESEJAHR C *Evangelium: Lk 23, 35-43*

- der Gekreuzigte, den sie verlachten, weil er sich selbst nicht half.
- den die Soldaten verspotteten und ihm Essig reichten.
- der König der Juden.
- den der eine Schächer verhöhlte und der andere um sein Gedenken bat.
- der in seiner Macht als König kommt und uns ins Paradies führt.

**V** Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

**A** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, du hast deinem geliebten Sohn alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden und ihn zum Haupt der neuen Schöpfung gemacht. Befreie alle Geschöpfe von der Macht des Bösen, damit sie dir allein dienen und dich in Ewigkeit rühmen. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

### c) Rosenkranzgesätze für die Feste mit gleichbleibenden Daten<sup>20</sup>

#### 8. Dezember: UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS *Evangelium: Lk 1, 26-28*

- dem der Geist dich, o Jungfrau, geheiligt.<sup>21</sup>
- für den du, o Jungfrau, frei warst von Schuld.<sup>22</sup>
- für den du, o Jungfrau, voll warst der Gnaden.
- der dein Herz, o Jungfrau, belehrt.
- durch den du selig bist unter den Frauen.

**V** Der allmächtige Gott hat mich mit Stärke umgürtet.

**A** Und meinen Weg ohne Makel bewahrt.

Lasset uns beten. – O Gott, als Maria, die Jungfrau empfangen wurde, hast du im voraus auf den Erlösertod deines Sohnes geschaut. Du hast sie vor der Erbsünde bewahrt und hast so deinem Sohn eine würdige Wohnstatt bereitet. Höre auf ihre Fürsprache und laß uns reinen Herzens vor dich gelangen. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

#### 26. Dezember: ST. STEPHANUS<sup>23</sup> *Epistel: Apg 6, 8-10; 7, 54-69*

- in dessen Gnade und Kraft Stephanus Wunder tat.
- in dessen Weisheit und Geist Stephanus redete.
- den Stephanus zur Rechten Gottes stehen sah.
- zu dem Stephanus für sich und seine Mörder betete.
- in dem Stephanus gestorben ist.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Am Gedenktag des heiligen Stephanus bitten wir dich, o Herr: Gib uns die Gnade, nachzuahmen, was wir verehren, und lehre uns, auch die Feinde zu lieben. Hat dieser Heilige doch sogar für seine Verfolger gebetet zu deinem Sohn, Christus, unserem Herrn.

#### 27. Dezember: ST. JOHANNES, APOSTEL UND EVANGELIST<sup>24</sup> *Epistel: 1Joh 1, 1-4*

- den Johannes gehört und gesehen hat.
- den Johannes geschaut und angefaßt hat.
- das Wort des Lebens.
- in dem Johannes das ewige Leben gesehen und gehört hat.
- mit dem Johannes Gemeinschaft hat.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Erleuchte in Güte, o Herr, deine Kirche durch die Botschaft deines Apostels und Evangelisten, des heiligen Johannes. Und im Licht seiner Lehre laß sie die Gaben des ewigen Heiles erlangen. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>20</sup> Aus: Guardini, a.a.O. z. T. verändert und um Versikel und die (gregorianischen) Orationen sowie Gesätze zu weiteren Festen ergänzt. Wenn Festdaten in den beiden Kalendern abweichen, ist dies angemerkt.

<sup>21</sup> Bei Guardini: „... die Mutter ...“

<sup>22</sup> Bei Guardini: „für den Maria ...“ – entsprechend auch in den folgenden Gesätzen.

<sup>23</sup> Nicht bei Guardini.

<sup>24</sup> Nicht bei Guardini.



**28. Dezember : UNSCHULDIGE KINDER<sup>25</sup> *Evangelium : Mt 2, 13-18***

- mit dem du, o Jungfrau, nach Ägypten geflohen bist.
- den Herodes suchte, um ihn zu töten.
- den Gott aus Ägypten rufen wollte.
- für den die Kinder von Bethlehem gestorben sind.
- der König der Martyrer.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Vater im Himmel, die Unschuldigen Kinder haben dich am heutigen Tage bezeugt, nicht mit Worten, sondern durch ihren Tod. Wir bitten dich : laß ersterben in uns alle Bosheit der Sünde. Und den Glauben an dich, den unsere Zunge bekennt, laß uns bezeugen in einem heiligen Leben. Durch Christus, unseren Herrn.

**25. Januar : PAULI BEKEHRUNG<sup>26</sup> *Lesung : Apg 9, 1-22***

- den Paulus in seiner Kirche verfolgte.
- der Paulus im Licht erschien und ihn mit Blindheit schlug.
- der Paulus zum Werkzeug seines Namens erwählt hat.
- in dessen Kraft Paulus sehend, vom Geist erfüllt und getauft wurde.
- den Paulus vor Juden und Heiden als den Sohn Gottes verkündet hat.

**V** Du bist ein auserwähltes Werkzeug, heiliger Paulus.

**A** Ein Verkünder der Wahrheit in der ganzen Welt.

Lasset uns beten. – O Gott, du hast die ganze Welt durch die Predigt des Apostels Paulus gelehrt. Wir gedenken heute seiner Bekehrung und bitten dich : Laß uns, von seinem Beispiel bewegt, zu dir gelangen. Durch Christus, unseren Herrn.

**2. Februar : DARSTELLUNG DES HERRN *Evangelium : Lk 2, 22-32***

- den du, o Jungfrau, zum Tempel getragen hast.<sup>27</sup>
- den Simeon auf seine Arme nahm.
- der gesetzt ist zum Heil und zum Unheil Vieler.
- der gesetzt ist zum Zeichen des Widerspruchs.
- an dem die Herzen offenbar werden.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden.

**A** Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tage wurde dein eingeborener Sohn in unserer sterblichen Natur im Tempel dargestellt. Wir flehen in Demut zu dir, unserem König und Herrn : Mit geläutertem Herzen laß auch uns vor dein Angesicht treten. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

---

<sup>25</sup> Nicht bei Guardini.

<sup>26</sup> Nicht bei Guardini.

<sup>27</sup> Bei Guardini : „den Maria zum Tempel trug.“

## 19. März : HEILIGER JOSEPH

- den sie hielten für Josephs Sohn.
- den Joseph in seine Hut genommen.
- den Joseph nach Ägypten brachte.
- der im Hause Josephs erwuchs.
- in dessen Liebe Joseph entschlief.

**V** Der Gerechte wird sprossen wie eine Lilie.

**A** Und wird ewig blühen vor dem Herrn.

Lasset uns beten. – Wir bitten dich, Herr : Das Leben des Bräutigams deiner seligen Mutter Maria erwirke uns deine Hilfe. Und was wir nicht erlangen können aus eigener Kraft, werde uns auf seine Fürsprache zuteil. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

## 25. März : VERKÜNDIGUNG DER HERRN ( Mariæ Verkündigung ) *Evangelium : Lk 1, 26-38*

- der dich, Davids Tochter, zur Mutter erwählt.<sup>28</sup>
- den dir, o Jungfrau, der Engel verkündet hat.<sup>29</sup>
- den du, o Jungfrau, vom Geist empfangen hast.<sup>30</sup>
- dem du, o Jungfrau, in Treue dientest.<sup>31</sup>
- um den dir, o Jungfrau, das Schwert durch die Seele ging.<sup>32</sup>

*oder:*<sup>33</sup>

- den dir, o Jungfrau, der Engel verkündet hat.
- der Sohn des Höchsten.
- dem Gott, der Herr, den Thron seines Vaters David gegeben hat.
- dessen Herrschaft kein Ende hat.
- den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geiste empfangen hast.

**V** Und das Wort ist Fleisch geworden. ( Halleluja. )

**A** Und hat unter uns gewohnt. ( Halleluja. )

Lasset uns beten. – O Gott, du hast den Engel mit der Botschaft gesandt, und dein ewiges Wort hat Fleisch angenommen aus dem Schoß der seligen Jungfrau Maria. Gläubig bekennen wir : Sie ist wahrhaft Gottesgebäerin. Auf ihre Fürsprache hin komm unserem Flehen zu Hilfe. Durch Christus unseren Herrn.

---

<sup>28</sup> Bei Guardini : „der Davids Tochter ...“

<sup>29</sup> Bei Guardini : „... ihr ...“

<sup>30</sup> Bei Guardini : „ den Maria vom Geist empfang“ .

<sup>31</sup> Bei Guardini : „dem Maria ...“

<sup>32</sup> Bei Guardini : „... um den ihr ...“

<sup>33</sup> Diese enger am Evangelium gehaltene Reihe stammt vom Verfasser.

**26. März : HL. LUDGERUS<sup>34</sup>      *Evangelium: Mk 16, 15-20***

- den Ludgerus den Friesen und Sachsen verkündet hat.
- dessen Evangelium Ludgerus mit Klugkeit und Bescheidenheit gedient hat.
- der die Verkündigung des Ludgerus durch machtvolle Zeichen bekräftigt hat.
- in dessen Leib Ludgerus die Heiden eingefügt hat.
- ( der Ludgerus seine Sterbestunde wissen ließ. )
- in dessen Licht Ludgerus herrlich eingegangen ist.

**V** Geht hinaus in alle Welt. ( Halleluja. )

**A** Und verkündet der ganzen Schöpfung das Evangelium. ( Halleluja. )

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du hast den heiligen Bischof Ludgerus gesandt, die Friesen und Sachsen zu Christus zu führen. Gib auch uns unermüdlichen Eifer und jene Zuversicht, mit der er sich in den Dienst der Kirche gestellt hat. Durch Christus, unseren Herrn.

**25. April : HL. EVANGELIST MARKUS<sup>35</sup>      *Evangelium: Mk 16, 15-20***

- der seine Apostel in die ganze Welt gesandt hat, das Evangelium allen Geschöpfen zu verkünden.
- der dem, der glaubt und sich taufen läßt, Rettung verheißt.
- in dessen Namen die Gläubigen Dämonen austreiben und in neuen Sprachen sprechen.
- dessen Gläubigen Gift nicht schadet und vor denen die Krankheit weicht.
- der den Seinen vom Himmel her beisteht und ihre Verkündigung durch Zeichen bestätigt.

**V** Geht hinaus in alle Welt. ( Halleluja. )

**A** Und verkündet der ganzen Schöpfung das Evangelium. ( Halleluja. )

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, du hast den heiligen Markus auserwählt, durch das Wort des Evangeliums dein Heil zu verkünden. Gib, daß wir gläubig auf die Botschaft hören und unserem Herrn Jesus Christus in Treue nachfolgen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

***Am Fest des heiligen Lukas :***

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, du hast den Evangelisten Lukas auserwählt, in Wort und Schrift das Geheimnis deiner Liebe zu den Armen zu verkünden. Gib, daß alle, die sich Christen nennen, ein Herz und eine Seele sind, und laß alle Völker der Erde das Heil schauen, das du ihnen bereitet hast. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>34</sup> Nicht bei Guardini. Kann auch am Fest des Evangelisten Lukas genommen werden.

<sup>35</sup> Nicht bei Guardini. Kann auch am Fest des Evangelisten Lukas genommen werden.

**24. Juni : GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS** *Evangelium : Lk 1, 57-80*

- für den der Geist Johannes erfüllte.
- auf dessen Kommen Johannes harrte.
- dessen Ankunft Johannes bezeugte.
- den Johannes im Jordan taufte.
- zu dem Johannes die Jünger sandte.

*oder:*<sup>36</sup>

- für den der Vorläufer empfangen und geboren wurde.
- für den der Vorläufer Johannes genannt wurde – „Gott ist gnädig“.
- dessen Vaters Hand mit Johannes war.
- für den Johannes heranwuchs und stark wurde.
- für den Johannes in der Wüste lebte.

**V** Unter allen von Frauen Geborenen trat kein größerer auf.

**A** Als Johannes der Täufer.

Lasset uns beten. – O Gott, du hast den heutigen Tag uns ehrwürdig gemacht durch die Geburt des heiligen Johannes. Gib deiner Gemeinde die Gnade, sich zu freuen im Herrn, und lenke die Herzen der Gläubigen auf dem Weg des ewigen Heiles. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**29. Juni : HLL. APOSTEL PETRUS UND PAULUS**

*Epistel : Gal 1, 11-20 ( Vigilmesse ); Evangelium : Mt 16, 13-19 ( Tagesmesse )*

- der Petrus zum Felsen der Kirche machte.
- der Petrus die Gewalt der Schlüssel verlieh.
- der Paulus auf dem Wege bezwang.
- dessen Botschaft Paulus den Heiden brachte.
- den in der Welt die Apostel bezeugen.

**V** Ihr Wort eilt über die ganze Erde.

**A** Bis zu den Enden des Erdenrundes geht, was sie sagen.

*am Vigiltag :*

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, durch die Apostel Petrus und Paulus hast du in der Kirche den Grund des Glaubens gelegt. Auf ihre Fürsprache hin erhalte und vollende diesen Glauben, der uns zum ewigen Heil führt. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

*am Festtag :*

Lasset uns beten. – O Gott, du hast den heutigen Tag durch das Blutzugnis deiner Apostel Petrus und Paulus geheiligt. Gib deiner Kirche die Gnade, allezeit der Weisung der beiden Apostel zu folgen, von denen zuerst sie den Glauben empfing, das Leben in Christus. Durch ihn, Christus unseren Herrn. Amen.

---

<sup>36</sup> Diese enger am Evangelium gehaltene Reihe stammt vom Verfasser.

**2. Juli : MARIAE HEIMSUCHUNG** *Evangelium : Lk 1, 39-47*

- den du, o Jungfrau, über die Berge getragen hast.<sup>37</sup>
- mit dem du, o Jungfrau, innigen Umgang hattest.<sup>38</sup>
- mit dem zur Base die Gnade kam.
- für den du, o Jungfrau, den Herrn priesest.<sup>39</sup>
- durch den du, o Jungfrau, selig bist unter den Frauen.<sup>40</sup>

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

**A** Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Lasset uns beten. – O Herr, die Geburt Christi aus der seligen Jungfrau Maria war für uns der Anfang des Heiles. Wir bitten dich : schenke deinen Dienern die himmlische Gnade, daß die Feier der Heimsuchung in uns mehre den Frieden. Durch Christus, unseren Herrn.

**25. Juli : HL APOSTEL JAKOBUS DER ÄLTERE**<sup>41</sup>

- der Jakobus zu sich rief.
- dem Jakobus ohne zu zögern folgte.
- der vor den Augen des Jakobus verklärt wurde.
- der Jakobus vor seinem Leiden mit nach Gethesemani nahm.
- für den Jakobus als erster Apostel durch sein Blut Zeugnis gab.

**V** Ihr Wort eilt über die ganze Erde.

**A** Bis zu den Enden des Erdenrundes geht, was sie sagen.

Lasset uns beten. – Heilige dein Volk, o Herr, und wache über ihm. Vertraue es dem Schutz deines Apostels Jakobus an, auf daß es dir in seinem Wandel wohlgefalle und zuversichtlichen Herzens dir diene. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>37</sup> Bei Guardini : „den Maria...“

<sup>38</sup> Bei Guardini : „mit dem sie ...“

<sup>39</sup> Bei Guardini : „für den Maria ...“

<sup>40</sup> Bei Guardini : „durch den sie ...“

<sup>41</sup> Nicht bei Guardini.

**6. August: VERKLÄRUNG DES HERRN** *Epistel: 2Petr 1, 16-19; Evangelium: Mt 17, 1-9*

- der auf dem Berg mit den Jüngern war.
- dessen Antlitz strahlte, der Sonne gleich.
- dem der Vater das Zeugnis gab.
- mit dem Elias und Moses sprachen.
- der das Licht ist am dunklen Ort.

*oder:*<sup>42</sup>

- der Petrus, Jakobus und Johannes auf einen hohen Berg führte.
- der vor ihren Augen verwandelt wurde und leuchtete.
- bei dem Mose und Elija erschienen und mit ihm redeten.
- Gottes geliebter Sohn, auf den wir hören sollen.
- der die Jünger anrührte und sprach: Steht auf, habt keine Angst!

**V** Ruhmvoll erscheinst du vor Gottes Angesicht.

**A** Darum hat dich der Herr mit Hoheit umkleidet.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, bei der Verklärung deines geliebten Sohnes hast du die Geheimnisse des Glaubens durch das Zeugnis der Vorväter bekräftigt und hast durch die Stimme aus der lichten Wolke wunderbar vorausverkündet unsere volle Aufnahme an Kindes Statt. Wir bitten dich: Mache uns zu Miterben des Königs der Herrlichkeit und gib uns dereinst teil an seiner Verklärung. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

**15. August: MARIAE HIMMELFAHRT**

- der dich, o Jungfrau, vom Tode erweckte.<sup>43</sup>
- der dir, o Jungfrau, Schönheit gab über Alle.
- der dich, o Jungfrau, zur Höhe des Himmels erhob.
- der dich, o Jungfrau zur Freude der Seligen machte.
- der dich, o Jungfrau, gekrönt hat mit Herrlichkeit.

**V** Die heilige Gottesmutter wurde emporgehoben.

**A** Über die Chöre der Engel ins himmlische Reich.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, du hast die unbefleckte Jungfrau Maria, die Mutter deines Sohnes, mit Leib und Seele aufgenommen in die Herrlichkeit des Himmels. Verleihe, daß wir allezeit auf das Himmlische bedacht sind und einst Anteil erhalten an ihrer Herrlichkeit. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>42</sup> Diese enger am Evangelium gehaltene Reihe stammt vom Verfasser.

<sup>43</sup> Bei Guardini: „der Maria ...“ und in den folgenden Geheimnissen: „der ihr/sie ...“

**29. August : ENTHAUP TUNG JOHANNES DES TÄUFERS** *Evangelium : Mk 6, 17-29*

- für den Johannes das Zeugnis gab.
- den Johannes im Jordan taufte.
- zu dem Johannes die Jünger sandte.
- der Johannes den Größten nannte.
- der nach seinem Tode zu lehren begann.

**V** Unter allen von Frauen Geborenen trat kein größerer auf.

**A** Als Johannes der Täufer.

Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, das ehrwürdige Fest deines Vorläufers, des heiligen Blutzeugen Johannes des Täufers, wirke in uns deine Hilfe zu unserem Heil. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

**8. September : MARIAE GEBURT** *Evangelium : Mt 1, 1-16*

- für den du, o Jungfrau, kamst aus Davids Geschlecht.<sup>44</sup>
- für den du, o Jungfrau, in Armut geboren wurdest.
- für den du, o Jungfrau, Waise geworden bist.
- für den du, o Jungfrau, vom Geist erzogen wurdest.
- durch den du, o Jungfrau, selig bist unter den Frauen.

**V** Gott hat sie erwählt und auserkoren.

**A** Er läßt sie wohnen in seinem Zelt.

Lasset uns beten. – O Herr, die Geburt der seligen Jungfrau war für uns der Anfang des Heiles. Wir bitten dich : Schenke deinen Dienern die himmlische Gnade, daß die Feier ihrer Geburt in uns mehre den Frieden. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>44</sup> Bei Guardini : „dessen Mutter ...“ ; entsprechend in den folgenden Geheimnissen.

**14. September : KREUZERHÖHUNG<sup>45</sup> Epistel : Phil 2, 5(6)-11 ;**

**Evangelium : Joh 12, 31-36 (greg.) ; Joh 3, 13-17 (pln.)**

- der Gott gleich war, aber nicht daran festhielt, wie Gott zu sein.
- der sich entäußerte, wie ein Sklave wurde und den Menschen gleich.
- der sich erniedrigte und gehorsam war bis zum Tod am Kreuz.
- der, über die Erde erhöht, alles an sich gezogen hat.
- den Gott gab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat.

**V** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Lasset uns beten. – O Gott, du erfreust uns heute durch das jährliche Fest der Erhöhung des heiligen Kreuzes. Wir erkennen auf Erden das gnadenvolle Werk deines Sohnes. Gib, daß wir im Himmel die Frucht der Erlösung gewinnen durch ihn, Christus, unseren Herrn.

**15. September : SIEBEN SCHMERZEN MARIENS Evangelium : Joh 19, 25-27**

- um den dir, o Jungfrau, das Schwert verkündet ward.<sup>46</sup>
- mit dem du, o Jungfrau, flohst ins ägyptische Land.
- nach dem du, o Jungfrau, auf der Wallfahrt gesucht.
- den du, o Jungfrau, trafst auf dem Weg nach Golgotha.
- unter dessen Kreuz du, o Jungfrau, gestanden hast.

**V** Durch dich schöpfen wir Heil, Jungfrau Maria.

**A** Aus den Wunden Christi.

Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, bei deinem Leiden erfüllte sich die Weissagung Simeons : das Schwert des Schmerzes durchdrang die zarte Seele der ruhmreichen Jungfrau und Mutter Maria. Voll Ehrfurcht gedenken wir ihres Leidens und bitten dich : Gib, daß wir die segensreiche Wirkung deines Leidens erfahren. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

**29. September : HEILIGE ERZENGEL,  
WEIHETAG DER KIRCHE ST. MICHAEL ZU ROM<sup>47</sup>**

**Evangelium : Joh 1, 47-51 (pln.)**

- dem die Engel dienen.
- für dessen Reich Michael kämpft.
- dessen Empfängnis und Namen Gabriel verkündigt.
- dessen Heil Raphael dient.
- über dem die Engel auf- und niedersteigen.

**V** Lobt den Herrn, ihr seine Engel.

**A** Ihr starken Helden, die seine Befehle vollstrecken, seinen Worten gehorsam.

Lasset uns beten. – O Gott, in wunderbarer Ordnung teilst du Engeln und Menschen ihre Dienste zu ; gewähre in deiner Güte, daß deine Engel hier auf Erden unser Leben beschirmen, wie sie allzeit dienend vor dir stehen im Himmel. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>45</sup> Nicht bei Guardini.

<sup>46</sup> Bei Guardini : „um den ihr ...“ ; entsprechend in den folgenden Geheimnissen.

<sup>47</sup> Nicht bei Guardini.



**2. Oktober : HEILIGE SCHUTZENGELEvangelium : Mt 18, 1-10**

- der Kindern das Reich verheißen hat.
- der den Verführern das Wehe sprach.
- der mahnt, die Engel der Schwachen zu scheuen.
- der alle Verführer richten wird.
- der uns der Engel Geleit verheißt.

**V** Vor der Engel Antlitz will ich dir singen, mein Gott.

**A** Vor deinem heiligen Tempel mich niederwerfen und deinen heiligen Namen feiern.

Lasset uns beten. – O Gott, in deiner unerforschlichen Vorsehung sendest du gnädig deine Engel aus, uns zu beschützen. Wir flehen zu dir : Gib, daß wir stets ihren Schutz erfahren und uns ewig erfreuen ihrer Gemeinschaft. Durch Christus, unseren Herrn.

**18. Oktober : HL. EVANGELIST LUKAS – siehe 25. April**

**Letzter Sonntag im Oktober ( greg. ) / im Kirchenjahr<sup>48</sup> ( pln. ) :  
CHRISTKÖNIG Evangelium : Joh 18, 33-37**

- der sich vor Pilatus König nannte.
- dessen Reich nicht ist von dieser Welt.
- der kam, für die Wahrheit Zeugnis zu geben.
- den hört, wer aus der Wahrheit ist.
- der einst dem Vater das Reich übergibt.

**V** Sein Reich wird wachsen.

**A** Und seines Friedens wird kein Ende sein.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, in deinem geliebten Sohne, dem König des Weltalls, wolltest du alles unter einem Haupte vereinen. In Gnaden verleihe den Völkern, die voneinander getrennt sind durch die Wunde der Sünde, daß sie alle seine milden Herrschaft sich beugen. Der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**1. November : ALLERHEILIGEN Evangelium : Mt 5, 1-12a**

- der selig die reinen Herzens nennt.
- der selig nennt, die Barmherzigkeit üben.
- der selig nennt, die den Frieden suchen.
- der preist, die nach Gerechtigkeit hungern.
- dessen Wort uns zum Leben führt.

**V** Frohlocken werden die Frommen in der Herrlichkeit.

**A** Jauchzen an ihrer Ruhestätte.

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, du gewährst uns die Freude, das begnadete Leben all deiner Heiligen in einer gemeinsamen Feier zu ehren. Wir bitten dich : Da so viele Heilige für uns sprechen, schenke uns in Fülle dein ersehntes Erbarmen. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>48</sup> Sieh auch dort.

## 2. November: ALLERSEELEN

- in dem die Sterbenden selig sind.
- durch den die Toten gereinigt werden.
- durch den die Toten einst auferstehen.
- der alle, die glauben, zum Leben führt.
- durch den wir den Toten verbunden sind.

**V** Ich hörte eine Stimme, die sprach.

**A** Selig die Toten, die im Herrn sterben.

Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, gewähre den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Nachlaß aller Sünden. Höre auf unser frommes Gebet und schenke ihnen die Verzeihung, die sie allzeit ersehnten. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

## 21. November: MARIAE OPFERUNG/UNSERE LIEBE FRAU IN JERUSALEM<sup>49</sup>

*(apokryphes Jakobusevangelium)*

- für den, du, o Jungfrau, in deiner Zeugung erwählt worden bist.
- für den du, o Jungfrau, in Jerusalem geboren worden bist.
- für den du, o Jungfrau, im Tempel aufgewachsen bist.
- für den dich, o Jungfrau, Gott mit Weisheit erfüllt hat.
- für den du, o Jungfrau, mit Joseph verlobt worden bist.

Lasset uns beten. – O Gott, du hast die selige, allzeit reine Jungfrau Maria zur Wohnung des Heiligen Geistes erwählt und wolltest, daß sie am heutigen Tage dargestellt werde im Tempel; wir bitten dich: auf ihre Fürsprache gewähre uns, daß wir einst im Tempel deiner Herrlichkeit erscheinen dürfen. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>49</sup> Nicht bei Guardini.

## AM KIRCHWEIHFEST<sup>50</sup>

*Evangelium: Lk 19, 1-10*

- in dem Gott bei den Menschen wohnen will.
- den Zachäus sehen wollte.
- der bei Zachäus zu Gast sein wollte.
- den Zachäus freudig bei sich aufnahm.
- in dem diesem Haus heute das Heil gegeben ist.

*Mögliches Evangelium in der paulinischen Ordnung: Joh 2, 13-22*

- der zum Paschafest nach Jerusalem hinaufzog.
- der die Händler und Wechsler aus dem Tempel trieb.
- der sprach: Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle.
- der den Tempel in drei Tagen wieder aufbauen wollte.
- dessen Leib der Tempel des Vaters ist.

**V** Herr, deinem Haus gebührt Heiligkeit.

**A** Für die Länge der Zeiten.

Lasset uns beten. – Großer und heiliger Gott, jedes Jahr feiern wir den Weihetag dieses heiligen Hauses. Höre auf die Bitten deines Volkes. Hilf uns, daß wir an diesem Ort in rechter Gesinnung den heiligen Dienst vollziehen und den Reichtum der Erlösungsgnade empfangen. Durch Christus unseren Herrn.

*Außerhalb der Kirche, deren Weihetag begangen wird:*

Lasset uns beten. – Erhabener Gott, du erbaust dir aus lebendigen und erlesenen Steinen ein ewiges Haus. Mache die Kirche reich an Früchten des Geistes, den du ihr geschenkt hast, und laß alle Gläubigen in der Gnade wachsen, bis das Volk, das dir gehört, im himmlischen Jerusalem vollendet wird. Durch Christus unseren Herrn.

---

<sup>50</sup> Nicht bei Guardini.

# VOTIVROSENKRÄNZE<sup>51</sup>

## IMMERWÄHRENDER ADVENT

### I

- der den Ahnen verheißen ward.
- auf den die Völker gewartet haben.
- den die Propheten verkündet haben.
- der sich in Liebe der Erde genaht.
- der kommen sollt' in der Fülle der Zeit.

### II

- der in der Begegnung zu uns kommt.
- der in der Liebe die Kirche erbaut.
- der in der Bedrängnis nicht verläßt.
- der uns zur Herrlichkeit Gottes führt.
- der die neue Erde schafft.

## DER VATER

- der ewig am Herzen des Vaters war.
- den der Vater zu uns gesandt.
- der uns den Vater verkündet hat.
- der uns die Vorsehung kundgetan.
- der uns ins Reich des Vaters ruft.

## DIE BOTSCHAFT DES APOSTELS JOHANNES

- der die Wahrheit der Dinge ist.
- der das Licht ist, das alle erleuchtet.
- in dem uns der Vater erschienen ist.
- der sich als Brot des Lebens gegeben.
- der die neue Schöpfung beginnt.

## DER WEG, DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN

- der der Anfang der Dinge ist.
- der Weg, der nicht in die Irre führt.
- die Wahrheit, die uns im Lichte hält.
- das Leben, welches den Tod nicht kennt.
- der die Schöpfung zum Vater führt.

---

<sup>51</sup> Bei Guardini : „ Betrachtungsgedanken nach einzelnen Glaubenswahrheiten, zu verschiedenen Heiligen und in bestimmten Lebensanliegen“ – Wo nicht anders vermerkt, aus : Guardini, Betrachtungsbuch a.a.O..

## CHRISTUS UND DAS LEIDEN

- der unsere Schuld auf sich genommen.
- der alle Angst durchlitten hat.
- der selbst noch vom Vater verlassen war.
- der alles Leid im Herzen trug.
- der größer ist als das Leid der Welt.

## DER HERR AM KREUZ<sup>52</sup>

- der am Kreuz für seine Mörder gebetet hat.
- der am Kreuz dem Schwächer das Paradies verheißen hat.
- der am Kreuz dich, o Jungfrau, dem Jünger zur Mutter gegeben hat.
- der am Kreuz sprach : Mich dürstet.
- der am Kreuz sein Werk vollbracht und den Geist ausgehaucht hat.

## JESU LIEBE ZU MARIA

- der liebend gewohnt hat in deinem Schoß.<sup>53</sup>
- der lang in deiner Nähe gelebt.
- der von dir ging um des Reiches willen.
- der sterbend dich seinem Jünger vertraute.
- der dich in seine Herrlichkeit hob.

## NACH DER HEILIGEN KOMMUNION

- der sich für uns in den Tod gegeben.
- das Wort der Wahrheit, das in uns bleibt.
- das Brot, das vom Himmel gekommen ist.
- der uns den Nächsten lieben lehrt.
- der uns erweckt am jüngsten Tag.

---

<sup>52</sup> Nicht bei Guardini

<sup>53</sup> Bei Guardini : „... in ihrem ...“

## ZUR STILLEN ANBETUNG VOR DEM ALLERHEILIGSTEN

### I

- der sich am Kreuz geopfert hat.
- der im Gedächtnis unter uns tritt.
- der sich zur Speise des Lebens gibt.
- der in uns bleibt, und wir in Ihm.
- der uns ins ewige Leben führt.

### II

- der im Vorübergang hier verweilt.
- in dessen Nähe ich weilen darf.
- dessen Augen auf mich gerichtet sind.
- der mich kennt vom Anfang her.
- der mich mit ewiger Liebe liebt.

### III

- der liebend weiß um meine Not.
- vor dem meine Sünden offen sind.
- der mir die Kraft zum Guten gibt.
- der die Meinen mehr liebt als ich.
- dem alle Gewalt gegeben ist.

## VOM HEILIGEN GEIST – *Geheimnisse von Pfingsten III*

### MARIA

*Geheimnisse vom 8. Dezember, 25. März, 15. August, 8. September, 15. September, 21. November*

### JOHANNES DER TÄUFER – *Geheimnisse vom 24. Juni (s.u.) oder vom 29. August*

- für den der Geist Johannes erfüllte.
- auf dessen Kommen Johannes harrte.
- dessen Ankunft Johannes bezeugte.
- den Johannes im Jordan getauft hat.
- zu dem Johannes die Jünger sandte.

**V** Unter allen von Frauen Geborenen trat kein größerer auf.

**A** Als Johannes der Täufer.

Lasset uns beten. – O Gott, du hast dein Volk auf die Ankunft des Erlösers bereitet durch die Predigt des heiligen Johannes. Gib deiner Gemeinde die Gnade, sich zu freuen im Herrn, und lenke die Herzen der Gläubigen auf dem Weg des ewigen Heiles. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## PETRUS<sup>54</sup>

- ( der Petrus berufen und zum Menschenfischer gemacht hat. )
- zu dem Petrus sprach : Du hast Worte des ewigen Lebens.
- ( bei dessen Verklärung Petrus zugegen war. )
- den Petrus als den Messias bekannt hat.
- den Petrus dreimal verleugnet hat.
- den Petrus mehr liebte und dessen Lämmer er weiden soll.
- der auf Petrus seine Kirche baut und ihm die Schlüssel des Himmelreiches gegeben hat.

**V** Ihr Wort eilt über die ganze Erde.

**A** Bis zu den Enden des Erdenrundes geht, was sie sagen.

Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, du hast in die Hand des heiligen Apostels Petrus die Schlüssel des Himmelreiches gelegt, du hast ihm das hohepriesterliche Amt übertragen, auf daß er binde und löse. Wir bitten dich : Es helfe uns seine Fürsprache, daß wir frei werden von den Ketten unserer Schuld. Der du lebst und herrschst in Ewigkeit.

## PAULUS<sup>55</sup>

- den Paulus in seiner Kirche verfolgte.
- der dem Paulus im Licht erschien und ihn mit Blindheit schlug.
- der Paulus zum Werkzeug seines Namens erwählt.
- zu dem Paulus sich bekehrt hat.
- den Paulus bei den Völkern als den Gekreuzigten verkündet hat.

**V** Du bist ein auserwähltes Werkzeug, heiliger Paulus.

**A** Ein Verkünder der Wahrheit in der ganzen Welt.

Lasset uns beten. – Gott, du hast die ganze Welt durch die Predigt des seligen Apostels Paulus belehrt. Wir bitten dich, gib, daß wir nach seinem Vorbild unsere Schritte zu dir lenken. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## JAKOBUS **siehe 24. Juli**

## MARTYRER<sup>56</sup>

- der spricht : Mein Jünger nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.
- der uns lehrt, die nicht zu fürchten, die den Leib töten können.
- der den fürchten lehrt, der Leib und Seele ins Verderben stürzen kann.
- der sich vor seinem Vater zu seinen Zeugen bekennt.
- der Leben dem verheißt, der es um Seinetwillen verliert.

**V** Die Gerechten jubeln vor Gottes Augen.

**A** Sie sind voll Freude und Seligkeit.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, höre auf die Fürsprache deines/deiner Blutzeugen des/der heiligen **N.** ( und **N.** ). Befreie unseren Leib von Ungemach und halte rein unseren Sinn von verkehrten Gedanken. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>54</sup> Nicht bei Guardini.

<sup>55</sup> Nicht bei Guardini.

<sup>56</sup> Nicht bei Guardini.

## TAUFGEDENKEN<sup>57</sup>

- der uns Sinn und Geist geöffnet hat für den Duft des Himmels.
- auf dessen Tod wir getauft sind.
- mit dessen Geist wir gesalbt sind zum Priester, König und Propheten.
- der uns mit göttlichem Leben überkleidet hat.
- den wir im Licht des Glaubens zur Hochzeit erwarten.

**V** Der Herr ist aus dem Grab erstanden ( halleluja ).<sup>58</sup>

**A** Der für uns am Kreuz gehangen ( halleluja ).

Lasset uns beten. – Gott, allmächtiger Vater, immerfort mehrest du deine Kirche durch neue Scharen von Kindern. Hilf deinen Dienern, daß sie die Gnade der Taufe bewahren im Leben, die sie empfangen haben im Glauben. Durch Christus, unseren Herrn.

## AM EIGENEN GEBURTSTAG<sup>59</sup>

- dessen Vater mich gewollt hat von Ewigkeit her.
- durch den ich erschaffen bin.
- dessen Vater wollte, daß ich gezeugt und geboren wurde.
- der mich zum Glied seines Leibes gemacht hat.
- durch den mir die Auferstehung des Fleisches verheißen ist.

**V** Ich danke dir, daß du mich so wunderbar gestaltet hast.

**A** Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.

Lasset uns beten. – Heiliger Vater, alles hast du erschaffen, denn du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens. Erfülle mich mit deinem Segen und erfreue mich mit dem Glanz deines Lichtes. Durch Christus, unseren Herrn.

---

<sup>57</sup> Nicht bei Guardini.

<sup>58</sup> Das Halleluja entfällt in der Fastenzeit.

<sup>59</sup> Nicht bei Guardini.



## UM PRIESTERBERUFUNGEN<sup>60</sup>

- der zu den Zwölfen sprach : Tut dies zu meinem Gedächtnis.
- der heute Menschen zu Priestern berufe.
- der den Berufenen Mut und Glauben gebe.
- der die Berufenen bewahre.
- der die Priester mit Liebe und Weisheit erfülle.

**V** Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir.

**A** Denn ich bin mild und demütig von Herzen.

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du sorgst für dein Volk durch die Hirten, die du ihm gibst. Erwecke in der Kirche den Geist des Glaubens und der Bereitschaft und berufe auch in unseren Tagen Menschen, die dem Altar dienen und die Frohe Botschaft mit Festigkeit und Güte verkünden. Durch Christus, unseren Herrn.

## UM DIE EINHEIT DER CHRISTEN<sup>61</sup>

- durch den der Vater uns in der Wahrheit heiligt.
- der für die Seinen bittet, daß sie eins seien wie er mit dem Vater.
- der uns die Herrlichkeit des Vaters gab, damit wir eins seien.
- der uns in der Einheit vollenden will, damit die Welt ihn erkenne.
- dessen Rock sie nicht zerteilten.

**V** Allen, die Jerusalem lieben.

**A** Werde zuteil die Fülle des Segens.

Lasset uns beten. – O Gott, du weisest die Irrenden wieder auf den rechten Weg. Du einest, was zerstreut war, und was du geeint hast, willst du bewahren. Wir bitten dich : In deiner Milde gieße aus über das christliche Volk die Gnade der Einheit. Der Spaltung sage es ab und eine sich dem wahren Hirten der Kirche, auf daß es so dir vollkommen diene. Durch Christus, unseren Herrn.

*Eisenach, Buß- und Betttag 2007*

## VOR WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN

- der unsern Blick von der Selbstsucht heilt.
- der unserem Herzen Bereitschaft gibt.
- der uns den Willen des Vaters zeigt.
- der lehrt, nach dem Reiche Gottes zu trachten.
- der uns von Gottes Großmut spricht.

---

<sup>60</sup> Nicht bei Guardini.

<sup>61</sup> Nicht bei Guardini.

## FÜR DIE ZEITEN DER NOT

### I

- der Jeden kennt und alles weiß.
- der Jeden von uns bis ans Ende liebt.
- dem alle Macht gegeben ist.
- der bei und ist in Bedrängnis und Tod.
- der uns ins ewige Leben führt.

### II

- der bei uns ist in dieser Stunde.
- der uns in allen Gefahren stärkt.
- der uns befestigt in der Geduld.
- der unsere Leiden nimmt in sein Kreuz.
- der uns an der Herrlichkeit Anteil gibt.

## NACH EINEM VERLUST

- der der Herr aller Dinge ist.
- der uns gibt zum guten Gebrauch.
- der uns nach seiner Weisheit nimmt.
- der werden läßt, was nie vergeht.
- der uns zu ewigem Reichtum führt.

## GOTTES TROST

- der in unsere Einsamkeit kommt.
- der größer ist als unser Herz.
- der uns kennt<sup>62</sup> bis in den Grund.
- der Antwort gibt, wenn alles verstummt.
- der unsre ewige Zuflucht ist.

## SÜNDE UND VERGEBUNG

### I

- der meine Sünden auf sich genommen.
- der mir das Unrecht der Sünde zeigt.
- der in Wahrheit vergeben kann.
- der die Macht des Bösen bricht.
- der in den neuen Anfang führt.

### II

- der zu sprechen vermag : sei rein.
- der uns den Heiligen fürchten lehrt.
- der in uns den guten Willen weckt.
- der uns die Kraft des Vollbringens gibt.
- der den neuen Menschen erschafft.

---

<sup>62</sup> Bei Guardini : „weiß“ .

## DANKSAGUNG<sup>63</sup>

- der Messias, der Retter, der Herr.
- der die Mühseligen und Beladenen erquickt.
- der alles gut gemacht hat.
- dem alle Gewalt gegeben ist im Himmel und auf Erden.
- durch den Gott Ehre sei und den Menschen Frieden.

---

<sup>63</sup> Nicht bei Guardini

DER HERR VON ZEIT UND EWIGKEIT  
(ZU DEN SIEBEN SENDSCHREIBEN DER GEHEIMEN OFFENBARUNG)<sup>64</sup>

EINGANG *Offb 1, 9-21*

- der unter den Leuchtern erschienen ist.
- dessen Antlitz strahlte, der Sonne gleich.
- der tot war, aber siehe : Er lebt.
- aus dessen Mund das Wort ergeht.
- der Hand legt auf den, der sich Ihm gibt.

DAS ERSTE SENDSCHREIBEN *Offb 2, 1-7*

- der hilft, um seineswillen zu dulden.
- durch dessen Kraft wir nicht müde werden.
- der uns die Schuld an der Liebe vergibt.
- der uns hilft, sie neu zu finden.
- der einst uns vom Baum des Lebens gibt.

DAS ZWEITE SENDSCHREIBEN *Offb 2, 8-11*

- der unsere ganze Armut kennt.
- der uns den inneren Reichtum schenkt.
- durch den wir nicht fürchten, was kommen wird.
- der treu uns macht bis in den Tod.
- der einst den Kranz des Lebens gibt.

DAS DRITTE SENDSCHREIBEN *Offb 2, 12-17*

- der Jeden kennt in dieser Zeit.
- durch den wir dem Glauben die Treue halten.
- der Ungetreue zur Rechenschaft ruft.
- der lehrt, die Buße in Wahrheit zu tun.
- der einst den ewigen Namen gibt.

DAS VIERTE SENDSCHREIBEN *Offb 2, 18-29*

- der unsere Arbeit kennt und Geduld.
- der Dienst verlangt ohne Schwäche noch Trug.
- der die Sinne und die Gedanken durchforscht.
- der Jedem vergilt nach seinem Tun.
- der einst dem Sieger den Morgenstern gibt.

DAS FÜNFTE SENDSCHREIBEN *Offb 3, 1-6*

- der allen Schein des Lebens durchschaut.
- der unsre Werke wägt in Gott.
- der kommen wird, wie der Dieb in der Nacht.
- der Jeden wachen heißt, bis Er kommt.
- der einst seinem Vater den Siegenden nennt.

---

<sup>64</sup> Aus : Guardini, Betrachtungsbuch a.a.O.

### DAS SECHSTE SENDSCHREIBEN *Offb 3, 7-13*

- der die Türe öffnet, und niemand schließt.
- der weiß, wir haben nur kleine Kraft.
- der hilft, seinem Namen die Treue zu halten.
- der Jeden stärkt, wenn die Prüfung kommt.
- der den Sieger zur Säule im Tempel macht.

### DAS SIEBENTE SENDSCHREIBEN *Offb 3, 14-22*

- der weiß, wir sind blind und arm und bloß.
- der prüft, ob wir warm sind oder kalt.
- der Laue aus seinem Munde speit.
- der Jeden züchtigt, den Er liebt.
- der einstens Sitz gibt auf Seinem Thron.

### AUSKLANG *Offb 3, 20 und 1, 4-6*

- der uns erlöst von unserer Schuld.
- der an der Türe steht und klopft.
- der eintritt dort, wo man Ihn hört.
- der Mahl mit jedem hält, der Ihm öffnet.
- der hören lehrt, was der Geist in uns spricht.

## ROSENKRANZVESPER

Das Wort „Rosenkranzvesper“ bezeichnet eine Rosenkranzandacht, deren Form sich am traditionellen Aufbau von Laudes und Vesper orientiert: Psalmodie – Lesung – Hymnus – Canticum – Oration. Dabei wird die Psalmodie durch den Rosenkranz ersetzt.

### a) Modell

*Wenn die Feier von einem Laien geleitet wird, entfällt das „Der Herr sei mit Euch“ zum Beginn sowie die Aussetzung des Allerheiligsten. An die Stelle des Segens tritt eine Segensbitte, etwa: „Es segne uns...“*

Einzug: Orgelspiel oder Marienlied

Eröffnung

Sonntagsevangelium

Rosenkranz:

*ersetzt Psalmodie und Lesung. Die einzelnen Gesätze können durch hinführende Meditationen in Gebetsform eingeleitet werden.*

- Einleitung (Credo, Ehre sei, Vaterunser, drei Ave, Ehre sei)
- Erstes Gesätz (Vaterunser, Zehn Ave, Ehre sei)
- Zweites Gesätz
- Lied zum Evangelium
- Drittes Gesätz
- Viertes Gesätz
- Fünftes Gesätz

Versikel: Maria mit dem Kinde lieb. – Uns allen deinen Segen gib.

Aussetzung: Christushymnus

*Nach alter römischer Tradition steht der Hymnus, der oft gleichzeitig Responsorium ist, an dieser Stelle. Er leitet über zum Lobpreis des neutestamentlichen Canticums.*

2 Minuten Stille

Magnificat

Oration vom Sonntag

*Die Oration schließt die Vesper ab und leitet über zum Segen. Dieser kann in schlichter oder sakramentaler Form gegeben werden. Letzteres liegt sonntags nahe.*

Tantum ergo

Sakramentaler Segen

Abend- oder Marienlied

## b) Beispiel

### ROSENKRANZVESPER ZUM 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS (B)

**Einzug:** GL 572 Salve! Maria Königin

*Priester /Diakon und Meßdiener ziehen ein. Nach der Kniebeuge gehen die Meßdiener zum Marienaltar, der Priester zum Ambo, auf dem das Lektionar liegt. Aufgeschlagen ist das Sonntagsevangelium. Am Ende des Liedes eröffnet er die Feier.*

**Eröffnung:** P Im Namen des Vaters ... (am Ambo)

**Evangelium** P Der Herr sei mit euch.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus. *Text: Mk 9,38-43.45.47-48*

*Der Priester/Diakon geht zum Marienaltar, kniet nieder und beginnt:*

#### Rosenkranz

##### EINLEITUNG

V: Ich glaube an Gott ...

Ehre sei ...

Vater unser ...

Gegrüßet seist du, Maria ...

- ... der den Glauben in uns vermehre.

- ... der die Hoffnung in uns stärke.

- ... der die Liebe in uns entzünde.

Ehre sei ... .

##### ERSTES GESÄTZ

Herr, ein Mann, der dir nicht nachfolgt, treibt in deinem Namen Dämonen aus, und du mahnst deine Jünger, ihn nicht daran zu hindern, weil er nicht leicht schlecht von dir reden wird. Schenke uns, deinen Christen, Vertrauen und Großmut. Laß uns alles achten, was Menschen Gutes tun und vertrauen, daß ja alles Gute von deinem Vater kommt. Wirke du auch auf verborgenen Wegen das Heil aller Menschen.

Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus,

- gegen den nicht leicht schlecht reden kann, wer in seinem Namen Wunder tut.

##### ZWEITES GESÄTZ

V: „Wer nicht gegen uns ist, ist für uns“, sagst du, Herr. Danke für dieses Wort, das so gut in unsere Zeit paßt. Viele, die nur selten beten und zur Kirche kommen, sind ja nicht wirklich gegen dich. Wir bitten dich für sie, um Orientierung und Erkenntnis.

Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus,

- für den ist, wer nicht gegen ihn ist.

**Lied:** GL 643,1,2,5 O Jesu Christe, wahres Licht

##### DRITTES GESÄTZ

V: Viele Menschen unterstützen deine Kirche mit ihren Spenden und mit ihrem Engagement. Du verheißt jedem Lohn, der deinen Gläubigen auch nur ein Glas Wasser reicht. Wir bitten

dich für die Menschen, die sich für das Wohl aller einsetzen, vor allem für die Wohltäter deiner Kirche.

Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus,  
- der denen, die seinen Gläubigen helfen, Lohn verheißt.

#### VIERTES GESÄTZ

V: Herr du drohst denen, die deine Gläubigen zum Bösen verführen. In unserem Ringen um das Gute, den Sinn, das Leben, gibt es auch die andere Seite. Wir bitten dich für alle, die sich bewußt oder unbewußt dem Bösen ergeben haben, der Falschheit, dem Egoismus. Und wir bitten dich für alle Schwachen, die sich zum Bösen verführen lassen. Reiß sie heraus und reinige sie durch die Kraft deines Kreuzes.

Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus,  
- der dem droht, der seine Gläubigen zum Bösen verführt.

#### FÜNFTES GESÄTZ

V: Herr, mit scharfen Worten mahnst du uns zum Kampf gegen das Böse, mit Worten, wie wir sie von dir sonst nicht kennen. Wir sollen uns mit aller Kraft um unser Heil mühen. Du weißt, wie schwach wir sind. Darum komm zu uns als der göttliche Arzt und heile, was durch die Sünde verwundet ist. Wir rufen zu dir, der du gekommen bist, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus,  
- der mahnt, es sei besser, verstümmelt in den Himmel zu kommen als unversehrt in die Hölle.

V: Maria mit dem Kinde lieb.  
A: Uns allen deinen Segen gib.

**Aussetzung:** GL 704 Christus, du bist der helle Tag

V: Gelobt und gepriesen sei ohne End.  
A: Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.

2 Minuten Stille

**Magnificat:** GL 688+689 oder 261 (mit Inzens)

#### **Oration** vom Sonntag

Lasset uns beten. – Großer Gott, du offenbarst deine Macht vor allem im Erbarmen und im Verschonen. Darum nimm uns in Gnaden auf, wenn uns auch Schuld belastet. Gib, daß wir unseren Lauf vollenden und zur Herrlichkeit des Himmels gelangen. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. (*oder die kleine Konklusion, wenn die Andacht nicht der Abendgottesdienst der Gemeinde ist.*)

**Sakramentshymnus:** GL 543,5+6 Tantum ergo sacramentum

Vers und Oration  
Sakramentaler Segen

**Schlußlied:** GL 703 In dieser Nacht